

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Nachdem der Ausschuß für das Börsenblatt uns darauf aufmerksam gemacht hatte, daß die Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes vom 3. Mai 1896 in vielen Einzelheiten den jetzigen Zeitverhältnissen nicht mehr entsprächen, haben wir den Ausschuß mit einer Neubearbeitung derselben beauftragt. Das Resultat dieser auch von uns gründlich durchberatenen Arbeit werden wir uns beehren der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten. Wir veröffentlichen den Entwurf schon heute in der Anlage dieser Nummer, um allen Mitgliedern Gelegenheit zur Prüfung desselben zu geben.

Jede unnötige Aenderung haben wir vermieden und deshalb an dem systematischen Aufbau der Bestimmungen und an ihrer Einteilung festgehalten. Nur zwei wesentliche Aenderungen schlagen wir vor und möchten diese kurz begründen.

Schon das diesjährige Budget des Vereins wird zeigen, daß erhöhte Anforderungen an seine Leistungsfähigkeit gestellt werden. Nicht nur ist der Verlust von ca. 20 000 M., den wir durch den Zusammenbruch der Leipziger Bank erleiden werden, möglichst wieder einzubringen, sondern es sind auch eine Reihe neuer dauernder Ausgaben in Aussicht zu nehmen, denen sich der Verein nicht entziehen kann. Wir erwähnen an dieser Stelle nur notwendige und ausgedehnte Reparaturen am Börsegebäude, die endliche Rutzbarmachung unserer reichen Blattsammlungen und anderer Schätze unserer Bibliothek und die Anfertigung des Generalregisters für das Börsenblatt, beginnend mit dem Jahre 1869.

Von diesem Standpunkte aus schlagen wir zwei Abänderungen vor, die geeignet erscheinen, die Ergiebigkeit der wichtigsten Einnahmequelle des Börsenvereins dauernd zu steigern, ohne die Mitglieder des Börsenvereins zu belasten und ohne die innere Anordnung des Börsenblattes, die sich bewährt hat, zu berühren. Es sind dies in § 9 die Erhöhung des Inseratpreises für Nichtmitglieder des Börsenvereins von 20 auf 30 S., also auf den Preis, den schon jetzt die Nichtbuchhändler zu bezahlen hatten, und in § 2D und § 9 die Beigabe eines Umschlages, vom 1. Oktober 1902 an.

Eine eingehende Begründung wird in der Hauptversammlung vom Vorstande und dem Ausschuß für das Börsenblatt gegeben werden. Hier sei nur erwähnt, daß der neue Inseratpreis für Nichtmitglieder für ein Fachblatt von der Bedeutung des Börsenblattes im Vergleich mit anderen Fachblättern noch immer sehr mäßig ist, und daß der Vorstand dem immer häufiger an ihn herantretenden Verlangen nach größerer typographischer Freiheit und nach Verwendung von Abbildungen dadurch entgegenkommen will, daß er vorschlägt, diese auf dem Umschlag zu gestatten. Die für die Befriedigung dieses Luxusbedürfnisses entsprechend erhöhten Inseratpreise für den Umschlag werden dem Vereinsvermögen vom nächsten Jahre an voraussichtlich einen sehr willkommenen Zuwachs zuführen, ohne daß darunter die Inserate des Börsenblattes und insbesondere die mittleren und kleineren Inserate leiden.

Wir erwähnen noch, daß nach § 19 dem Ausschuß für das Börsenblatt künftig auch die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben dieses wichtigsten Verlagsunternehmens übertragen werden soll.

Den gesamten Entwurf, welcher teils notwendige Abänderungen enthält und teils den Börsenverein in die Lage setzen wird, seinen wirtschaftlichen und idealen Zwecken noch mehr oder doch bequemer als bisher gerecht zu werden, empfehlen wir dem Wohlwollen unserer Mitglieder.

Leipzig, den 22. März 1902.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Albert Brockhaus. Dr. Wilhelm Ruprecht. Otto Nauhardt.

Ernst Bollert. Alexander Francke. Wilhelm Müller.

Inserat-Rechnungen betreffend.

Bei Prüfung der Rechnungen über Inserate im Börsenblatte bitten wir gef. berücksichtigen zu wollen, daß die Titel in den Inseraten der Rubriken »Angebotene Bücher« und »Gesuchte Bücher« aus **Borgis** gesetzt werden, während die Berechnung nach Petit erfolgt. 4 Borgiszeilen sind gleich 5 Petitzeilen.

Leipzig, 19. März 1902.

Geschäftsstelle
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler,
Dr. Orth, Syndikus.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

C. Bange's Verlag in Leipzig.

Beruf, mein künftiger! Praktische Anleitg. zur Berufswahl. 11. Hft. 12°. n. —. 50
11. Apotheker, ber. (32 S.)

C. Brügel & Sohn in Ansbach.

Adressbuch der Stadt Ansbach, Igl. Kreishauptstadt v. Mittelfranken. Hrsg. vom magistrat. Einwohner-Bureau. 1902. (VI, 219 S.) gr. 8°. Kart. n. 2. —

J. C. Cotta'sche Buchh. Nachf., G. m. b. H., in Stuttgart.

Kuerbach, B.: Barfüßele. 34. Aufl. (V, 264 S.) 8°. n. 3. —; geb. n. 4. —
Keller's, G., gesammelte Werke. 7. Bd. 8°. n. 3. —; geb. in Leinw. n. 3. 80; in Halbkalldr. n. 5. —
7. Das Sinnenbild. Romane. — Sieben Legenden. 24. Aufl. (428 S.)

H. v. Decker's Verlag in Berlin.

Handbuch üb. den königl. preussischen Hof u. Staat f. d. J. 1902. (Schluß der Red. 15. XII. 1901.) (XXXIII, 941 S.) gr. 8°. In Komm. Kart. n.n. 16. —

Hermann Dege in Leipzig.

Heymann, H.: Herrenrecht. Drama. (14 S.) gr. 8°. n. —. 70

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

Keysser, A.: Mittheilungen üb. die Stadtbibliothek in Coeln 1602—1902. Führer f. ihre Besucher. Mit 4 Taf. in Autotyp. u. 1 Fksm. in Strichätzg. (VI, 26 S.) gr. 8°. n. 1. 20
Schrammen, C.: Merkstoff aus der Geschichte. Nach den allgemeinen Bestimmgn. vom 31. V. 1894 f. höhere u. mittlere Mädchenschulen zusammengestellt. (22 S.) gr. 8°. n.n. —. 35

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

Triloff, G.: Die neuen Perikopen des Kirchenjahres, schulmäßig erklärt. 2. Tl.: Die neuen epistol. Perikopen, f. Seminaristen, Lehrer u. Lehrerinnen, Helfer u. Helferinnen im Kinder Gottesdienst schulmäßig erklärt u. zugleich als Beitrag f. das Bibellefen in der Volksschule dargeboten. (XII, 262 S.) gr. 8°. n. 3. 50

G. Ebering in Berlin.

Jowanowitsch, J. B.: Warum hat Friedrich der Grosse an der Schlacht bei Kesselsdorf nicht teilgenommen? (Diss.) (42 S.) gr. 8°. bar n. 1. 50

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Gastpar, A.: Die Behandlung Geisteskranker vor ihrer Aufnahme in die Irrenanstalt, m. besond. Berücksicht. der aml. Fürsorge. (90 S.) gr. 8°. n. 2. 40
Krafft-Ebing, R. v.: Psychosis menstrualis. Eine klinisch-forens. Studie. (III, 112 S.) gr. 8°. n. 3. —
Ostertag, R.: Handbuch der Fleischbeschau f. Tierärzte, Ärzte u. Richter. 4., Neubearb. Aufl. (XVI, 896 S. m. 260 Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) gr. 8°. n. 20. —
Stratz, C. H.: Die Rassenschönheit des Weibes. Mit 233 in den Text gedr. Abbildgn. u. 1 Karte in Farbendr. 2. Aufl. (XVI, 358 S.) gr. 8°. n. 12. 80

Fischer's Verlag in Leipzig.

Unterhaltungsbibliothek, moderne. Nr. 2. 8°. —. 15
2. Weibel, D.: Die Pflicht u. andere Skizzen aus dem Leben. Illustriert v. H. Thiele. (122 S.)

Franke's Buchh. in Gabelschwert.

Hoffmann, C.: Bibelfunde. Nach den neuen Lehrplänen f. den Religions-Unterricht in den Igl. Schullehrerseminarien bearb. Mit 10 Abbildgn. u. 5 Karten. (VIII, 176 S.) 8°. n. 1. 90; geb. n.n. 2. 40

Fredebeul & Koenen in Offen.

Frenz-Gemmingen, G. v.: Schwester Theresia vom Kinde Jesu. Karmeliterin. 1873—1897. »Geschichte e. Seele«, v. ihr selbst verf. Nach dem franzöf. Originale frei bearb. u. überf. (XXXVI, 277 S. m. Abbildgn.) 8°. n. 2. 40; geb. in Leinw. n. 3. —

Carl Gerber's Verlag in München.

Verzeichniß der (in der Gast- u. Schankwirtschaft . . .) beschäftigten Gehülfn u. Lehrlinge u. der diesen gemäß Ziffer 4 der Bestimmungen des Bundesraths üb. die Beschäftigung v. Gehülfn u. Lehrlingen in Gast- u. Schankwirtschaften vom 23. I. 1902 gewährten Ruhezeiten. (107 S.) gr. 4°. Geb. bar n. 1. 50

Helwing'sche Verlagsbuchh. in Hannover.

Stelling: Praktische Strafanzeigen (Strafrechtsfälle), aus der Praxis der Staatsanwaltschaft gesammelt u. f. den akadem. Unterricht sowie f. Referendare der Justiz u. Verwaltg. unter Berücksicht. des bürgerl. Gesetzbuches u. fortlauf. Anführg. der gesetzl. Vorschriften, Verordngn. u. f. w. bearb. (XI, 244 S.) 12°. Geb. in Leinw. n. 3. —

F. A. Herbig in Berlin.

Saure, H.: Le théâtre français classique. Das klass. Drama der Franzosen. Für Schulen bearb. u. m. Anmerkgn. versehen. 1. Tl. 2. verb. Aufl. (VIII, 185 S.) gr. 8°. n. 1. 50; geb. n. 1. 90

Carl Heymann's Verlag in Berlin.

Goldschmidt, J.: Das Verwaltungsstrafrecht. Eine Untersuchg. der Grenzgebiete zwischen Strafrecht u. Verwaltungsrecht auf rechtsgeschichtl. u. rechtsvergleich. Grundlage. (XIII, 603 S.) gr. 8°. n. 12. —
Gradenwitz, O.: Anfechtung u. Reurecht beim Irrthum. (VII, 106 S.) gr. 8°. n. 2. —

Ferdinand Hirt in Breslau.

Fischer, P.: Schreiblese = Fibel. Nach methd. Grundsätzen unter Mitwirkg. prakt. Schulmänner bearb. Mit vielen Abbildgn. Ausg. A: Ohne latein. Schrift. 9. Ster.-Aufl. (IV, 114 S.) gr. 8°. n. —. 40; geb. n.n. —. 50
Hirt's, F., deutsches Lesebuch. Ausg. D: Für mehrklass. Schulen beider Konfessionen. (In 6 Tln.) Neubearbeitung v. 1897. 1. Tl. Schreib- u. Lese = Fibel. 2. Ster.-Aufl. (IV, 96 S. m. 45 Abbildgn.) gr. 8°. Geb. n.n. —. 60
— dasselbe. Ausg. E: Für zweisprach. Schulen m. einfachen Schulverhältnissen. (In 4 Tln.) Neubearbeitung v. 1897. 2. Tl. Lesebuch f. die Unterstufe. 2., durchgeseh. (Ster.-) Aufl. (80 S. m. 30 Abbildgn.) gr. 8°. Geb. n.n. —. 40
Willig, Th. A.: Taschenbuch f. Zeichenlehrer. Eine Sammlg. v. mehr als 1100 stufenmässig geordneten Mustervorlagen f. das Wandtafelzeichnen in Volks-, Bürger- u. Fortbildungsschulen, sowie in Präparanden-Anstalten u. Lehrer-Seminarien. 2. Aufl. (VIII, 150 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 3. 50

S. Hirtzel in Leipzig.

Blaschke, P.: Wörterbuch der Elektrotechnik in drei Sprachen. Mit e. Vorwort v. F. Niethammer. 2. Tl. Französisch-Deutsch-Englisch. (VIII, 144 S.) Lex. 8°. Geb. in Leinw. n. 5. —

Horn & Raasch in Berlin.

Epstein, G.: Im Vorübergehn. Neue Gedichte u. Skizzen. Buchschmuck v. M. Rüdiger. (137 S.) 12°. n. 3. —

G. Hornung in Uuna.

Rechting, F.: Systematische einfache Buchführung zum Selbstunterricht. (48 S. m. 1 Formular.) gr. 8°. 1. —

Zustus Berthes in Gotha.

Sydow u. Wagner's methodischer Schul-Atlas. Entworfen, bearb. u. hrsg. v. H. Wagner. 63 Haupt- u. 50 Nebenkarten auf 47 Taf. (in Farbdr.) 10., bericht. u. ergänzte Aufl. (8 S. Text.) gr. 4°. Geb. in Halbd. in Fol. n. 5. —; einzelne Blatt bar —. 15; Nr. 22 u. 23 je —. 30

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. Nr. 4006. gr. 16°. bar n. —. 20
4006. Pannier, K.: Gerichtsverfassungsgesetz f. das Deutsche Reich (Fassung der Bekanntmachung vom 20. V. 1898) nebst Einführungsgesetz u. Ergänzungsbestimmungen. Text-Ausg. m. kurzen Anmerkgn. u. Sachregister. 2. Aufl. (110 S.) Geb. n. —. 60.

Renger'sche Buchh. in Leipzig.

Real-Lexikon, französisches. Hrsg. v. C. Klöpffer. 3. (Schluss-)Bd. (929 S.) gr. 8°. n. 20. —; geb. in Halbfrz. bar n. 22. —

Fr. Richter's Verlag in Dresden.

Kotterba, C.: Die Ausführung der Fürsorgeerziehung u. die hierbei erforderliche Mitwirkung v. Kirche, Schule u. Haus, gemäß dem Gesetz vom 2. VII. 1900 u. den ministeriellen Ausführungsbestimmgn. vom 18. XII. 1900 unter Beigabe v. Formularen ausführlich dargestellt. (48 S.) 8°. n. —. 70

Müsch, Ph.: Die Haupt- u. Grundgedanken der Philosophie Sören Kierkegaards in kritischer Beleuchtung. (III, 79 S.) gr. 8°. n. 1. 50

Fr. Rivnáč in Prag.

Jahresbericht der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften f. d. J. 1901. (74 S.) gr. 8°. bar n. 1. —

Sitzungsberichte der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftl. Classe. Jahrg. 1901. Mit 15 Taf. u. 71 Textfig. (XVI, 22; 11, 89, 29, 7, 14, 4, 5, 23, 5, 9, 13, 5, 33, 15, 31, 12, 5, 16, 15, 15, 32, 17, 38, 8, 23, 9, 5, 27, 38, 20, 7, 4, 23, 27 u. 28 S.) gr. 8°. In Komm. bar n.n. 12. —

— dasselbe. Classe der Philosophie, Geschichte u. Philologie. Jahrg. 1901. (XI; VIII, 84; 12, 8, 44, 41, 30, 29, 23, 31, 15, 31 u. II S.) gr. 8°. In Komm. bar n.n. 6. —

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Ludorf, A.: Die Bau- u. Kunstdenkmäler v. Westfalen. Hrsg. vom Prov.-Verbande der Prov. Westfalen. (XII.) gr. 4°. In Komm. n. 3. —; geb. n.n. 7. —
XII. Kreis Bielefeld. Mit geschichtl. Einleitgn. v. Eichhoff. (VII, 88 u. 3 S. m. Abbildgn. u. 58 Taf.) n. 3. —; geb. n.n. 7. —

Anton Schroll & Co. in Wien.

Jubiläums-Ausstellung des Club der Industriellen f. Wohnungs-Einrichtung in Wien 1901. 47 photograph. Aufnahmen v. Interieurs u. einzelnen Möbeln auf 46 Taf. Lichtdr. (III S. Text m. 1 Abbildg.) gr. Fol. In Mappe n. 30. —

Leipziger Schulbilder-Verlag v. F. G. Wachsmuth in Leipzig.

Heymann, Th., u. A. Uebel: Aus der Zeit der Pharaonen. Kommentar zu Ad. Lehmanns kulturgeschichtl. Bildern u. Ergänzung. zu jedem Geschichtslehrbuche. 1. Ägyptischer Tempel. — 2. Ägyptischer Totenkultus. (72 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. n. —. 80

G. Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Palaeontographica. Beiträge zur Naturgeschichte der Vorzeit. Hrsg. von K. A. v. Zittel. 30. Bd. 2. Abth. 3. Lfg. gr. 4°. n. 24. —
II. 3. Wanner, J.: Die Fauna der obersten weissen Kreide der libyschen Wüste. (S. 91—151 m. 7 Taf. u. 7 Bl. Erklärgn.) n. 24. —

M. Spingalis in Leipzig.

Seybold, Ch.: Die Drusenschrift: Kitāb Alnoqāṭ Waldawāir »Das Buch der Punkte u. Kreise«. Nach dem Tübinger u. Münchener Codex hrsg., m. Einleitg., Fcsm. u. Anhängen versehen. (VII—XV u. 96 S. m. Fig. u. 1 Taf.) gr. 4°. n. 8. —

G. Strübing's Verlag in Leipzig.

Konfirmanden, den, auf den Berufsweg. Praktische u. seelsorgerl. Ratschläge v. Tertius. (48 S. m. Titelbild.) 12°. n. —. 50

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British authors. Vol. 3563 u. 3564. 12°. Je n. 1. 60
3563. 3564. Lyall, E.: In spite of all. A novel. 2 vols. (294 u. 286 S.)

Zalkowski, C.: Institutionen. Grundzüge des Systems u. der Geschichte des röm. Privatrechts. Für den akadem. Gebrauch. 8. Aufl. (XXII, 618 S.) gr. 8°. 9. —

Vereinsbuchhandlung G. Jhloff & Co. in Neumünster.

Reich, dein, komme! Predigten f. die Sonn- u. Festtage des Kirchenjahres. Hrsg. vom Verein f. innere Mission in Schleswig-Holstein (Gemeinschaftsverein). (640 S.) gr. 8°. n. 4. —; geb. in Leinw. n. 5. —

Akademischer Verlag f. sociale Wissenschaften Dr. John Edelheim in Berlin.

Handel u. Wandel. Jahresberichte üb. den Wirtschafts- u. Arbeitsmarkt. Für Volkswirte u. Geschäftsmänner, Arbeitgeber- u. Arbeiter-Organisationen. Jahrg. 1901. Hrsg. v. R. Calwer. (350 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 10. —; in Halbfr. bar n. 12. —

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Vornhof, M., u. W. Goetze: Deutsches Recht. Ein Hilfsbuch f. Beamte, Gewerbetreibende, Kaufleute, Haus- u. Grundbesitzer u. f. w., enth. e. Sammlg. aller, insbesondere f. Industrie, Handel, Gewerbe u. Handwerk wicht. Reichsgesetze m. Erläuterng. u. e. ausführl. Formularbuche als Anleitg. zur selbstständ. Anfertigg. v. Klagen, sowie anderen geschäftl. Eingaben, Gesuchen, Rechts-geschäften jeder Art. 2 Bde. (XLVII, 1091 u. VII, 786 S. u. Formulare VII, 86 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. 22. —; in Halbfrz. 26. —

Eduard Volkering in Leipzig.

Schülerfreund, deutscher. Notizkalender f. Gymnasiasten u. Realschüler f. d. J. 1902. Hrsg. v. F. Koch. 26. Jahrg. 6. Aufl. Ausg. m. Wochentagen. (XVI, 224 u. 80 S. m. eingedr. u. 1 Stahlst.-Bildnis.) gr. 16°. Geb. in Leinw. n. 1. —

H. Weichert in Berlin.

Kerner, Th.: Altes u. Neues. Dichtungen. (1. TL. Gedichte. — 2. TL. Scherz u. Ernst.) (IV u. S. 3—240 m. Bildnis.) 12°. Geb. in Leinw. m. Goldschn. 2. —

H. Wilpert in Groß-Strehlitz.

Knospe, S.: Aristipps Erkenntnistheorie im platonischen Theätet. Progr. (11 S.) gr. 4°. bar n. 1. —

R. J. Wyß in Bern.

Bibliographie der schweizerischen Landeskunde. Hrsg. v. der Centralkommission f. schweizer. Landeskunde. Fasc. IV 6. gr. 8°. n. 1. —
IV, 6. Fauna helvetica. Zusammengestellt v. Th. Studer. Unter Mitwirkg. der schweizer. zoolog. Gesellschaft. 8. Hft. Zschokke, F.: Parasitische Würmer. (XII, 39 S.) n. 1. —

Haller, B.: Bern in seinen Rathsmannualen 1465—1565. Hrsg. vom histor. Verein des Kantons Bern. 3. Thl. (606 S.) gr. 8°. n. 5. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. P. Bachem in Köln.

Arbeiterwohl. Organ des Verbandes kathol. Industrieller u. Arbeiterfreunde. Red. v. F. Hige. 22. Jahrg. 1902. 12 Hfte. (1. u. 2. Hft. 48 S.) gr. 8°. In Komm. bar n. 3. —



B. Behr's Verlag in Berlin.

Zeitschrift des Berliner Vereines homöopathischer Aerzte. Hrsg. v. Windelband u. Burkhard. 21. Bd. Jahrg. 1902. 6 Hfte. (1. Hft. 80 S. u. S. 401—416.) gr. 8^o. bar n. 12. —; einzelne Hfte. n. 2. 50

C. Brügel & Sohn in Ansbach.

Hofmann, A.: Die gesamten Materialien zum bürgerlichen Gesetzbuche einschließlich des Reichseinführungsgesetzes u. der bayerischen Ausführungsgesetze, f. die Zwecke der Verwaltg. u. Verwaltungsrechtspflege bearb. 16. u. 17. Bfg. (1. Bd. VI u. S. 1201—1335.) Leg.-8^o. n. 2. —

Cosmos, Verlag f. Kunst u. Wissenschaft in Leipzig.

Muthesius, H.: Die englische Baukunst der Gegenwart. Beispiele neuer engl. Profanbauten. Mit Grundrissen, Textabbildgn. u. erläut. Text. 3. Lfg. (27 Lichtdr.-Taf. m. illustr. Text S. 105—138.) gr. Fol. In Mappe Subskr.-Pr. n. 25. —; Einzelpr. n. 30. —

Wilhelm Diebener in Leipzig.

Monogramme u. Dekorationen f. Uhren u. Edelmetall-Gravierung. Hrsg.: W. Diebener. 1. u. 2. Aufl. 35.—42. Lfg. (18 Taf. m. 12 S. Text.) gr. 4^o. Je n. 1. — (Vollständig, geb. in Leinw. n. 50. —)

Georg & Co. in Basel.

Zeitschrift, schweizerische, f. Strafrecht. Revue pénale suisse. Hrsg. v. C. Stooss. 15. Jahrg. 1902. 6 Hfte. (1. u. 2. Hft. 114 S.) gr. 8^o. In Komm. n. 10. —

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Schickhardt, H.: Handschriften u. Handzeichnungen. Im Auftrag des württemberg. Geschichts- u. Altertumsvereins unter Mitwirkg. v. H. Guting u. B. Pfeiffer hrsg. durch W. Heyd. 2. Hft. (S. 58—320 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8^o. n. 4. —

Paul List in Leipzig.

Gschtruth, N. v.: Illustrierte Romane u. Novellen. II. Serie. 54. Bfg. (8. Bd. S. 305—352.) gr. 8^o. bar —. 40

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Mitteilungen v. Forschungsreisenden u. Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten. Wissenschaftliche Beihefte zum deutschen Kolonialblatte. Hrsg. v. Frhr. v. Danckelman. XV. Bd. 1. Hft. (30 S. m. eingedr. Kartenskizzen u. 1 Karte.) gr. 8^o. n. 2. 50; f. d. Bd. v. 4 Hftn. n. 9. —

Paul Parey. — Julius Springer in Berlin.

(Auslieferung durch Parey.)

Arbeiten aus der biologischen Abtheilung f. Land- u. Forstwirtschaft am kaiserl. Gesundheitsamte. II. Bd. 4. Hft. (S. 471—514 m. Abbildgn.) Lex.-8^o. n. 2. —

John Henry Schwerin in Berlin.

Mode u. Haus. Illustriertes Universalblatt f. die Familie. Chef-Red.: E. Calé. 18. Jahrg. 1902. Nr. 7. (28 u. Musikbeilage 4 S. u. 16 S. in gr. 8^o m. 1 Schnittbog.) gr. 4^o.

Vierteljährlich bar n. 1. —; m. kolor. Modebildern n. 1. 25

Modenwelt, große. Chefred.: E. Calé. 11. Jahrg. 1902. Nr. 7. (20 S. m. Abbildgn., Schnittbog. u. farb. Modebild.) Fol.

Vierteljährlich bar 1. —

— Kleine. Illustriertes Fachblatt f. Damenschneiderei u. Putz. Chefred.: E. Calé. 14. Jahrg. 1902. Nr. 4. (8 S. m. Schnittbog. u. 1 farb. Modebild.) gr. 4^o. Vierteljährlich bar —. 50

Max Spielmeier in Berlin.

Huber jun., A.: Das Holzwerk im modernen Wohn- u. Geschäftshaus. I. Serie. 2. Bfg. (10 Lichtdr.-Taf.) gr. Fol. n. 10. —

Julius Springer in Berlin.

Jahrbuch der preussischen Forst- u. Jagdgesetzgebung u. Verwaltung. Hrsg. v. P. Kiebel. 34. Bd. 4 Hfte. (1. Hft. 48 S.) gr. 8^o. n. 4. —; f. Abonnenten der Zeitschrift f. Forst- u. Jagdwesen n. 3. —

P. Staniewicz in Berlin.

Archiv f. Verwaltungsrecht, begründet v. H. Stolp. Fortgesetzt v. H. Rousseau. 27. Bd. (304 S.) gr. 8^o. n. 8. —

Ernst Wasmuth in Berlin.

Ebhardt, V.: Deutsche Burgen. 4. Bfg. (S. 145—192 m. Abbildgn. u. 4 [1 farb.] Taf.) Fol. Kart. n. 12. 50

George Westermann in Braunschweig.

Archiv f. das Studium der neueren Sprachen u. Litteraturen. Begründet v. L. Herrig. Hrsg. v. A. Brandl u. A. Tobler. 108. Bd., der neuen Serie 8. Bd. 4 Hfte. (1. u. 2. Hft. 272 S.) gr. 8^o. n. 8. —

G. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.

Liebig's, J. v., Annalen der Chemie. Hrsg. v. E. Erlenmeyer, R. Fittig, A. v. Baeyer, O. Wallach u. J. Volhard. 321.—324. Bd. Je 3 Hfte. (321. Bd. 1. Hft. 139 S.) gr. 8^o. n. 24. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Administration „Die Zeit“ in Wien. 2544
Die Zeit. 1902. 1. Quartal. 5 M.

G. Ebering in Berlin. 2546

Historische Studien. Heft XXXII: Chone, Die Handelsbeziehungen Kaiser Friedrichs II. 3 M 60 S.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. 2543

Hochbau-Lexikon. 1. Liefg. 2 M.

S. Fischer, Verlag in Berlin. 2541

Ibsen, Sämtl. Werke. Bd. 8. 4 M; geb. 5 M.

Th. Grieben's Verlag (L. Fernau) in Leipzig. 2535

Ignotus, Der neue Plan f. d. juristische Studium in Preussen. 80 S.

Ernst Reil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig. 2545

Ritter, Margherita. }
Muellenbach, Aus junger Ehe. } Je 1 M; geb. je 2 M.
Olden, Tannhäuser. }
Hermstorf, Die Gewitterlaute. }

Dr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus. 2542

Rohweder, Unsere Schnepfen. Sonderabdruck aus der Jubiläums-Ausgabe von Naumanns Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Kart. 5 M.

R. F. Roehler Verlagskonto in Leipzig. 2540

Cybulski, Tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur:

Tab. IIIb: Pridik, Die römischen Münzen. Roh 4 M.

Tab. XII/XIII: Das griech. Theater. 2. Aufl. Roh 9 M.

Tab. XV a, b: Plan des alten Rom. Roh 10 M.

Henry Rüdiger, Verlag in Genu. 2545

Penard, Faune rhizopodique. 45 M.

Roux, Faune infusorienne. 17 M.

Julliard, Utilisation clin. de la Cytologie. 2 M 50 S.

Stroehlin, L'oeuvre de Calvin. 1 M.

Zbinden, Neurasthénie et Psychothérapie. 1 M 25 S.

Lampart & Comp. in Augsburg. 2546

Schwab, Volkenshatten und Höhenglanz. 3 M.

Herm. J. Meidinger in Berlin. 2538

Ehrenbergs biblische Wand-Bilder für den Anschauungs-Unterricht. 3. Aufl. Schwarze Ausg. 15 M; farbige Ausg. 20 M.

G. Pierson's Verlag in Dresden. 2536

Torresani, Die Familie Mikesch. 1 M 50 S; geb. 2 M 50 S.

Johannes Nade in Berlin. 2539

Kulturprobleme der Gegenwart:

Bd. I: Achelis, Die Ekstase.

„ II: Damaschke, Die Bodenreform. } à 2 M 50 S.

„ III: Klaar, Wir und die Humanität. }

- Zof. Roth'sche Verlagshandlung in Stuttgart.** 2535
Gordon, Die katholische Kindergärtnerin. Ca. 1 M.
- R. G. Th. Scheffer in Leipzig.** 2546
Otto, Das Recht der Arbeit. Neuauflage. 75 ϕ .
- Schultheß & Co. in Zürich.** 2541
Hübscher, Praktischer Lehrgang zu einem erfolgreichen Schreibunterricht. 3. Aufl. Heft I—III. à 1 M.
Lehrmittel für den Religionsunterricht in der Volksschule. 2. Teil. 1 M; kart. 1 M 20 ϕ .
Usteri, Das Gottesreich auf Erden. 45 ϕ ; kart. 55 ϕ .
- Ernst Wasmuth in Berlin.** 2538
Die Architektur des XX. Jahrhunderts. II. Jahrg. 2. Heft. 10 M.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Sechstes Verzeichnis 1902 Nr. 61, S. 2308.)

A. Deneke in Berlin.

- Kehler, M. v., Op. 21. Sechs Lieder f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. (Frühlingsregen. Einsamkeit. Trost. Wiegenlied. Sommerständchen. Liebesglück.) gr. 8°. 2 M n.
- Spangenberg, H., Durch Kampf zum Sieg. Marsch f. Pfte. 1 M; f. Infanteriemusik. 8°. 2 M 20 ϕ n.; f. Artillerie- u. Kavalleriemusik. 8°. 2 M n.

Ludwig Doblinger in Wien.

- Reinhardt, Heinrich, Das süsse Mädcl. Daraus: Berlinchen, Feinsliebchen an der Spree f. Pfte (m. Text). 1 M 30 ϕ ; f. gr. u. kl. Orch. 3 M n. — Concordia-Quadrille f. Pfte 1 M 50 ϕ .

Verlag Dreililien in Berlin.

- Behr, Hermann, Zwei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Auri-
kelchen. No. 2. Volkslied (Ein Vöglein singt im Wald). à 1 M.
- Walter, Bruno, Op. 12. Sechs Lieder f. 1 Singst. m. Pfte.
Heft 1. (Solvejg's Lied. Die Linde. Sehnsucht.) Heft 2. (Ent-
flieh mit mir. Es fiel ein Reif. Auf ihrem Grab.) à 2 M.

A. Durand & Fils in Paris.

- Saint-Saëns, C., Op. 65. Septuor arr. p. 2 Pianos à 4 Mains p.
A. Benfeld. 6 M 40 ϕ n.

Ebner'sche Hof-Musikalienhandlung in Stuttgart.

- Buchner, Otto, Lieder f. 1 höhere Singst. m. Pfte. Op. 37.
Sommernacht am Meer. 75 ϕ n. Op. 44. No. 1. Dämmerung.
50 ϕ n. No. 2. Ein Menschenherz ist wie die Blume. 1 M n.
No. 3. Das kleine Gärtchen. 75 ϕ n. Op. 45. Ja, du bist mein.
1 M 25 ϕ n.

Gustav Fechner in Berlin.

- Tourbié, Richard, Sternschnuppen. Vier leichte Tänze f. Pfte
zu 4 Hdn. No. 1. Polka. No. 2. Walzer. No. 3. Tyrolienne.
No. 4. Rheinländer. à 80 ϕ .

A. Freyschmidt's Verl. in Cassel.

- Zenker, C., Op. 23. Ach, weisst du es noch, f. 1 Singst. m. Pfte.
1 M.

A. Glas in Berlin.

- Hirsch, Theodor, Op. 108. Schweizers Heimweh. Leichtes Vor-
tragsstück f. Pfte. 1 M 50 ϕ .
— Op. 109. Zwei leichte gefällige u. melodische Vortragsstücke f.
Pfte zu 4 Hdn. No. 1. Auf der Wanderschaft. No. 2. Lilien-
Walzer. à 1 M 20 ϕ .

Globus-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

- Freundenberg, Wilh., Die Lehre v. den Intervallen. Eine prak-
tische Anleitung zur systemat. Entwicklung der Intervalle aus
dem Tonsystem. 8°. 50 ϕ n.

Hahn & Lang in Schwerin i. M.

- Meissner, Arthur, Tanzliedchen aus dem Weihnachtsmärchen
»Puppe Pauline« f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

- Martinez, A., Auf hohem Meere. Walzer f. Orch. arr. v. O. Zapff.
8°. 3 M n.

Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

- Förster, Alban, Op. 163. Erwachen, f. Männerchor. Part. u.
St. 8°. 2 M.
- Stüssi, Fritz, Alles stille, f. vierstimm. Frauenchor, Streichquartett
u. Pfte. Part. 1 M 50 ϕ n. Streich-St. 1 M 20 ϕ n. Chorst.
80 ϕ . 8°.
- Zwei Lieder f. Frauenchor (m. Soli) u. Pfte. 8°. No. 1. Ghasel.
Klavierauszug u. 4 St. 1 M 80 ϕ . No. 2. Am Meere. Part. u.
3 St. 1 M 60 ϕ .
- Unglaub, C., Op. 19. Zwei Lieder f. Männerchor. Part. u. St.
No. 1. Fuge. No. 2. Die Pantoffeln. à 1 M 60 ϕ .

P. Jurgenson in Moskau.

- Novikoff, S., Wolken, f. 1 Singst. m. Pfte, russ. u. deutsch. 65 ϕ .
— Der Zweig aus Palestina, f. 1 Singst. m. Pfte, russ. u. deutsch.
1 M.
- Rebikoff, W., Op. 8. No. 3. Moment triste, f. Militairmusik.
Part. gr. 8°. 1 M 65 ϕ *n.
- Op. 11. Mélomimiques No. 3, 4, 5 f. Streichorch. gr. 8°. St.
1 M 25 ϕ n.
- Tschaikowsky, P., Op. 18. La Tempête p. Piano (M. Lippold).
4 M 40 ϕ .

Ant. Kiendl in Wien.

- Schablass, Jacob, Reisebilder aus Ungarn. Ungar. Konzertstück
f. Z. (im V.-Schl.). 1 M 50 ϕ .

Fr. Kistner in Leipzig.

- Reuss, Aug., Op. 12. Quintett (Fm.) f. Pfte, 2 V., Vla u. Vcello.
15 M n.

Luckhardt's Musik-Verlag in Stuttgart.

- Sickinger, Heinrich, Op. 21. Das Waisenkind, f. Männerchor
im Volkston. Part. u. St. 8°. 1 M.

Fritz Mörike in Stettin.

- Hasselmann, C., Op. 25. Deutschlands Stolz. Marsch f. Pfte. 1 M.
Steiner, W., Da ist Alles elektrisch. Couplet m. Pfte. 1 M.

Arno Peschke in Glauchau.

- Franz, Ewald, Lawn Tennis-Marsch f. Pfte. 1 M.

Georg Plothow in Berlin.

- Schmeidler, Konrad, Op. 4. Ostern. Duett f. S. u. A. m. Pfte
(Org. od. Harm.). 1 M 20 ϕ .

Martin Plötner Nachf. in Chemnitz.

- Asbahr, G., Parade-Marsch f. Pfte. 75 ϕ .

Friedrich Pustet in Regensburg.

- Ebner, L., Op. 42. Organum comitans ad Ordinarium Missae.
qu. 4°. 2 M 40 ϕ n.
- Mitterer, I., Op. 18b. Missa in laudem et adorationem Sanctis-
simi Nominis Jesu ad IV voces mixtas concinente org. Part. u.
St. 2 M 28 ϕ n.

Adolf Robitschek in Wien.

- Göttl, Eduard, Op. 35. Deutsches Freiheitslied f. Männerchor
m. Pfte. Klavierauszug u. St. 8°. 1 M 60 ϕ .
- Roscher, Josef, Op. 130. Willkommen. Walzerlied f. zweistimm.
Frauenchor m. Pfte. Klavierauszug. 1 M. Chorst. 8°. 40 ϕ .
- Schamann, A., Op. 54. Städtisch-Ländlich f. Orch. 8°. 2 M *n.
- Sprowacker, Leop., Op. 101. Verlorenes Glück, f. Kavallerie-
musik. 2 M *n.

C. F. Schmidt in Heilbronn a. N.

- Auber, D. F. E., Ouv. Die Stumme v. Portici f. gr. Orch. 3 M 60 ϕ n.;
f. kl. Orch. 2 M 50 ϕ n.
- Bach, Joh. Seb., Méditation über das 1. Präludium. Melodie v.
A. Mächtle. Ausg. f. Pfte u. V. 80 ϕ n.; f. 2 V. u. Pfte. 1 M n.;
f. V., Vcello u. Pfte. 1 M n.; f. Fl., V. u. Pfte. 1 M n.; f. Salon-
orch. 1 M 20 ϕ n.
- Bird, Arthur, Gavotte aus Op. 7, f. 2 V. u. Pfte. — f. V., Vcello
u. Pfte. — f. Fl., V. u. Pfte. à 1 M n.
- Händel, G. F., »Tochter Zion« aus »Judas Maccabäus« f. 2 V. m.
Pfte. — f. 2 Fl. m. Pfte (od. Harfe). à 1 M n.
- Largo aus »Xerxes« arr. f. V. (Vla od. Vcello) m. Harm. (od.
Org.). à 80 ϕ n.; f. Streichquartett u. Harm. 1 M 50 ϕ n.
- Heinemeyer, W., Op. 3. Souvenir de la Russie. Fantasie über
russische Weisen f. Fl. m. Pfte. 1 M 20 ϕ n.
- Klimsch, Jean, Alt Heidelberg du Feine. Gr. Studenten-Pot-
pourri f. gr. Orch. 5 M n.; f. kl. Orch. 4 M n.; f. Salonorch.
3 M n.; f. 1 V. 1 M n.; f. 2 V. 1 M 20 ϕ n.; f. V. u. Pfte.
1 M 80 ϕ n.; f. Pfte. 1 M 50 ϕ n.; f. Pfte zu 4 Hdn. 2 M n.
- Wiener Concert- u. Ballabende. Heft 1—6. Ausg. f. Salonorch.
à 2 M n.; f. V. u. Pfte. à 1 M n.; f. 2 V. à 80 ϕ n.

C. F. Schmidt in Heilbronn a. N. ferner:

- Maillart, A., Fantasie über „Das Glöckchen des Eremiten“, arr. v. L. Sauer. Ausg. f. gr. Orch. 4 *M* n.; f. kl. Orch. 3 *M* n.
 Matys, K., Op. 12. Horn-Konzert m. Pfte. 1 *M* 80 *♩* n.
 Mendelssohn-Bartholdy, F., Hochzeitmarsch aus „Sommer-nachtstraum“, f. 4 V. m. Pfte bearb. v. Th. Kleinecke. 1 *M* 80 *♩* n.
 Menzel, Fr., Süßes Sehnen. Romanze f. Pfte. 80 *♩* n.
 Mercadante, H., Salve Maria. Ausg. f. Vcello u. Pfte. — f. Fag. u. Pfte. — f. Pos. u. Pfte. à 80 *♩* n.
 Salon-Album f. V. u. Pfte. Band 1. 1 *M* 50 *♩* n.
 Schumann, Robert, Einsame Blumen aus „Waldscenen“, f. V. m. Streichquintett arr. v. Paul Wetzger. 1 *M* 20 *♩* n.
 Stöckigt, L., Auf dem Berge. Ländler f. Z. m. V. 80 *♩* n.; f. Z. m. 2 V. 1 *M* 20 *♩* n.; f. Z. m. Fl. u. V. 1 *M* 20 *♩* n.
 Stolz, Eduard, Praeludium f. Pfte, V., Fl. u. Vcello. 1 *M* n.
 Triebel, B., Santa Notte. Paraphrase f. Pfte über Weihnachtslieder. 1 *M* 20 *♩* n.
 Tschairowsky, P., Op. 37. No. 6. Barkarole, f. Fl., V. u. Pfte. 1 *M* n.; f. Salonorch. 1 *M* 20 *♩* n. (L. Klemcke.)

Schott Frères in Brüssel.

- Andlauer, E. J., Fantaisie p. Org. 1 *M* 25 *♩*.
 Dreyschock, F., Berceuse p. Org. p. Edw. H. Lemare. 1 *M* 25 *♩*.
 Gael, H. van, Op. 101. Dans les Nuages. Valse de Salon p. Piano. 1 *M* 25 *♩*.
 — Op. 102. Pluie d'Etoiles. Valse de Salon p. Piano. 1 *M* 50 *♩*.
 — Op. 103. Bluettes. Trois Morceaux faciles p. Piano. No. 1. Coquetterie. No. 2. Dans les Champs. No. 3. Polichinelle. à 1 *M*.
 — Op. 106. Teuf-Teuf. Polka p. Piano. 1 *M* 25 *♩*; Edit. facile. 1 *M*; p. Piano à 4 Mains. 1 *M* 50 *♩*; p. Orch. 8°. 1 *M* 60 *♩* n.
 Michiels, G., Csardás No. 2 p. Mandoline et Piano (ou Guitare et 2^{me} Mandoline ou Mandole ad lib.). Edit. p. Mandoline et Piano. 1 *M* 20 *♩*.
 Overeem, M. van, Op. 3. Messe (Cm.) à 2 Voix av. Org. (ou Harm.). Part. 8°. 2 *M* n.
 — Op. 4. 10 Motets au St. Sacrement à 2 Voix av. Org. (ou Harm.). Part. 8°. 2 *M* n.
 — Op. 5. 8 Motets au St. Sacrement à 2 et à 3 Voix av. Org. (ou Harm.). Part. 8°. 2 *M* n.
 — Op. 6. 8 Motets à la Ste Vierge à 1, 2 et à 3 Voix av. Org. (ou Harm.). Part. 8°. 2 *M* n.
 — Op. 7. 7 Motets divers à 2 Voix av. Org. (ou Harm.). Part. 8°. 1 *M* 60 *♩* n.
 Rühlmann, F., Au Travail. Chœur à 2 Voix égales av. Piano. Part. 2 *M* n.
 Weyts, Henry, Avec Entrain. Marche p. Piano. 1 *M*; p. Piano à 4 Mains. 1 *M* 50 *♩*; p. Orch. 8°. 1 *M* 60 *♩* n.

Fritz Schubert jun. in Leipzig.

- Dantin, Juliette, Un Rêve p. V. (ou Vcelle) av. Piano. 1 *M* 50 *♩*.
 Dietmann, Karl, Der treue Kanzler. Ballade f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 50 *♩*.
 Esipoff, Stepan, Op. 15. Sechs Skizzen f. junge Klavierspieler. No. 1. Erzählung. No. 2. Walzer. No. 3. Frühlingsliedchen. No. 4. Schlummerlied. No. 5. Gondellied. No. 6. Liebestraum. à 60 *♩*; cplt. 2 *M*.
 — Op. 16. Cinq Chants sans Paroles p. Piano. No. 1. Tes Yeux bleus. Mélodie. No. 2. Nuit étoilée. Valssette. No. 3. Badinage. No. 4. Aime-moi. No. 5. Près du Ruisseau. à 80 *♩*; cplt. 2 *M*.
 — Aveu. Romance (G) p. V. av. Piano. 1 *M*.

Fritz Schubert jun. in Leipzig ferner:

- Gillet, Ernest, Rêve de jeune Fille p. Piano. 1 *M* 80 *♩*; p. Instruments à cordes. 8°. 1 *M* 50 *♩* n.
 Hahn, Alwin, Op. 7. Die Fliege. Intermezzo f. Streichinstrum. Part. 1 *M*. St. 1 *M* 50 *♩*.
 — Op. 12. Auf dem See, f. 1 hohe — f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. à 1 *M*.
 Handke, Robert, Op. 17. Lied u. Tanz v. Walchensee f. Streichquartett. Part. u. St. 3 *M*; f. Pfte. 1 *M* 50 *♩*.
 Heberer, F., Heidelbeer-Walzer f. Pfte (m. Gesang ad lib.). 1 *M*; f. kl. Orch. 1 *M* 50 *♩* n.
 Kirschbaum, L., Grete. Lied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M*.
 Pierl, Joseph, Geigen-Fibel. 550 leichte ein- u. zweistimmige Uebungen zum Gebrauche bei dem allerersten Unterricht im Violinspiel nach einem ganz neuen Systeme f. kleine Anfänger bearb. 1. Abth. 2 *M* n.
 Weiss, Aug., Klavierkompositionen. Op. 21. Walzer. 80 *♩*. Op. 26. (Waldesruhe. Abenddämmerung.) 1 *M* 20 *♩*. Op. 27. 2 Zigeunertänze (D, Am.). 1 *M* 80 *♩*. Op. 28. Presto (Im Fluge durch die Welt). 1 *M*. Op. 29. Humoreske. 1 *M* 20 *♩*. Op. 30. Menuetto. 1 *M*. Op. 31. Concert-Etüde. 1 *M* 50 *♩*. Op. 34. Capriccio. 1 *M*. Op. 35. Melodie. 1 *M* 20 *♩*. Op. 36. Elegie. 80 *♩*.

Albert Stahl in Berlin.

- Eichberg, Rich. J., Op. 18. No. 4. Geheimnis, f. 1 Singst. m. Pfte. 60 *♩*.
 — Op. 19. Mädchenlieder. Der erste Ball. Sechs Gedichte f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 2 *M* n.
 Kaun, Hugo, Op. 34. Vier Stücke f. Pfte. No. 1. Menuet-Fantaisie. 1 *M* 80 *♩*. No. 2. Walzer. 2 *M*. No. 3. Melodie-Etüde. 1 *M* 20 *♩*. No. 4. Oktaven-Etüde. 1 *M* 20 *♩*.

Steingraber Verlag in Leipzig.

- Bach, J. S., Das wohltemperirte Klavier. Ausgewählte Praeludien u. Fugen, bearb. u. hrg. v. Karl Tausig. Neue Ausg. v. Gustav Damm (Theodor Steingraber). 1 *M* 80 *♩*.
 Beethoven, L. van, Op. 61. Konzert f. V. u. Pfte. Neue Ausg. v. Waldemar Meyer u. Rob. Schwalm. 1 *M* 20 *♩*.
 — Romanzen f. V. u. Pfte (Op. 40, 50). Neue Ausg. v. Waldemar Meyer u. Rob. Schwalm. 1 *M*.
 Cramer, J. B., 84 Etudes p. Piano. (Rob. Schwalm). 4 Hefte. à 1 *M*.
 Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 64. Konzert f. V. m. Pfte. (Waldemar Meyer). 1 *M* 20 *♩*.
 Popp, Wilhelm, Op. 521. Glückliche Stunden. Jugend-Duette f. Fl. u. V. m. Pfte in sehr leichter Spielart. 2 *M*.
 Romberg, B., Op. 43. Drei Sonaten f. Vcello u. Pfte. Neue Ausg. v. Norbert Salter. 2 *M*.
 Riemenschneider, Georg, Zwei Motetten f. vierstimm. gem. Chor. Part. u. St. gr. 8°. Op. 34. Herr, ich traue auf dich. Op. 35. Herr, bleibe bei uns. (Fuge u. Choral m. Soloquartett.) à 3 *M* 60 *♩*.
 Scarlatti, D., Drei Sonaten, Pastorale u. Capriccio f. Pfte, f. den Konzertvortrag bearb. v. Karl Tausig. 80 *♩*.
 Schwalm, Rob., Andante cantabile f. V. m. Pfte. — f. V. u. Org. à 1 *M*.
 Tausig, Karl, Orig.-Kompositionen u. Bearbeitungen klassischer Werke f. Pfte. Neue Ausg. v. Gust. Damm (Theodor Steingraber). Band 3. 1 *M* 40 *♩*.

Nichtamtlicher Teil.**Eine Schwierigkeit mit Bezug auf die Urheberrechtsgesetzgebung.**

Nicht selten wird dem Zeitungs- oder Buchverleger die Uebersetzung eines belletristischen ausländischen Werkes zum Abdruck im Zeitungsfeuilleton angeboten, ohne daß der Uebersetzer irgend welche Angaben über Autorisation, Erscheinungsjahr und Titel des Originals macht. Es kommt auch mehrfach vor, daß die Uebersetzer und noch viel mehr die Uebersetzerinnen gar keine Kenntnis von den Rechtsverhältnissen haben, die für ihre Uebersetzungen eines fremdländischen Schriftwerkes maßgebend sind. Ohne Rücksicht auf den Grundsatz des Begriffes Urheberrecht, das nunmehr allenthalben das Recht der Uebersetzung eines Werkes in eine andere Sprache in sich schließt,

bearbeiten sie das Original und setzen bei der Veröffentlichung sich sowohl wie den Verleger, der die Uebersetzung von ihnen erworben hat, unbewußt den größten Unannehmlichkeiten und Strafen aus.

Gerade das ausschließliche Uebersetzungsrecht des Verfassers aber ist es, das in den internationalen Verträgen zum Schutze des Urheberrechts immer mehr erweitert worden ist, denn in den meisten Fällen kommt es dabei nicht sowohl auf den Abdruck, als auf die Uebersetzung an. Um sich vor Schaden zu behüten, ist deshalb dem Zeitungsverleger die Kenntnis der Uebersetzungsverhältnisse, die für die verschiedenen Länder in Bezug auf Deutschland maßgebend sind, unumgänglich notwendig.

In erster Linie kommen hier die Bestimmungen der

Berner Uebereinkunft, betreffend die Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Litteratur und Kunst, vom 9. September 1886 in Verbindung mit der Pariser Zusatzakte vom 4. Mai 1896 in Betracht. Dem Verbandslande gehören bis jetzt folgende Länder an: Belgien, Deutschland, Frankreich mit Algier und Kolonien, Großbritannien mit sämtlichen Kolonien und Besitzungen, Haiti, Italien, Japan, Luxemburg, Monaco, Norwegen, die Schweiz, Spanien und Tunis.

Bezüglich der Uebersetzungsberechtigung sagt nun Artikel 5 der Berner Uebereinkunft: »Den einem Verbandslande angehörigen Urhebern oder ihren Rechtsnachfolgern steht in den übrigen Ländern während der ganzen Dauer ihres Rechtes an dem Original das ausschließliche Recht zu, ihre Werke zu übersetzen oder die Uebersetzung derselben zu gestatten. Jedoch erlischt das ausschließliche Uebersetzungsrecht, wenn der Urheber davon nicht innerhalb zehn Jahren, von der ersten Veröffentlichung des Originalwerkes an gerechnet, in der Weise Gebrauch gemacht hat, daß er in einem Verbandslande eine Uebersetzung in der Sprache, für welche der Schutz in Anspruch genommen werden soll, sei es selbst veröffentlicht hat, sei es hat veröffentlichen lassen.

»Bei den in Lieferungen veröffentlichten Werken (also z. B. Zeitungsfeuilletons) beginnt die Frist von zehn Jahren erst mit dem Erscheinen der letzten Lieferung des Originalwerkes. . . . »In den in diesem Artikel vorgesehenen Fällen gilt für die Berechnung der Schutzfristen als Tag der Veröffentlichung der 31. Dezember des Jahres, in dem das Werk erschienen ist.«

Die Berner Uebereinkunft greift aber nach ihrer neuesten Fassung von 1896 sogar gegebenenfalls in die Urheberrechtsverhältnisse der Länder ein, die nicht dem Verbandslande angehören. Nach § 3 der Uebereinkunft sollen nämlich auch die Urheber, die keinem Verbandslande angehören, gleichwohl den Schutz der Uebereinkunft für ihre Werke genießen, die sie zum ersten Male in einem Verbandslande veröffentlichen oder veröffentlichen lassen. Als veröffentlicht in einem Verbandslande gilt ein Werk, dessen Verleger seine Handelsniederlassung dortselbst thatsächlich hat. Die Herstellung der Exemplare braucht nicht einmal in dem betreffenden Verbandslande geschehen zu sein.

Die erste Frage, die sich der Uebersetzer eines in einem der oben genannten Verbandsländer erschienenen Werkes vorzulegen hat, ist demnach: Sind seit dem Erscheinen des Originals noch keine zehn Jahre verflossen, oder ist es schon früher erschienen? Im ersten Falle darf er es unter keinen Umständen ohne die Genehmigung des Verfassers übersetzen; im zweiten Falle kann er es ins Deutsche übertragen, sofern nicht schon eine innerhalb der ersten zehn Jahre autorisierte deutsche Uebersetzung herausgekommen ist. Ist aber eine solche erschienen, so darf das betreffende Werk so lange nicht übersetzt werden, als der Schutz eines Originalwerkes in dem Lande dauert, in dem die Uebersetzung erscheinen soll, mit der Einschränkung jedoch, daß dieser Schutz die Dauer des Schutzes des Landes, in dem das Original erschienen ist, nicht übersteigt.

Demgemäß ist z. B. ein in Frankreich erschienenenes Werk, von dem der Verfasser innerhalb der ersten zehn Jahre eine Uebersetzung autorisiert hat, in Deutschland bis dreißig Jahre nach dem Tode des Verfassers vor der ungenehmigten Uebersetzung geschützt, während das Original des Werkes in Frankreich selbst bis nach Ablauf von fünfzig Jahren nach des Verfassers Tode geschützt ist. Dagegen ist ein in England erschienenenes Werk in Deutschland nur sieben Jahre nach dem Tode des Verfassers geschützt, sofern dann eine Mindestfrist von zweiundvierzig Jahren seit der ersten Veröffentlichung verfloßen ist, u. s. w.

Voraussetzung des Schutzes ist dabei in allen Fällen,

daß der Verfasser die Förmlichkeiten, die in seinem Lande für den Urheberrechtsschutz verlangt werden, erfüllt hat; so z. B., daß der englische Verfasser sein Werk in das Register der Stationers' Hall in London hat eintragen lassen. Dagegen hat er nicht nötig, die Förmlichkeiten zu erfüllen, die in dem Lande des Uebersetzers von dessen eigenen Verfassern verlangt werden.

Nach alledem ist der wesentliche Punkt, der bei der Uebersetzung eines Werkes, das länger als seit zehn Jahren veröffentlicht ist, in Betracht kommt, zu wissen, ob innerhalb dieser ersten zehn Jahre eine autorisierte Uebersetzung erschienen ist oder nicht. Und hierin liegt eine sehr große Schwierigkeit.

Dank unserer vorzüglichen Bibliographie, der sich außer Deutschland kein anderes Land in einer annähernden Vollständigkeit zu erfreuen hat, ist es nun nicht allzuschwer, festzustellen, ob eine autorisierte Uebersetzung in Buchform im Buchhandel erschienen ist. Ganz unmöglich aber ist dies, wenn eine solche Uebersetzung nicht in Buchform, sondern etwa nur als Zeitungsfeuilleton-Abdruck oder in einer Zeitschrift erschienen ist, weil es keine Bibliographie der Zeitungen mit Bezug auf belletristische Beiträge giebt. Auch die Dietrichsche »Bibliographie der deutschen Zeitschriftenlitteratur mit Einschluß von Sammelwerken und Zeitungen« verzeichnet nur Aufsätze, keine belletristischen Feuilletons.

Auf welche Weise kann sich nun ein Uebersetzer über die Beantwortung der grundlegenden Frage vergewissern, ob in irgend einer deutschen Zeitung oder Zeitschrift eine autorisierte Uebersetzung des für ihn in Frage stehenden Werkes erschienen ist? Antwort: Auf gar keine Weise ist er imstande sich hierüber Gewißheit zu verschaffen! Fragt er bei dem Verfasser oder dem Originalverleger an, so erhält er erfahrungsgemäß von diesen, weil ja ein finanzielles Interesse für sie nicht in Frage kommt, in den meisten Fällen gar keine Antwort. Auch falsche Auskünfte sind schon gegeben worden. So ist es z. B. schon vorgekommen, daß der Verfasser die Uebersetzung eines Werkes verkauft hat, das bereits auf Grund einer bezahlten Autorisation des Verlegers übersetzt worden war. Auch kommt es vor, daß der Verfasser das Uebersetzungsrecht desselben Werkes mehreren Personen überträgt, sei es, daß er sich des ersten Falles nicht mehr erinnert, sei es aus einem anderen Grunde. Diese letztgenannten Fälle haben mit unserer Frage unmittelbar allerdings nichts zu thun; sie zeigen nur, daß Auskünfte von den beteiligten Seiten, wenn sie überhaupt gegeben werden, nicht immer verlässlich sind.

Es giebt nur ein einziges Mittel, die Erfüllung der Forderung des Gesetzes, daß das Werk innerhalb der ersten zehn Jahre nach seinem ersten Erscheinen autorisiert übersetzt worden ist, festzustellen. Das ist eine Bibliographie der Uebersetzungen, die in deutschen Zeitungen von Werken erscheinen, die in einem Verbandslande veröffentlicht worden sind.

Es wäre in erster Linie Aufgabe des Vereines der Zeitungsverleger, diese Arbeit zu unternehmen. Einmal haben sie ein ebenso großes, wenn nicht größeres Interesse an der Feststellung als der Buchverleger, dann aber steht ihnen wohl am ersten das nötige Material dazu zur Verfügung. Dem Vereine wäre es verhältnismäßig ein leichtes, am Anfang jedes Jahres in seiner Zeitschrift die Liste der autorisierten Uebersetzungen zu veröffentlichen, die im abgelaufenen Jahre in der deutschen Presse erschienen sind.

Dieser Gedanke wäre für den genannten Verein, wie gesagt, unschwer auszuführen. Zunächst kämen nur die größeren und mittleren Zeitungen in Betracht; denn die Veröffentlichung

von autorisierten Uebersetzungen ist mit oft nicht unerheblichen Kosten verknüpft, in Anbetracht derer das Heer der kleinen Zeitungen außer Betracht bleiben kann. Die größeren und mittleren Zeitungen gehören zum überwiegenden Teile dem Zeitungsverleger-Verein als Mitglieder an; es wären also von diesen die wenigen notwendigen Angaben leicht zu erlangen.

Gleichwohl scheint man in den Kreisen der Zeitungsverleger diesem Gedanken nicht näher treten zu wollen; wenigstens hat es die Leitung ihrer Zeitschrift abgelehnt, eine bezügliche Anregung zu veröffentlichen.

Es bleibt dann noch ein zweiter Weg, eine solche Bibliographie, wie sie hier in Frage steht, zu erlangen. Bekanntlich fordert die Postzeitbehörde des Ausgabeortes einer periodischen Druckschrift auf Grund des § 9 des Preßgesetzes von jeder Nummer dieser Druckschrift, »sobald die Austeilung oder Versendung beginnt«, ein Exemplar ohne Bezahlung (Pflichtexemplar). Die Verteidiger dieses Pflichtexemplarzwanges, besonders Professor Dziakto, können diese Bestimmung besonders deshalb nicht genug loben, weil durch sie die Vermittlung von allerlei Auskünften ermöglicht würde. So hebt der genannte Gelehrte mit Vorliebe den Fall hervor, daß ein Verleger auf dem Hunsrück den Nachweis eines Bildes vom hinkenden Boten mit Hilfe der trefflichen Einrichtung des Pflichtexemplarzwanges habe erbringen können. Nunwohl, der Nachweis, ob ein fremdländisches Werk schon in Deutschland erschienen ist oder nicht, worauf für die Allgemeinheit viel ankommen kann, ist doch noch etwas wichtiger als der angeführte, lediglich von der persönlichen Seite interessante Fall. Bisher haben die Zeitungsverleger ihre Pflichtexemplare ohne jede Gegenleistung hergeben müssen. Wenn nun jährlich im Reichsanzeiger auf Grund der Pflichtexemplare eine Bibliographie der deutschen periodischen Druckschriften, die der Staat von den Verlegern ohne Entgelt einzieht, soweit sie autorisierte Uebersetzungen sind, erscheinen würde, so verstümmte wohl die heute so lebhaft erhobene Forderung der Aufhebung des Pflichtexemplarzwanges, der sich auf die periodische Presse bezieht.

Nun kommt es ja vor, daß Uebersetzungen unter anderem Titel erscheinen, als sie die Originalwerke haben. In solchen Fällen die Identität festzustellen, ist Sache des Uebersetzers, was ihm ja bei seiner genauen Kenntnis des Inhaltes meist schon aus dem Titel leicht sein wird. Aber jedenfalls bietet ihm erst eine Bibliographie der Uebersetzungen die Möglichkeit der Feststellung. Es können bei dem jetzigen Zustande Fälle eintreten, daß ein Verleger wegen Vergehens gegen das Urheberrecht bestraft wird, ohne daß ihm die Möglichkeit geboten ist, über die gesetzliche Zulässigkeit oder Unzulässigkeit seines Thuns sich Gewißheit zu verschaffen!

Kleine Mitteilungen.

Post. — In Wiederholung früherer Mitteilungen sei nochmals darauf hingewiesen, daß am 1. April d. J. neue Postwertzeichen mit der Inschrift »Deutsches Reich« für das Reichs-Postgebiet und für Württemberg eingeführt werden. Die bisher im Reichs-Postgebiet gültigen Postwertzeichen mit der Inschrift »Reichs-post« werden mit Ende März 1902 außer Kurs gesetzt. Nach der in den Schalterräumen der Postanstalten angebrachten Bekanntmachung sollen die neuen Postwertzeichen, mit deren Verkauf bereits begonnen worden ist, nicht vor dem 1. April und die alten Postwertzeichen nicht mehr nach dem 31. März zur Frankierung verwendet werden. Die durch das Postamtsblatt vom 12. März getroffenen Durchführungsvorschriften lauten dahin, daß die am 1. April den Briefkästen entnommenen, mit alten Postwertzeichen frankierten Sendungen ohne Nachtrage zur Absendung kommen. Auch sonst sollen die Postanstalten Sendungen mit unrichtigen Postwertzeichen bis auf weiteres nicht in der Beförderung aufhalten und mit Nachtrage belegen. Immerhin liegt es im Interesse des Publikums, stets die richtigen Postwertzeichen zu benutzen und nicht mehr zu große Einkäufe alter Freimarken, Postkarten u. s. w.

zu machen. Die unverwendet bleibenden alten Postwertzeichen werden bis Ende Juni d. J. an den Posthäkern und bei den Landbriefträgern gegen neue Postwertzeichen umgetauscht.

Urheberrecht an Werken der Tonkunst. — Zur Beseitigung des aus früherer Zeit bei den Musikkapellen noch vorhandenen, nach dem jetzigen Urheberrecht gesetzlich nicht mehr erlaubten Notenmaterials erließ C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Sinnemann) in Leipzig die nachfolgende

Erklärung und Warnung,
betreffend unerlaubte Notenabschriften und Arrangements.

»Die Herren Militärkapellmeister und Dirigenten von Civilkapellen mache ich unter Hinweis auf die durch das Urheberrechtsgesetz getroffenen Nachdruckbestimmungen darauf aufmerksam, daß ich den Kapellen die Weiterbenutzung abschriftlich oder durch eine andere ungesetzliche Vervielfältigung hergestellten Notenmaterials zu den mir verlagsrechtlich gehörenden Werken, insbesondere der hier nachfolgend am Schluß verzeichneten Ouverturen von Kéler Béla, Suppé und anderen [Verzeichnis ist hier weggelassen. Red.] nur unter folgenden Bedingungen gestatte:

»1. Die Erlaubnis zur Weiterbenutzung des besagten widerrechtlich hergestellten Notenmaterials bezieht sich nur auf solche Arrangements der nachbenannten Werke, von denen eine käufliche Ausgabe bei mir noch nicht erschienen ist. Das widerrechtlich hergestellte Notenmaterial zu Ausgaben, die bei mir bereits käuflich zu haben sind, ist dagegen von nun an aus dem praktischen Gebrauch zurückzuziehen und entweder zu vernichten oder an mich auszuliefern. Wünschen die Kapellen diese Werke bezw. Arrangements weiter zu benutzen, so haben sie das betreffende Notenmaterial in meiner Ausgabe käuflich zu erwerben.

»2. Gegen die Benutzung von Abschriften einzelner Auflegestimmen, die nur den Zweck haben, eine in der Originalvorlage vorgeschriebene (in der Kapelle nicht vertretene) Stimmung eines Blasinstrumentes in eine andere, in der betreffenden Kapelle übliche zu übertragen, werde ich Einwendungen nicht erheben.

»3. Ich behalte mir ausdrücklich das Recht vor, die oben unter Absatz 1 erteilte Erlaubnis bei denjenigen Werken und Arrangements wieder zurückzuziehen, von denen ich später selbst eine Ausgabe veranstalte.

»4. Gegebenen Falles bin ich nicht abgeneigt, praktisch bewährte Arrangements der nachbenannten Werke, die die Kapellen für ihre eigenen Zwecke anfertigen ließen, für meinen Verlag käuflich zu erwerben und durch den Druck herauszugeben.

»5. Die Kapellen haben ein genaues Verzeichnis der Partituren und Auflegestimmen der von ihnen benutzten Arrangements nachbenannter Werke, soweit es sich dabei um widerrechtlich hergestelltes Notenmaterial (vergleiche Absatz 1) handelt, in zwei Exemplaren zur Abstempelung an die Verlagshandlung einzusenden. Der Einsender haftet durch Namensunterschrift und Ehrenwort für die Richtigkeit des Verzeichnisses. Das eine Exemplar der abgestempelten Verzeichnisse bleibt im Besitz der Kapelle, das andere in dem der Verlagshandlung. Die abgestempelten und unterschriebenen Verzeichnisse dienen in Streitfällen als Beweismittel für die getroffene Vereinbarung.

»Das Ausführungsrecht ist nach dem neuen Urheberrechtsgesetz vom 19. Juni 1901 geschützt, auch wenn die Werke den Vermerk »Ausführungsrecht vorbehalten« nicht tragen; ich erkläre aber hiermit ausdrücklich, daß ich meinerseits vorläufig eine Gebühr für das Ausführungsrecht nicht erheben werde und mir nur das Recht der Geltendmachung der mir zustehenden Tantiemeansprüche für den Fall vorbehalte, daß eine anerkannte Tantieme-Anstalt oder sonst eine mit der allgemeinen Regelung der Tantiemen-Angelegenheit betraute Centralstelle ins Leben treten sollte.

»Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß das neue Gesetz über das Urheberrecht in § 38 Verfehlungen gegen das Gesetz mit Strafen bis zu 3000 M bedroht.

»Leipzig, im März 1902.

(gez.) C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung
(R. Sinnemann).«

Vom Reichsgericht (Nachdruck verboten). — Das Reichsstempelgesetz sollte der Direktor der Oberrheinischen Bank in Bruchsal, Friedrich Hofheinz übertreten haben. Das Landgericht Karlsruhe hat ihn jedoch am 26. Juni v. J. freigesprochen. Das Steueramt Karlsruhe hatte gegen ihn eine Geldstrafe von 30 M festgestellt, weil er sich geweigert hatte, der Steuerbehörde bei der Revision alle von ihr verlangten Schriftstücke zu zeigen. Auf Antrag des Angeklagten besaßte sich das Schöffengericht Bruchsal mit der Sache, und dieses sprach ihn frei. Das oben

erwähnte Urteil des Landgerichts erging auf die Berufung des Staatsanwalts. Es handelte sich um eine Visitation der verwendeten Reichsstempelmarken. Das Landgericht gab dem Angeklagten darin recht, daß er nicht verpflichtet sei, der Steuerbehörde die in Depot gegebenen Privatpapiere vorzuzeigen. Nach dem neuen Gesetze von 1900 sei eine Prüfung solcher Papiere unter besonderen Umständen zwar zulässig, aber sie dürfe nur von Direktorialbeamten vorgenommen werden. Indessen dürften im allgemeinen auch nach dem neuen Gesetze die Papiere von Privatpersonen, die einer revisionspflichtigen Bank in Verwahrung gegeben worden seien, nicht geprüft werden. Der Gesetzgeber wolle nur die gewerbsmäßig abgabepflichtige Geschäfte treibenden Personen und Gesellschaften treffen, dagegen die Privatpersonen von den Unannehmlichkeiten einer Revision und eines Einblicks in ihre Vermögenslage verschont lassen. Allerdings sei dadurch eine allgemein genügende Kontrolle über die Besteuerung nicht möglich, aber das Gesetz wolle es so. Was für geschlossene Depots gelte, gelte auch für offene. — Die Revision des Staatsanwalts gegen das obige Urteil wurde am 20. März d. J. vom Reichsgerichte als unbegründet verworfen.

Oesterreichische Schulbücher in neuer Rechtschreibung. — Auf die in Nr. 62 d. Bl. vom 17. März (S. 2852) mitgeteilte Eingabe des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler und des Reichsverbands österreichischer Buchdruckereibesitzer betreffs Erleichterung in der Zulassung bereits approbierter Schulbücher, die in textlich unveränderter Auflage in neuer Rechtschreibung erscheinen werden, ist der nachfolgende Bescheid eingegangen:

»Ausgaben von Schulbüchern, welche in der neuen, mit hierortigem Erlaß vom 24. Februar 1902, Z. 36.991, eingeführten Orthographie erscheinen, deren Text aber gegenüber der letztapprobierten Auflage ganz unverändert geblieben ist, bedürfen einer neuen Zulassungserklärung nicht. Solche Neuausgaben, beziehungsweise Neuaufgaben, haben aber zu ihrer Kennzeichnung den Vermerk zu tragen: »Textlich unveränderter, nach der neuen Rechtschreibung hergestellter Abdruck der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom, Z. approbierten . . . Auflage dieses Lehrbuches.« Ein Exemplar dieser Ausgabe ist sammt einem Vergleichsexemplare der approbierten Auflage zum Amtsgebrauche anher vorzulegen.

»Dabei wird vorausgesetzt, daß bei den bezeichneten Abdrücken weder eine Preiserhöhung, noch eine Verschlechterung der Ausstattung erfolgt, und daß die Verleger die volle Verantwortung für die genaue Durchführung der neuen Schreibweisen übernehmen.

»Wien, 6. März 1902.

Der Minister für Cultus und Unterricht:
(gez.) Hartel.

Eine neue Tageszeitung in Wien. — In der letzten Nummer der Wiener Wochenschrift »Die Zeit« findet sich folgende Verlautbarung der beiden Herausgeber, der Herren Professor Dr. F. Singer und Dr. Heinrich Ranner: »Das k. k. Ministerium des Innern hat uns mit Erlaß vom 13. März 1902, Z. 9941, die Bewilligung zur Errichtung einer Kommanditgesellschaft auf Aktien unter der Firma: »Commanditgesellschaft auf Aktien »Die Zeit« F. Singer & Co.«, mit dem Sitze in Wien, erteilt und deren Statuten genehmigt. Das Kapital der Gesellschaft beträgt zwei Millionen Kronen in voll eingezahlten Aktien. Die Gesellschaft bezweckt, vom Herbst dieses Jahres an ein täglich erscheinendes Blatt in Wien herauszugeben. Ueber Anlage und Tendenz der täglichen »Zeit« werden wir unseren Lesern im geeigneten Zeitpunkt Mitteilung machen.«

Gelegenheitschrift. — Ueber die hier schon früher erwähnte Schrift von Julius Stinde: »Emma, das geheimnisvolle Hausmädchen«, die der beliebte Humorist gelegentlich des kürzlich im »Kaiserhof« zu Berlin abgehaltenen »Gesindeballs« hat erscheinen lassen, erfährt die Nationalzeitung folgendes Nähere: »Emma, das geheimnisvolle Hausmädchen«, der berühmte Kolportageroman, ist auf dem diesjährigen Gesindeball wieder erschienen und mit ungeheurer Heiterkeit begrüßt worden, da die Abenteuer der Vielgeprüften und ihrer Gefährten sich in ungeahnter Weise gesteigert haben. Die lustige Parodie des Kolportageromans ist jedoch nicht nur eine fröhliche Erinnerung an den Ball, sondern erhält durch die witzige, satirische Behandlung neuerer und neuester Zeitereignisse mehr als vorübergehenden Wert. Das lustig illustrierte Heft (wir nennen u. a. »Der Skelettmensch«, »Die Table d'hôte der Geier«) entstammt Julius Stindes

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

humoristischer Feder; der Ertrag ist für einen wohlthätigen Zweck bestimmt. Das Heft (nicht unter 50 J, auch Briefmarken) ist von Carl Freund in Berlin W. 15, zu beziehen; Zusendung erfolgt postfrei.

Gegen Zoll auf Bücher. — Gegen den im neuen Zolltarif-Entwurf vorgesehenen Zoll auf gebundene Bücher wendet sich im »Centralblatt für Bibliothekswesen« Oberbibliothekar Dr. jur. Paalzow. Er schreibt:

»Jeder mit den Verhältnissen einigermaßen Vertraute sieht sofort, daß von dem geplanten Zoll in erster Linie die Einfuhr aus England und Nordamerika betroffen wird, weil die englischen und amerikanischen Verleger ihre Bücher in der Regel nur gebunden abgeben. Der Zoll trägt offensichtlich den Charakter eines Kampfszollens, der gegen Nordamerika gerichtet ist. . . . Allein der amerikanische Zoll bezieht sich nicht auf Bücher schlechthin, sondern nur auf solche, die in englischer Sprache gedruckt sind. Er trifft also vornehmlich den englischen Buchhandel, denn aus Deutschland werden, abgesehen von der Tauchnitz-Edition, schwerlich viel englische Bücher nach Amerika ausgeführt. Der amerikanische Zoll ist ein reiner Schutz Zoll für das amerikanische Buchgewerbe; er begünstigt die Veranstaltung amerikanischer Ausgaben von englischen Schriften, die keinem Urheberrecht mehr unterliegen, und hat gegen Deutschland nicht die mindeste feindliche Tendenz. . . . Daß ein Zoll auf Bücher an sich verwerflich ist, bedarf keiner Ausführung. Er trifft, wie die Zeitungssteuer, den geistigen Konsum und wirkt, indem er den internationalen Austausch litterarischer Werke vermindert, der friedlichen Annäherung der Völker entgegen. . . . Bei der Büchereinfuhr aus England und den Vereinigten Staaten überwiegen die Werke ernststen Inhalts die bloße Unterhaltungslitteratur beträchtlich. Der Zoll würde also hauptsächlich von deutschen Gelehrten und den deutschen Bibliotheken getragen werden.«

Als Warenzeichen geschütztes Verlagsignet. — Für die Verlags handlung: Dr. iur. Ludwig Huberti, Leipzig (Verlag von »Dr. iur. Ludwig Huberti's Moderner Kaufmännischen Bibliothek« und der kaufmännischen Wochenschrift »Handels-Akademie.«) ist gemäß ihrer Anmeldung vom 9. Januar 1902 vom kaiserlichen Patentamt in Berlin das nebenstehende Warenzeichen auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Warenzeichnungen vom 12. Mai 1894 am 13. März 1902 unter 53 155 in die Zeichenrolle eingetragen worden (Altzeichen H 7254; Klasse 28). Geschäftsbetrieb, in dem das Warenzeichen verwendet werden soll: Verlags handlung. Waren, für die das Zeichen bestimmt ist: Bücher und Zeitschriften.



Archäologischer Ferienkursus für Lehrer. — Ein archäologischer Kursus für Lehrer höherer Unterrichtsanstalten wird in der Woche nach Ostern zu Berlin in den verschiedenen königlichen Museen veranstaltet werden. Das Programm lautet: Donnerstag den 3. April Direktor Professor Dr. Erman über ägyptische und assyrische Denkmäler. Freitag den 4. April Professor Dr. Winnefeld über die Ausgrabungen Schliemanns in Hisarlik, Tiryas und Mykenä; abends Dr. Jahn »Ausgrabungen auf Kreta«. Sonnabend den 5. April Gymnasialdirektor Professor Dr. Trendelenburg »Altortümer von Olympia«. Montag den 7. April Professor Dr. Kalkmann über attische Kunst. Dienstag den 8. April Professor Dr. Heinze »Ara pacis Augustae«. Mittwoch den 9. April Generalsekretär Professor Dr. Conze »Altortümer von Pergamon«. Donnerstag den 10. April Dr. Pernice über antike Keramik. Freitag den 11. April Gymnasialdirektor Professor Dr. Richter über römische Topographie.

Kunstgewerbe-Ausstellung in München 1904. — Der Bayerische Kunstgewerbeverein beschloß, wie die »Allgemeine Zeitung« mitteilt, in seiner Generalversammlung, der als Ehrenmitglieder des Vereins auch Minister Dr. Freiherr v. Feilich und Ministerialrat v. Raud anwohnten, einstimmig die Zustimmung zu dem Projekte einer im Jahre 1904 in München zu veranstaltenden Kunstgewerbe-Ausstellung und beschloß ferner, Se. königl. Hoheit den Prinz-Regenten um die Uebernahme des Protektorats für diese Ausstellung zu ersuchen. Minister Dr. Freiherr v. Feilich hob hervor, daß auch die bayerische Staatsregierung mit ihrer

Förderung nicht zurückstehen werde. Der hohe Ruf Münchens auf kunstgewerblichem Gebiete werde durch diese Ausstellung befestigt werden; dies sei der Wunsch der Staatsregierung.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Matthias, Dr. Theodor, vollständiges kurzgefaßtes Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung mit zahlreichen Fremdwortverdeutschungen und Angaben über Herkunft, Bedeutung und Fügung der Wörter. 2., vollständig veränderte Auflage. 8°. XXXI, 355 S. Leipzig, Max Hesse's Verlag.

Duben, Dr. Konrad, Gymnasialdirektor, orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Nach den für Deutschland, Osterreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln. 7. Aufl. 8°. XX, 388 S. Leipzig und Wien, Bibliographisches Institut.

Erbe, K., Rektor des K. Gymnasiums zu Ludwigsburg, die neue deutsche Rechtschreibung und ihr Verhältnis zu den bisher gültigen Vorschriften dargestellt. Nebst einem Wörterverzeichnis. 8°. 56 S. Stuttgart, Berlin, Leipzig, Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Telegraph. — Vom 1. April ab sind die Worttagen für den Telegrammverkehr mit den nachstehend angegebenen Ländern, wie folgt, herabgesetzt worden:

a) mit Penang, Malacca und Singapore von 4 M 60 s auf 3 M 60 s;

b) mit Niederländisch-Indien, und zwar mit Java von 5 M 15 s auf 4 M 10 s, mit den übrigen Inseln von 5 M 60 s auf 4 M 55 s.

Aus dem künstlerischen Nachlaß Friedrich Prellers. — Dem Museum in Weimar ist durch Vermächtnis des im Oktober v. J. in Dresden verstorbenen Malers Professor Friedrich Preller eine wertvolle Sammlung von Bildern und Skizzen des berühmten Vaters des Testators zugekommen. Es sind etwa 150 Blatt, zumeist Skizzen und Vorstudien zu Prellers Odysseelandschaften, die das Weimarer Museum schmücken.

Ausstellung europäischer Waren in Japan. — Wie das japanische Konsulat in Berlin mitteilt, hat die japanische Regierung beschlossen, in Verbindung mit der nationalen Ausstellung, die vom 1. März bis 31. Juli 1903 in Osaka, der größten Handelsstadt Japans, stattfinden wird, ein Gebäude zu errichten zu dem ausschließlichen Zwecke, Musterkollektionen von solchen Industrieerzeugnissen fremder Länder auszustellen, die geeignet sind, der zuversichtlich zur Ausstellung strömenden kaufmännischen Bevölkerung nicht allein Japans, sondern auch des asiatischen Kontinents ein anschauliches Bild von der Entwicklung und Leistungsfähigkeit der fremdländischen Industrien vorzuführen. Prospekte stehen Interessenten in dem japanischen Konsulat in Berlin W. 8, Eichhornstraße, zur Verfügung.

Justinus Kerners litterarischer Nachlaß. — Wie das Stuttgarter »Neue Tageblatt« meldet, ist der litterarische Nachlaß Justinus Kerners, der sehr viele wertvolle Briefe enthält, aus dem Besitz des Hofrats Theobald Kerner in Weinsberg, Sohnes des Dichters, für das Schillermuseum in Marbach erworben worden.

Fortführung einer Firma mit dem Namen des früheren Inhabers. — Die Frage, ob die Fortführung der Firma, die den Familiennamen des bisherigen Inhabers enthält, statthaft ist, auch wenn später das Handelsgeschäft auf eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung übergeht und der Geschäftsbetrieb geändert wird, wurde vom Reichsgericht, I. Civil-Senat, in einem anderweit noch nicht veröffentlichten Urteil vom 8. Februar d. J. (I. 350, 1901) erörtert. Die Papierzeitung berichtet darüber nach der Berliner Börsenzeitung wie folgt:

Das Thatsächliche kann mit unterstellten Namen dahin zusammengefaßt werden: Der Kaufmann August Lemann hatte in Berlin ein Druckereigeschäft unter der mit seinem Namen übereinstimmenden Firma geführt. Er verkaufte das Geschäft an den Kaufmann Roth mit der Berechtigung, die Firma »August Lemann Nachfolger« zu führen. Dieser übertrug das Geschäft mit Firmenrecht an eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, und die Firma lautete nunmehr: »August Lemann Nachfolger, G. m. b. H.«. Inzwischen war die bisherige Dütensfabrik und Druckerei zu einer Buchdruckerei emporgediehen. Nunmehr widersprach August Lemann der Fortführung der seinen Namen enthaltenden Firma, wurde jedoch hiermit entgeltig vom Reichsgericht abgewiesen. — Aus den Gründen ist folgendes hervorzuheben: Wer ein Geschäft mit der Firma erworben hat, kann dieses Geschäft mit der Firma auch wieder einem Dritten übertragen (Volze,

Praxis Band VI. Nr. 170). Auch gestattet § 4 des Reichsgesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, ausdrücklich die Beibehaltung der Firma eines auf die Gesellschaft übergegangenen Geschäfts, falls die Voraussetzungen des § 22 des Handelsgesetzbuchs vorliegen. Nach dieser Vorschrift aber ist die Führung des fremden Namens als Firma gebunden an die Zustimmung des Geschäftsinhabers bei der Veräußerung und an die Fortführung des Geschäfts. Der Erwerber darf also nicht etwa das Geschäft aufgeben und für ein neues Geschäft die Firma annehmen, bezw. fortführen. (Entscheidung des Reichsgerichts Bd. 1 S. 261, Bd. 46 S. 151.) Daraus folgt aber nicht, daß der Betrieb des Geschäfts unverändert bleiben muß, vielmehr ist Geschäftsausdehnung oder Einschränkung des Betriebes gestattet, falls nur die Grundlagen des Geschäfts im wesentlichen dieselben bleiben oder — wie man sich auszudrücken pflegt — die Kontinuität des Unternehmens gesichert wird. (Volze, Praxis Bd. 3 S. 234, Bd. 6 S. 161.) Das Reichsgericht geht dann auf das Thatsächliche ein und bemerkt, die Beurteilung, ob die Grundlagen des Geschäfts die gleichen geblieben seien, gehöre mehr dem Gebiete der tatsächlichen als der rechtlichen Beurteilung. In dieser Beziehung habe der Vorderrichter zutreffend geurteilt, indem er das entscheidende Gewicht darauf gelegt habe, daß die Umwandlung der Dütendruckerei in eine Buchdruckerei nur allmählich erfolgt sei, und daß früher wie heute die Druckerei eine Grundlage des Geschäfts sei.

Personalnachrichten.

Wiener Handelskammer. — Der Kandidat des Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandels zu den Wahlen in die dortige Handelskammer, Herr Wilhelm Müller (R. Vechner) in Wien, ist mit großer Mehrheit von der dritten Kategorie der Handelssektion in die niederösterreichische Handels- und Gewerbeskammer zu Wien gewählt worden. Seit der Zeit, wo Moriz von Gerold der Kammer angehört hat, war der Buchhandel nicht in ihr vertreten.

Zwei Arbeitsjubiläen. — Zwei Angestellte der Buchdruckerei von J. Bensheimer's Verlag in Mannheim konnten am 15. März ihr Arbeitsjubiläum begehen. Es waren die Herren Faktor Robert Rauchsbar und der Werkmetteur Jean Krauß. Ersterer blickt auf fünfundsanzig, letzterer auf dreißig Jahre ununterbrochener Thätigkeit in obiger Firma zurück. Aus diesem Anlaß fand ein kleiner Festakt im Privatbureau der Chefs statt. Der Seniorchef der Firma, Herr Albert Bensheimer, hob in einer Ansprache vor dem gesamten Personal die Verdienste der beiden Jubilare in gebührender Weise hervor und überreichte beiden zum Zeichen der Anerkennung namhafte Geschenke. Abends gaben die Kollegen und Mitarbeiter den beiden Herren eine gemütliche, kleine Feier und überraschten die Jubilare durch kleinere Angebinde. Möge es den Herren vergönnt sein, noch viele Jahre in voller Gesundheit auf ihrem Posten zu wirken! —w.—

(Sprechsaal.)

Verleger = Klage!

Ein Buch, von dem ich innerhalb eines Jahres etwa 1500 Exemplare verkauft habe, erscheint soeben in neuer Auflage. Der schnelle Absatz der ersten Auflage veranlaßte mich, die zweite Auflage in 3000 Exemplaren drucken zu lassen. Das Erscheinen des Buches kündigte ich an durch ein Circular, das an sämtliche Sortimentfirmen versandt wurde, und durch eine zweimalige halbseitige Anzeige im Börsenblatt. Welches war der Erfolg? — Ich erhielt, sage und schreibe, Bestellungen von 131 Firmen auf in Summa 259 Exemplare à cond. — Eine Sortimentfirma, die die leichte Verkäuflichkeit des Buches anerkannte, bestellte 200 Exemplare bar!

Was soll man dazu sagen?! Müßte ich nicht bestimmt, daß ich durch Inserate etc. die Auflage, trotz dieses mangelnden Interesses seitens des Sortimentbuchhandels innerhalb zweier Jahre direkt verkaufe, dann müßte ich doch rein verzagen! Weist die, wie soll ich sagen — Teilnahmslosigkeit des Sortimenters den Verleger nicht selbst auf den Weg des direkten Vertriebes?! —

Ich möchte noch bemerken, daß mein Buch für die evangelischen Geistlichen ausschließlich bestimmt ist, und deren giebt es 18000 etwa in Deutschland. Man vergleiche damit die à cond. bestellten 259 Exemplare. Wer will es mir verdenken, wenn ich solchen Sortimentfirmen, die das Buch nicht à cond. verlangten, denen aber infolge meiner umfangreichen und andauernden Reklame seitens der Geistlichen Bestellungen zugehen werden, eine Vermittelungsgebühr von höchstens 25% bei Barbezug bewilligen werde? Ich finde übrigens die Vermittelungsgebühr eigentlich noch viel zu hoch.

†††

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Berlin, den 8. März 1902. V. Scheithauer. Dem Musikalienhändler Gustav Lehmann ist Procura erteilt.
- — Schuster & Loeffler. Infolge Ausscheidens des Ludwig Loeffler ist die Gesellschaft aufgelöst und der bisherige Gesellschafter Richard Schuster nunmehr alleiniger Inhaber der Firma.
- Dresden, den 14. März 1902. Verlag „Der Sachse“ Dr. Richard Dieze. Die Firma ist erloschen.
- den 18. März 1902. Edgar Schmidt. Die Gesellschaft ist aufgelöst und der Kaufmann Nicolaus Friedrich Gustav Böttcher ausgeschieden. Edgar Gustav Wilhelm Schmidt führt das Geschäft und die Firma fort. Die Prokuren der Kaufleute Heinrich Adolph Philipp und Georg Richard Ziehnert sind erloschen.
- Düsseldorf, den 5. März 1902. August Scherl, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin und Zweigniederlassung in Düsseldorf. Dem Max Kirstein in Berlin ist Gesamtprocura erteilt, dergestalt, daß er in Gemeinschaft mit einem andern Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.
- den 7. März 1902. Hartmann & Bed. Das Geschäft ward an Carl Abraham Kruse veräußert, der es unter der Firma Hartmann & Bed Nachf. fortsetzt. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe desselben durch Kruse abgeschlossen.
- Eisenach, den 12. März 1902. Thüringische Verlags-Anstalt, Hans Buhmann. Inhaber der Firma ist der Verlagsbuchhändler Hans Karl Emil Buhmann.
- Leipzig, den 11. März 1902. Silbersche Verlagsbuchhandlung (J. Bleyl Nachf.) in Leipzig, vorher in Dresden. Inhaber ist der Buchhändler Wilhelm Eugen Zwiemeyer; die Firma lautet künftig Silbersche Verlagsbuchhandlung, Eugen Zwiemeyer.
- — U. Zwiemeyer und E. Zwiemeyer. Wilhelm Eugen Zwiemeyer ist als Gesellschafter aus beiden Firmen ausgeschieden.
- — W. Salzer, Musik-Verlag in Leipzig-Gohlis. Die Handelsniederlassung der Firma ist nach München verlegt.
- den 14. März 1902. Rogberg'sche Verlagsbuchhandlung, Arthur Rogberg. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Ludwig Arthur Rogberg.
- — Deutsche Verlags-Anstalt — Zweigniederlassung — Maximilian Krauß ist als Vorstandsmitglied ausgeschieden.
- Magdeburg, den 14. März 1902. Magdeburger Journalbezirk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Den Gegenstand des Unternehmens bildet der Betrieb eines größeren

Journalbezirks für Magdeburg und die Umgegend. Das Stammkapital beträgt 21200 M. Zu Geschäftsführern sind der Hofbuchhändler Julius Neumann und der Buchhändler Carl Klog bestellt. Außer den beiden Geschäftsführern haben die Gesellschafter, Buchhändler Max Kretschmann und Buchhändler Selmar Bühling je den Journalbezirk ihrer Firma eingebracht.

München, den 15. März 1902. Verlag der Werkstatt der Kunst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Fritz Hellweg ist als Geschäftsführer gelöst; nunmehriger Geschäftsführer ist Josef Neumann.

Nürnberg, den 13. März 1902. Fränkische Verlagsanstalt und Buchdruckerei Herm. Sydow & Co. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

— — Fränkische Verlagsanstalt und Buchdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Fortführung des bisher von der offenen Handelsgesellschaft in Firma Fränkische Verlagsanstalt und Buchdruckerei Herm. Sydow & Co. betriebenen Buchdruckerei- und Verlagsgeschäftes, mit allen Aktiven und Passiven etc. Das Stammkapital beträgt 57 000 M. Geschäftsführer sind Karl Fenz in Nürnberg, Martin Segitz in Fürth und Konrad Dorn in Nürnberg, letztere beide stellvertretende Geschäftsführer. Willenserklärung und die Zeichnung für die Gesellschaft erfolgen durch den Geschäftsführer gemeinschaftlich mit einem der stellvertretenden Geschäftsführer.

Stuttgart, den 10. März 1902. August Scherl, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz in Berlin, Zweigniederlassung in Stuttgart. Dem Kaufmann Max Kirstein in Berlin ist Gesamtprocura erteilt.

Themar, den 12. März 1902. Bernhard Dinger. Inhaber ist Bernhard Dinger. Buchdruckerei und Zeitungsverlag, Buch- und Schreibwarenhandlung.

Wien, den 11. März 1902. Brüder Suschitzky (X. Himbergerstraße 65). Gesellschafter sind die Buchhändler Philipp und Wilhelm Suschitzky, von denen jeder selbständig zur Vertretung befugt ist.

Leipzig, den 20. März 1902.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndicus.

Königshütte i/Oberschlesien, den 20. März 1902.

P. P.

Von heute ab trete ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung. Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen bitte ich um Zusendung aller Circulare etc.

Herr Max Busch in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Mois Glazel,

Buch- u. Papierhandlung nebst Buchdruckerei.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir unsere unter den Firmen

Carl Beck

Hof- und Universitäts-Buchhandlung und

W. Barth

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung

hier bestehenden Geschäfte unterm heutigen Datum vereinigt haben.

Der gesamte Verlag und Kommissionsverlag einschliesslich des Photographie-Exportgeschäftes wird unter der Firma

Beck & Barth

Verlagshandlung

auf unsere gemeinschaftliche Rechnung weitergeführt.

Dagegen übernimmt Herr Carl Beck ausser dem festen Sortimentslager der Firma W. Barth, die Genehmigung der Herren Verleger vorausgesetzt, auch das in Rechnung 1902 an diese Firma gelieferte, sowie ihre Disponenden O.-M. 1902 und setzt das Sortimentsgeschäft auf seine eigene Rechnung unter der Firma

Carl Beck

Hof- und Universitäts-Buchhandlung

weiter fort. Alle Fortsetzungen der bisherigen Firma W. Barth sind in Zukunft an die Firma Carl Beck zu liefern.

Verwechslungen zwischen der Verlagsfirma Beck & Barth und der Sortimentsfirma Carl Beck bitten wir vermeiden zu wollen.

Die Kommissionen für beide Geschäfte besorgt Herr F. Volekmar in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Athen, den 14. März 1902.

C. Beck in Fa. { Beck & Barth, Verlagsh.
Carl Beck, Hof- und
Universitäts-Buchhandlg.
Dr. W. Barth in Fa. Beck & Barth,
Verlagshandlung.

Die obige Vereinigung meines Geschäftes mit dem des Herrn Carl Beck hierselbst zwingt mich, die langjährige Verbindung mit meinem bisherigen Kommissionär Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig aufzuheben. Es ist mir dies um so schmerzlicher, als diese Firma während langer Jahre meine Interessen in musterhafter Weise vertreten und ihr Inhaber Herr Otto Nauhardt, mit dem ich in persönlicher Freundschaft verbunden bin, mir zu jeder Zeit mit Rat und That zur Seite gestanden hat. Ich sage ihm dafür auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank.

Die Erledigung der Rechnung 1901 für mein bisheriges Sortiment wird noch durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zur O.-M. erfolgen.

Hochachtungsvoll

Athen, den 14. März 1902.

Dr. W. Barth.

336*

Am heutigen Tage haben wir unsere Filiale Evangelische Vereins-Buchhandlung, G. m. b. H. in Essen a/R., Raftanien-Allee 8,

Herrn **Georg Recht** aus Hersfeld käuflich überlassen. Derselbe wird das Geschäft unter der Firma:

Evangelische Buchhandlung Georg Recht

in unveränderter Weise weiterführen. Die Regulierung der Aktiven und Passiven haben wir uns vorbehalten.

Für das der Buchhandlung bisher geschenkte Vertrauen sagen wir unseren aufrichtigsten Dank und bitten, solches auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

Evangelische Vereinsbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin SW. 13.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung von

A. Schmitt, Selbstverlag in Leipzig.

Leipzig, den 20. März 1902.

K. G. Th. Scheffer.

Verkaufsanträge.

Eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Leihbibliothek und Musikleihanstalt, Papier-Engros-Geschäft in Deutsch-Oesterreich, mit einem nachweisbaren jährlichen Reingewinn von 8—10 000 Kronen, ist aus Familienrücksichten sofort, jedoch nur gegen bar zu verkaufen. Nur von direkten Reflektanten erbetene Zuschriften unter B. W. 1020 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen intelligenten, kenntnisreichen, fleissigen, bemittelten jungen Mann bietet sich Gelegenheit, eine sehr angesehene, solide, alte Sortimentsbuchhandlung ohne Nebenbranchen in einer von Ausländern und Touristen viel besuchten Residenz Thüringens zum Preise von 15 000 \mathcal{M} zu erwerben. Die Uebernahme könnte bald oder später (ohne Passiva) erfolgen. Auch würde unter günstigen Bedingungen das rentable Hausgrundstück mit abgegeben.

Angebote von Bewerbern, die obigen Ansprüchen genügen, werden unter B. 278 durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

In bestfrequentierter, kleinerer Universitätsstadt ist eine gut eingeführte Buch- und Musikalienhandlung mit sehr lukrativen Nebenbranchen anderweitiger Unternehmungen halber sofort zu verkaufen.

Näheres unter L. L. # 20 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Selten günstige Gelegenheit ist f. jung., energ. Buchh. in e. Badeorte i. d. Nähe des Rheines geboten. Das betr. Geschäft soll anderer Unternehmungen halber baldigst verkauft werden. Umsatz pro Jahr ca. 25 000 \mathcal{M} . Gute Kundschaft, darunter viele Behörden und Schulen, und sehr guter Stamm an Kontinuationen sind vorhanden. Kaufpreis nur 10 000 \mathcal{M} bar; derselbe wird durch die vorh. festen Werte gedeckt. Angeb. unter R. # 995 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Verm. zwecklos.

Mittleres Verlagsgeschäft (katholischer Richtung) in Westdeutschland ist für 30 000 \mathcal{M} bar zu verkaufen. Der Kaufpreis wird durch die vorhandenen Vorräte gedeckt. Das Geschäft ist an den Ort gebunden. Die Uebernahme kann jederzeit, bezw. zum 1. Juli d. J. erfolgen.

Angebote unter # 1000 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kunsthändler!

Eine seit ca. 30 Jahren bestehende Kunsthandlung, Sortiment und Bilderrahmen-Fabrikation, Verlag und Export, erstes konkurrenzloses Geschäft an rühigem, industriellem Platze (Grossstadt Sachsens), wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Umsatz ca. 50 000 \mathcal{M} . Modernes Lager einschliesslich vollständiger moderner Einrichtung etc. nach reichlichen Abschlüssen ca. 70 000 \mathcal{M} . Reingewinn ca. 8000 \mathcal{M} . Schuldenfreie Uebernahme einschliesslich Aussenstände mit ca. 50 000 \mathcal{M} . Buchhandel kann eingeführt werden, da am Platze schlecht vertreten, Antiquariat z. B. garnicht vorhanden ist. Eingeführtes Personal vorhanden. Angebote erbeten unter 501.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In kl. württembg. Städtchen ist eine alte kathol. Buchhandlung wegen vorgesch. Alters des Besitzers zum Pr. v. 12 500 \mathcal{M} zu verkaufen. Umsatz: ca. 15 000 \mathcal{M} . Angeb. erb. unt. 589.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Neußerst gangbares, prächtig ausgestattetes und vom Kanzleramte des Flottenvereins auf das wärmste empfohlene Flottenwert ist besonderer Verhältnisse wegen mit allen Vorräten und Rechten billigst zu verkaufen. Angebote unter # 986 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gelegenheitskauf.

Alte Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat, im Centrum der Stadt (Wien), Jahresumsatz 47 000 \mathcal{M} bei geringen Spesen, wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Nur ernste Bewerber wollen mit Angabe verfügbaren Kapitals Zuschriften senden unter „Sichere gute Existenz 914“ d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit großem Lesezirkel, Leihbibliothek und Papierhandlung beabsichtige ich zu sofort oder 1. April zu verkaufen. Händler verboten.

Brenzlau.

Th. Weller's Nachf.
E. Busch.

Wegen Ergreifung eines anderen Berufes verkaufe ich meine in bayr. Bischofsstadt befindliche Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung für ca. 10 000 \mathcal{M} .

Angebote unter A. N. # 1027 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Einzigste Gelegenheit.

Eingetroff. Familienumstände halber wünsche ich mein gesundes, zukunftsreiches Sortiment (ohne Verlag) möglichst sofort billig zu verkaufen. Reflektanten bitte sich zu melden. Zwischenhändler verboten.

Berlin W., Potsdamerstr. 11.

Axel Juncker.

Fachblatt, im 16. Jahrgange, mit Druckerei, die feste Arbeiter hat, zu denen Fachkenntnisse nicht erforderlich sind — der jetzige Besitzer ist Buchhändler —, ist Alters wegen billig zu verkaufen.

Herrn, die über ca. 12—15 000 \mathcal{M} verfügen, die zur Anzahlung und erfolgenden Fortführung nötig, erfahren Näheres unter O. 1028 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine Verlagsbuchhandlung ist zu verkaufen. Chiff. A. B. # 298 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Ausdehnungsfähigen Verlag einer Zeitung, Zeitschrift, Wochenblatts, Fach-, Offerten- oder Inseratenblatts zu kaufen gesucht. Angebote erbeten an **Fr. Rehtmeyer's Verlag** in Hannover.

Ein Sortiment mit, auch ohne Nebenbranchen, das einen nachweislichen Reingewinn von 4—6000 \mathcal{M} pro Jahr hat, sucht älterer Besitzer für einen langjährigen Mitarbeiter.

Nähere Angaben unter 220 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Die **Statist.-bibliograph. Kommission des Russischen Buchdruckvereins**, unter dem Protektorat des Grossfürsten Konstantin Konstantinowitsch stehend, ernannte mich zu ihrem

General-Vertreter

für die ausser-russischen Länder.

Ich liefere demgemäss von nun ab deren

Systematischen Katalog

der

in Russland erschienenen Bücher

mit Autoren- und

Sachregister in russischer Sprache

von

W. W. Ssabarin.

Систематическаѣ Россійскія книгамъ

вышедшимъ въ Россіи,

сост. В. В. Сабанинъ.

Jeder Jahrgang besteht aus 2 Halbjahresbänden, diese wiederum aus 2 Lieferungen, deren erste die Werke in russ. Sprache, deren zweite jene in den 28 anderen, in Russland gesprochenen Sprachen enthält.

Preis von Band I, kplt. (1899 I. Semester) 3 Rbl. = 7 \mathcal{M} ord., 5 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} bar franko Leipzig.

Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben. Erschienen ist Lieferung 1; Lieferung 2 unter der Presse.

An einem „Russischen Hinrichs“ fehlte es bisher gänzlich. Darum wird diese vollständige Bibliographie allen Universitätsbibliotheken und Buchhändlern mit russischer Kundschaft äusserst willkommen sein. Ich freue mich, durch Einführung dieses wichtigen bibliographischen Hilfsmittels eine engere Fühlung des deutschen mit dem russischen Buchhandel anzubahnen.

Leipzig.

Raimund Gerhard.

„Polyglott

Kuntze“

Z

auszustellen oder mindestens sichtbar auf Lager zu halten ist jetzt wieder die richtige Zeit. —

Bar-Rabatt 40%

Freiexemplare 13/12, 26/24,

52/48, 110/100 —

auch gemischt.

Neu erschienen:

Kroatisch.

Bestellzettel liegt hier bei.

Hochachtend

Carl Georgi,

Universitätsbuchdruckerei

und Verlag,

Bonn a/Rh.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

F. Volckmar, Barsortiment, Leipzig u. Berlin.

No. 27.

Neuaufnahmen.

22. März 1902.

Verleger	Berlin	Werke	Einband	Ldapr.	Bar
		B in Rubrik Berlin bedeutet auf Berliner Lager vorrätig.		ℳ ₤	ℳ ₤
† = Neu aufgenommen. * = Neuigkeiten 1902.					
L. Verlagshaus. Cotta, St.	B	*Bilderschatz, Biblischer	OG	10 —	6 —
Langen, M.		*Boy-Ed, J., Die säende Hand	L	4 50	3 10
V.-A. Bruckmann	B	*Brandes, G., Gesammelte Schriften. I. Bd.	O	8 —	4 95
P. List, L.	B	*Chamberlain, H. St., Drei Bühnendichtungen	L	7 20	5 —
Levy & M., St.	B	*Eschstruth, N. v., Der verlorene Sohn. 2 Bände. (11 Ex. ℳ 83.55)	L	12 —	8 20
S. Fischer, B.	B	*Franken, C. v., Wie mache ich mich beliebt?	O	3 —	2 —
O. Elsner, B.	B	*Geijerstam, G. a., Das Buch vom Brüderchen	O	4 50	3 20
B. Behr, B.	B	*Goethe, J. W. v., Briefe. Hrag. v. Ph. Stein. II. Weimarer Sturm u. Drang (11 Ex. ℳ 27.—)	O	4 —	2 70
C. Lévy, P.	B	*Grabbe, C. D., Werke. Hrag. v. E. Grisebach. 4 Bde. Subscriptionspreis	O	4 —	2 70
Freytag & B., W.	B	Einzelpreis	O	5 —	3 50
S. Fischer, B.	B	*Gyp, L'âge du mufle	L	4 —	2 80
do.		*Hickmann, A. L., Atlas Universel 1902 (7 Ex. ℳ 15.—)	O	3 80	2 50
F. Hirt, B.	B	*Hirschfeld, G., Freundschaft. Novelle	O	3 50	2 50
J. Hetzel, P.	B	*— Der Weg zum Himmel. Märchendrama	O	4 —	2 85
P. Nitschmann, B.	B	*Hohmann, L., Methodik d. einzeln. Unterrichtsfäch.	OHf	5 50	4 15
Jacobi & Zocher.	B	†Hugo, Victor, Notre-Dame. 2 Bde.	OHf	6 50	4 85
		†Joseph, M. u. P. Meissner, Atlas der Histopathologie	OM	14 —	10 50
		†Kosmopolit. Reise- und Sprachenführer. (13 Ex. ℳ 6.—, auch gemischt) à	Br	1 —	— 50
		1. Der Deutsche in Frankreich.			
		2. Der Deutsche in Belgien.			
		3. Der Deutsche in der Französischen Schweiz.			
		4. Der Deutsche in Italien.			
		5. Der Deutsche in Russland.			
		6. Der Deutsche in England.			
		7. Der Deutsche in Amerika.			
		8. Der Deutsche in Ungarn.			
		9. Der Deutsche in Schweden.			
		10. Der Franzose in Deutschland.			
		11. Der Franzose in der Schweiz.			
		12. Der Franzose in Oesterr.-Ungarn.			
		13. Der Deutsche in Dänemark.			
		14. Der Deutsche in Polen.			
B. F. Voigt. Velh. & Kl.		*Landé, R., u. O. Krause, Mein Haus — meine Welt	OM	7 50	4 50
H. Costenoble, B.	B	*Livius, Ab urbe condita. Auswahl aus der 1. Dekade v. P. Meyer. Text	OK	1 50	1 —
Jacobi & Z. do.	B	*Mayer, E. v., Falsche Feuer. 2 Teile in 1 Bde.	L	6 —	3 60
F. A. Perthes.	B	*Pank, O., Ich bin bei Euch alle Tage. Prachtausg. * — Volksausgabe	OG	22 —	14 50
		*Perthe's Schulausgab. engl. u. französischer Schriftsteller.	O	10 —	6 50
E. Günther, B.	B	40. Sandeau, Melle de la Seiglière (11 Ex. ℳ 13.50)	OK	1 80	1 35
do.		41. Mignet, Histoire de la révolution française. (11 Ex. ℳ 12.—)	OK	1 60	1 20
C. H. Beck, M.	B	42. Slocum, Sailing alone around the world. (11 Ex. ℳ 10.50)	OK	1 40	1 05
G. Grote, B.	B	Wörterbücher dazu . . . (11 Ex. ℳ 1.50) je	Br	— 20	— 15
E. Liesegang.	B	†Prel, K. du, Philosophie der Mystik	L	11 —	8 25
R. Gaertner, B.	B	† — Die monistische Seelenlehre	L	7 —	5 —
		*Prenner, J. B., Der gewerbliche Arbeitsvertrag	O	1 —	— 70
		†Raabe, W., Nach dem grossen Kriege	O	4 —	3 —
		†Schnauss, H., Die Blitzlichtphotographie	L	3 50	2 25
		*Schulbibliothek. I. Französische Schriften.			
		44. Histoire de France 1589—1871	O	1 20	— 90
		Wörterbuch dazu	Br	— 40	— 30
		— II. Englische Schriften.			
		6. Wörterbuch	Br	— 50	— 38
		13. —	Br	— 50	— 38
		39. Mohrbutter, Modern english novels	O	1 40	1 05
		Wörterbuch dazu	Br	— 40	— 30
		40. Kipling, Boothby, Steel, In the far east	O	1 40	1 05
		Wörterbuch	Br	— 40	— 30
C. Krabbe, St.	B	*Spielhagen, Fr., Die schönen Amerikanerinnen. Illustr.	OLdG	3 50	2 45
Cotta, St.	B	*Stratz, R., Alt-Heidelberg, du Feine	L	4 50	3 10
B. Tauchnitz.	B	*Tauchnitz-Edition. (Von 7 Ex. an à ℳ 1.35)			
J. Hoffmann, St.	B	Doyle, A. C., The War in South Africa	L	2 20	1 50
E. Gruhn, W.	B	*Vorbilder, Dekorative. XIII. Jahrgang	OM	15 —	10 50
Fr. Cohen, B.	B	†Wanderbuch für das Riesengebirge (13 Ex. ℳ 7.20)	St. Br.	1 —	— 60
L. Oehmigke, B.	B	*Zorn, Ph., Im Neuen Reich	Hf	10 50	7 85
		*Zwick, H., Elemente der Experimentalphysik ca.	Hf	14 —	10 50

69. Jahrgang.

Hochinteressant!

Zweifelloser Erfolg!

Soeben ist erschienen:

Ⓜ

„Betrachtungen

über

Majestäten

und

Majestäts-Beleidigungen

der

Römischen Kaiserzeit“

von **F. J. KUHN.**

8°. 380 S. elegante Ausstattung! **Preis: geheftet 5 M. ord., 3.50 no. u. 11/10 bar.**

Das Werk behandelt vor allem die kultur-historische Erscheinung der Korrelation der Majestätsbeleidigungen und Majestätsbeleidigungsprozesse mit dem Charakter des jeweiligen Staatsoberhauptes in der Aera des römischen Kaisertums.

Wir bitten verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

MÜNCHEN, im März 1902.

Louis Burger.

Zweifelloser Erfolg!

Hochinteressant!

Soeben erschien:

Deutsche Stimmen

Halbmonatschrift
für

vaterländische Politik und
Volkswirtschaft

3. Jahrgang, Nr. 24.
Mitte März 1902.

Inhalt:

Reichstagsferien.
Gewerbegericht und Sozialdemokratie.
Kirche und Schule: Toleranz u. guter Wille
in ultramont. Pragis. Von A. Sannes,
Hannover.
Die historische Wahrheit und der hl. Johannes
von Nepomuk. Von Hugo Löwe, Köln.
Soziale Verhältnisse: Versicherung gegen
Arbeitslosigkeit. Von K. Eichhorn, Bonn.
Statistisches: Nehmen Verbrechen und Ver-
brecher im deutschen Reiche zu oder ab? (L.)
Haushaltungen und Steuerlasten im Reiche. (P.)
Handel und Verkehr: Vom Industrie- und
Geldmarkt. Von Wittner, Berlin.
Lebensbilder a. d. deutschen Geschichte:

**f. X. Kraus und der Ultramontanis-
mus. I. Von Rhenanus.**

Robert von Mohr. III. Von Dr. Ad. Mar-
quardt.

Kunst und Litteratur: Stille Dichtungen von
von A. Marquardt.
Aufruf für ein Kraus-Denkmal.

Abonnement vierteljährlich 2 M 50 J.
Einzelnummer 50 J.

Am 1. April beginnen die „Deutschen
Stimmen“ ihren vierten Jahrgang. Ich bitte
um rechtzeitige Erneuerung Ihres Abonnements,
damit Unterbrechungen in der Lieferung ver-
mieden werden.

Da die Zeitschrift am 1. und 15. jeden
Monats ohne Rücksicht auf den buchhändlerischen
Haupt-Journalexpeditionstag ausgegeben werden
muß, so empfiehlt sich der Bezug durch die
Post (Zeitungsliste Nr. 1946). Ich vergüte
in diesem Falle für jedes Exemplar und
Vierteljahr gegen Einsendung der Post-Quittung
Mk. 0.50 nach Eingang der Post-Zahlung.

Durch die Post bezogene Exemplare
können allerdings unter keinen Umständen
zurückgenommen werden. Sie wollen sich
deshalb wegen der Fortsetzung vorher mit Ihren
Kunden verständigen.

Mit der Bitte, mir jedenfalls mitzuteilen,
welchen Bezugsweg Sie wählen wollen, zeichne
ich

hochachtungsvoll

Berlin S.W., Ritterstrasse 71/75.

Wilhelm Baensch.

Soeben erschienen:

Adressbuch von Rastenburg

Stadt und Kreis

für 1902

1 M 50 J ord., 1 M 15 J bar.

Verlag von

Paul Kuehner in Rastenburg, Ostpr.



Erwin Naegele, Verlag, Stuttgart.

Soeben erschien:

Lehrbuch der Botanik

für

Höhere Lehranstalten und die Hand des Lehrers

bearbeitet von

Dr. Otto Schmeil.

Heft II.

Mit 16 farbigen Tafeln. 1 M 30 J ord., 1 M bar.

Soweit die Bestellungen vorliegen, wird das Heft an die Abnehmer von
Heft I über Leipzig expediert werden. A cond. kann ich dieses Heft natürlich
nicht abgeben.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 20. März 1902.

Erwin Naegele Verlag.

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

Soeben erschienen:

Die Deutsche Heimat.

Landschaft und Volkstum

von

Prof. Dr. Aug. Sach.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit 41 Text-Abbildungen und 22 Vollbildern

nach Zeichnungen von L. v. Eckenbrecher, F. Knab, A. Lewy, F. Lindner,
B. Mannfeld, Franz Schreyer, Olf Winkler u. a.

= 42 1/2 Bogen. Lex.-8°. 1902. Preis geh. 7 M 50 J. =

In elegantem Originalband nach dem Entwürfe von Adolf Wagner 10 M.

Bei der Hochflut neuer Erscheinungen wurden unsere Ankündigungen über das
Buch wenig beachtet. Dessen Absatzfähigkeit steht nach den täglich eingehenden festen
Aufträgen und nach den vorliegenden Besprechungen außer Zweifel. So schreibt Professor
A. Kirchhoff im Litterarischen Centralblatt: „Alle Schilderungen verdienen das
Lob der unparteiischen Sachlichkeit, edler Sprache und frischer Anschaulich-
keit, welche letztere wirkungsreich unterstützt wird durch ganz vorzügliche Abbildungen.
Dazu, die Heimat kennen und hierdurch schätzen zu lernen, mag dies Buch von der
deutschen Heimat sein gut Teil beitragen.“

Westermanns illust. deutsche Monatshefte sagen am Schluß einer Besprechung:
„Als eine Mitgabe für das Leben von bleibendem Werte sei das in seiner
neuen Auflage wesentlich vermehrte und verbesserte, gediegene illustrierte Werk dem
deutschen Hause empfohlen.“

Wir bitten um thätigste Verwendung; den mit uns im Rechnungsverkehr stehenden
Handlungen stellen wir gern auch ein gebundenes Exemplar à cond. zur Verfügung.

Halle a/S, 20. März 1902.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Verlag von J. Bensheimer, Mannheim.

Ⓩ Soeben sind erschienen und wurden von uns zur Fortsetzung versandt **Bd. XI und XII** vom **Roman-Cyklus 1901/02:**

ZAPP, ARTHUR, UM DER MITGIFT WISSEN.

In diesem hochspannenden Roman zeigt sich Zapp von seiner besten Seite und zählt diese Arbeit wohl zu seinen bedeutendsten.

GEISEL, A., ZERSTÖRTEES GLÜCK. ROMAN nach dem Französischen.

Geisel beschert seinen Lesern eine echte, lebenswahre Erzählung, deren Hauptperson, eine junge, ernst und tief veranlagte Französin, grösste Sympathie erwecken muss.

Jeder Band brosch. Mk. 3.50 ord., Mk. 2.60 no., Mk. 2.30 bar. ——— Freixemplare 7/6. ———

|| Für die Abonnenten unseres Cyklus mit **60%** Rabatt. ||

Die Serie 1901/02 umfasst ferner:

Elster, O., Gold und Blut. Roman aus Südafrika. Mk. 3.—.	Schacht, August, Harms Söhne. Mk. 3.50.
Schriefer, Wilhelm, Der Frack. Humoristischer Roman. Mk. 3.—.	Lohde, Clarissa, Dunkle Wege. Mk. 3.—.
Baierlein, Josef, Walter Carpenter's Nachlass. Kriminal-Roman. Mk. 3.50.	Ortmann, Reinhold, Der Ehre geopfert. M. 4.—.
Geisel, A., Ein Dämon. Roman aus dem Englischen. Mk. 3.50.	Elster, O., Der Diamantstein. Mk. 3.50.
	Vely, E., Lore. Mk. 3.—.
	Elster, O., Schloss Bewernstein. Mk. 3.—.

Für Serie 1902/03 haben wir bereits Romane und Erzählungen von Vely, Elster, Zapp, Marie Stahl, Paul Oscar Höcker, R. Ortmann u. a. erworben.

Handlungen mit Fremdenverkehr, Bahnhofsbuchhandlungen, Leihbibliotheken machen wir besonders auf unsere Romane aufmerksam und bitten wir zu verlangen. Zettel anbei.

Mannheim, März 1902.

J. Bensheimer's Verlag.

Beachtenswerte Neuheit!

Ⓩ Soeben wurde versandt:

Emile Erhard (Verf. v. Lebensjungfer, Worte etc.),

Vom letzten Meeting in Iffezheim.

Aus dem Tagebuche eines Sportsman.

Mit Umschlagzeichnung von Max Tilke.

==== 1 M ord., 70 s netto, 60 s bar. × 11/10. ====
Kartoniert 1 M 60 s ord., 1 M 10 s bar.

Der Verfasser besitzt einen sehr grossen Vorzug: er bewegt sich stets nur in Kreisen, deren Wesen er bis in das Innerste hinein kennt. Selbst Angehöriger der hohen Gesellschaftsschicht, hat er mit angeborenem Verständnis beobachtet. Männer wie Frauen des Highlife schildert er mit gleicher Sicherheit. Das neue Werk, als Tagebuch eines Sportsman geschrieben, wirkt mit verblüffender Echtheit. Die Sprache und ihre Wendungen, das zuweilen Abgerissene des Stils wirken ungemein lebensvoll. Wir sind überzeugt, dass die Novelle grossen Beifall finden wird.

Ich stelle Ihnen à cond. jede Anzahl zur Verfügung und bitte um zahlreiche Bestellungen für das jederzeit leicht verkäufliche Buch. Für Nachfrage habe ich durch Anzeigen und Besprechungen gesorgt.

Berlin, im März 1902.

Otto Janke.

Verlag von Emil Roth in Gießen.

Ⓩ Soeben erschien:

Maximilian Frommann's

Karte von Hessen

nebst den

angrenzenden Ländern

29. vollständig neu revidierte Auflage, in 7 Farben colorirt, mit Eintheilungstabelle, in Karton 2 M 80 s ord., einzeln mit 25%. Bei Vorausbestellung auch in Rechnung 11/10 zu 20 M.

Ich bitte um freundliche Verwendung für diese altbewährte Karte.

Hochachtungsvoll

Gießen, 22. März 1902.

Emil Roth.

Max Pasch, Verlagsbuchhandlung
in Berlin SW. 68.

(Z) Soeben erschien:

Spezialkarte

vom

Ober- und Unter-Harz

in 4 Farben

von

weil. Prof. Dr. **Henry Lange.**

Zweite, verbesserte und bis auf die
neueste Zeit ergänzte Auflage

bearbeitet von

Oberlandmesser **Schmeck** in Münster (W.)



Maßstab: 1/100 000.

Preis:

Unausgezogen 2 M ord., 1 M 50 S no.,
1 M 30 S bar.

Auf Leinwand gezogen: 3 M ord.,
2 M 10 S bar. (Nur bar!)

— 7/6. —



Zweifellos wird die neue Auflage dieser
beliebten Harzkarte allseitig freudig be-
grüßt werden und den **Radsfahrer- und
Touristen-Vereinen**, wie überhaupt jedem
Harzbesucher ein **willkommener und
zuverlässiger Führer** sein.

Die Karte zeichnet sich wiederum durch
Sauberkeit des Stiches, sowie **Klarheit
und Deutlichkeit des Druckes** aus, so
daß der **Preis** als **sehr mäßig** bezeichnet
werden kann.

Bedingungsweise kann ich zunächst nur
an Handlungen, die gleichzeitig bar be-
stellen, liefern.

Ich bitte, umgehend zu verlangen.

Berlin S.W. 68, März 1902.

Ritter-Str. 50.

Max Pasch
Verlagsbuchhandlung.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.



J. Neumann

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei u. Gartenbau,
Forst- u. Jagdwesen.

Verlag vom Hausschatz des Wissens.

× Neudamm. ×

(Z) Zur thätigsten Verwendung halte ich empfohlen das kürzlich aus dem Verlage der
Herren Gebrüder Borntraeger in Berlin in meinen Besitz übergegangene:

Wagenfeld's Thierarzneibuch

und

Gesundheitspflege

der landwirthschaftlichen Hausthiere.

Neunzehnte verbesserte Auflage

von

M. Preusse,

Königl. Departements-Thierarzt und Veterinär-Assessor.

Mit 174 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis elegant in Leinen gebunden 6 M ord., 4 M netto, 3 M 60 S bar.

Freiexemplare 11/10.

Die Gangbarkeit dieses altbewährten Buches ist den Herren Sortimentern seit langen
Jahren zur Genüge bekannt, und bitte ich, dasselbe stets auf Lager zu halten. — Die
günstigen Bezugsbedingungen lassen eine thätige Verwendung ratsam erscheinen. —

Ich liefere bereitwilligst in Kommission, event. auch in grösserer Anzahl und sehe
zahlreichen Bestellungen auf beiliegendem Zettel entgegen.

Hochachtungsvoll

Neudamm, im März 1902.

J. Neumann.

(Z) **== Nur hier angezeigt! ==**

Soeben erschien:

Lehrbuch

der

Analytischen Geometrie

Zweiter Teil

Analytische Geometrie des Raumes

von

Dr. O. Dziobek

Professor f. höhere Mathematik a. d. Techn. Hochschule z. Berlin.

Mit 36 Figuren.

Gr. 8. 6 M ord., 4 M 50 S no., 4 M bar und 11/10.

Dem ersten Teil, der analytischen Geometrie der Ebene, der von der gesamten
Fachpresse glänzend besprochen und sofort an verschiedenen Hochschulen eingeführt
wurde, folgt nunmehr, nach denselben Gesichtspunkten bearbeitet, der zweite Teil.

Der Verfasser wurde auch bei diesem Teil von dem Bestreben geleitet, in muster-
haft klarem Stil ein Lehrbuch zu bieten, das sowohl den Bedürfnissen der technischen
Hochschulen, wie auch dem Studium der Mathematik gerecht wird. Zahlreiche Beispiele
und Uebungsaufgaben mit Lösungen machen das Werk besonders wertvoll.

Ausführliche Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung und sehe umgehender Bestellung gern
entgegen, da ich unverlangt nicht sende.

Gebundene Exemplare führen die Herren **K. F. Koehler** und **F. Volckmar**
in Leipzig und **Alb. Koch & Co.** in Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Braunschweig.

A. Graff's Buchhandlung.

Ⓩ Soeben ist die 2. und 3. Auflage erschienen von:

Katholische Reformer.

Von Professor Dr. Einig.

2.—3. Auflage. 40 Seiten gr. 8°. Preis 50 Ⓢ ord., 38 Ⓢ no. und 13/12.

Die Broschüre hat gewaltiges Aufsehen erregt und ist die erste starke Auflage in vierzehn Tagen verkauft worden.

Die neue Auflage ist durch einen Nachtrag, enthaltend eine Antwort auf die Angriffe der „Kölnischen Volkszeitung“, vermehrt worden. Wir bitten um weitere thätige Verwendung.

Trier.

Paulinus-Druckerei.

Ⓩ Soeben ist in zweiter Auflage erschienen:

Die religiösen „Reformbestrebungen“

der Gegenwart

und die katholische Kirche.

Hirtensbrief

des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Trier Michael Felix Korum vom 28. Januar 1902.

2. Auflage. 32 Seiten. 8°. Preis 30 Ⓢ ord., 23 Ⓢ netto u. 13/12.

Die erste Auflage ist in kaum 4 Wochen verkauft, daher bei einigermaßen Verwendung Absatz sicher.

Trier.

Paulinus-Druckerei.

Dr. P. Langenscheidt, Berlin SW. 46, (Auslieferung R. F. Koehler in Leipzig). System Schär-Langenscheidt, Kaufmännische Unterrichts-Stunden.

Kursus I (Buchhaltung) u. II (Kontorpraxis) 1/2 J., ohne Formulare 35 Ⓢ, mit Formularen 48 Ⓢ. Kursus I 20 Ⓢ, mit Formularen 30 Ⓢ; Kursus II 20 Ⓢ, mit Formularen 23 Ⓢ.

Lektion 1 jedes Kursus zur Probe à cond. Verloren gehende Lektionen schreiben wir gut.

Wir bitten, sich für dieses unerreichte Selbstunterrichtswerk dauernd verwenden zu wollen. Größere Manipulationen unterstützen wir gern.

In meinem Verlage erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Immanuel Kant.

Ein Lebensbild nach Darstellungen seiner Zeitgenossen

Jachmann, Borowski, Wafianski

herausgegeben von

Alfons Hoffmann.

442 Seiten.

Preis 2 Ⓢ, eleg. geb. 2 Ⓢ 80 Ⓢ.

Welche Bedeutung das Werk hat, haben Sie inzwischen erfahren. Es eignet sich ganz besonders auch für Schulprämien, Schülerbibliotheken etc. Ich werde voraussichtlich vorläufig nur noch fest liefern können.

Auslieferung bei:

Franz Wagner in Leipzig;

R. F. Koehler, Bar-Sortiment in Leipzig;

F. Voldmar, Bar-Sortiment in Leipzig;

Albert Koch & Co., Bar-Sortiment in Stuttgart.

Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

Halle a/S., 19. März 1902.

Sugo Peter.

Ⓩ Im Hinblick auf die Vorgänge in Südafrika sei wiederholt auf das in unserem Verlage erschienene, von der gesamten Presse mit großem Beifall aufgenommene Werk über Transvaal hingewiesen.

Transvaal,

die Südafrikanische Republik, historisch, geographisch, politisch, wirtschaftlich dargestellt von

A. Seidel,

Sekretär der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Mit 17 Vollbildern, 49 Textillustrationen und 6 Karten. 3. verbesserte und vermehrte Auflage.

Geb. Ⓢ 7.50 ord.,

Ⓢ 5.60 netto,

Ⓢ 5.— bar;

geb. Ⓢ 9.— ord.,

Ⓢ 6.25 bar.

Wir bitten, auf beiliegenden Bestellzetteln zu verlangen.

Berlin W. 30

Allgem. Verein für Deutsche Literatur.

Dr. Hermann Baetel Alfred Baetel

Neue Orgel-Sonaten.

*

Soeben erschien im Verlage von F. E. C. Leuckart in Leipzig:

Zweite Sonate

in Dmoll

»» für Orgel von ««

Max Reger.

Op. 60. — Preis Ⓢ 5.—.

„Während titanenhaftes Ringen in Max Reger's bisherigen Fondichtungen herrschte, zeigt die neue Sonate schlichte, ruhige Grundstimmung, die ihren vollendetsten Ausdruck in der ungemein geistvollen, meisterhaft gestalteten Schlussfuge findet. Unvergleichlich schön ist das Adagio, wohl einer der schönsten langsamen Sätze, die je für die Orgel geschrieben.“ Carl Straube

Ferner erschienen:

Gulbins, Max, Orgel-Sonaten.

No. 1, in Cmoll, Op. 4 . . . Ⓢ 4.—.

No. 2, in Fmoll, Op. 18 . . . Ⓢ 4.—.

No. 3, in Bdur, Op. 19 . . . Ⓢ 4.—.

Wolfrum, Carl, Orgel-Sonaten.

No. 1, in Fmoll, Op. 4 . . . Ⓢ 3,60.

No. 2, in Fdur, Op. 15 . . . Ⓢ 2,50.

= Auswahlendungen stehen zu Diensten. =

Soeben ist erschienen:

Allgemeine

National-Bibliothek

№r. 301 — 306.

Preis jeder Nummer 20 h.

No. 301—302. Kürnberger, „Firdusi“. Drama in fünf Aufzügen.

No. 303—304. Kürnberger, Das Pfand der Treue. Bürgerl. Schauspiel in 5 Aufzügen.

No. 305—306. Jókai, „Kleine Geschichten“. Aus dem Ungarischen von L. Rosner.

★

In Rechnung 30%, fest oder bar 30% und 13/12 Exemplare, auch gemischt.

Bei Bezug von 100 Nr. 50% bar.

★

Halten Sie, bitte, diese deutsch-österreichische Bibliothek stets auf Lager. Die bisher erschienenen, sowie einzelne Nummern liefere ich gern à cond. auch in größerer Anzahl, sowie ich Prospekte bereitwilligst zur Verfügung stelle.

Bitte zu verlangen.

Wien, März 1902.

S. Daberkow's Verlag.

Für sächsische Handlungen.

[Z] Für den bevorstehenden Termin der Einkommensteuer.

**Wie schätze ich mich richtig ein?
Wie reclamiere ich mit Erfolg?**

Das sächsische
**Einkommensteuer-
Gesetz,**

erläutert an praktisch durchgeführten
Beispielen.

Von Dr. D. Lehmann,
Stadttrat, Vorstand der Stadtsteuerämter
A und B in Dresden.

Mit Hilfstafel zur Berechnung des Steuer-
betrages für Einkommen bis zu 82000 M.

Vierte Auflage.

Preis 50 s ord., 38 s netto, 35 s bar.
10 Exemplare 3 M 25 s bar.
20 Exemplare 6 M bar.

In Kommission nur in mäßiger Anzahl.

Das Werkchen, das sich in kurzer Zeit
vorzüglich einfuhrte, dürfte Ihnen gerade
jetzt die besten Erfolge sichern. Bitte, zu
verlangen.

Dresden, im März 1902.

Alexander Köhler
Verlags-Conto.

Künftig erscheinende Bücher.

[Z] Demnächst erscheint in meinem Vor-
lage:

Der neue Plan

für das

juristische Studium in Preussen

und seine Bedeutung

für die

Zukunft der Universitäten und des
Justizwesens.

Von **Ignotus.**

38 S. stark. — Preis 80 s ord.

Bei Aussicht auf Absatz bitte à cond. zu
verlangen:

Leipzig. **Th. Grieben's Verlag**
(L. Fernau).

[Z] In Kurzem erscheint in unserem Verlage:

Die katholische Kindergärtnerin in Schule u. Haus.

Angehenden Kindergärtnerinnen u. Müttern gewidmet

von

Emmy Gordon,
geb. Freiin von Beulwitz.

— 4 Bogen in 8°. Preis kart. ca. 1 M. —

Das Büchlein füllt eine fühlbare Lücke aus, weil damit erstmals ein Leitfaden für katholische Kindergärtnerin geboten wird. Aber nicht nur an diese wendet sich diese überaus praktische Schrift, sondern an sämtliche katholische Mütter.

Die bekannte Verfasserin will gerade auch das Interesse der Mütter für das Fröbelsche System wecken, das sie in dieser Schrift in katholischem Geiste auszugestalten bestrebt war.

Wirklichen Absatz werden Sie für das Büchlein selbstredend bei allen Kindergärtnerinnen finden, dann aber auch bei den katholischen Müttern und Erzieherinnen, die auf eine planmäßige Beschäftigung und Erholung der Kinder bedacht sind.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% und 11/10. Gleich-
zeitig offerieren wir Ihnen 1 Probeexemplar zu 65 s, dessen Bezug wohl sicher kein
Risiko ist. —

Bedarf bitten gef. auf anliegendenzetteln verschreiben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 20. März 1902. **Jos. Roth'sche Verlags-Handlung.**

[Z] Am Montag den 24. März gelangt zur Ausgabe:

H. von Willemoes-Suhm,

Savonarola.

Tragödie in 5 Akten.

Preis broschiert 2 M ord., 1 M 35 s bar; } 18/12.
gebunden 3 M ord., 2 M 25 s bar. }

In der ersten Hälfte des Oktobers v. J. gelangte dieses hervorragende Werk der hochbegabten Verfasserin am Hoftheater in Weimar zweimal zur Aufführung und hatte einen durchschlagenden Erfolg.

Aus einer ausführlichen Kritik in der Post entnehmen wir folgende Stelle:

„Auch für die Dichterin war es das erste Mal, daß sie den Sprung aus der Intendantenloge auf die Bühne machen durfte. Und da ist sie mit einem Schlag aus dem Dunkel ringender Versuche in das helle Licht des Erfolges getreten. Weimar sprach sich rückhaltlos begeistert für die neue Dichterin aus, und die von nah und fern herbeigeströmten Theaterleiter und Regisseure konnten feststellen, daß die Entdeckung des Weimarer Generalintendanten von Vigneau sich zu einem Gewinn für die deutsche Bühne entwickeln dürfte“ etc.

Verhandlungen wegen Aufführung des Dramas mit den Theatern verschiedener größerer Städte sind im Gange.

Da die Verfasserin geborene Wienerin und in Wien noch jetzt sehr bekannt ist, so seien die Wiener Handlungen noch besonders auf dieses Werk aufmerksam gemacht; auch ist die Anschaffung jeder Reichbibliothek zu empfehlen.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 22. März 1902.
Kurfürstenstr. 75.

Franz Grunert, Separat-Conto.

Soeben erschien:

Allgemein Adressbuch der Niederlande und Niederländisch Ost-Indien

für Handel und Industrie. 9. Ausgabe 1902.

Preis 18 M franko mit 20% Rabatt für Buchhändler.

Verlag Nijgh & van Ditmar, Rotterdam, Holland.

G. Pierson's Verlag in Dresden.

(Z)

Nur hier angezeigt!

In Kürze erscheint:

Die Familie Mikesch

(Die Mikesch=Mali)

Wiener Sittenbild in vier Aufzügen

VON

Carl Baron Torresani

Preis M 1.50, geb. M 2.50.

Das Stück ist jetzt in Wien am Jubiläums-Stadt-Theater mit größtem Erfolg zur Aufführung gelangt und hierauf sofort von einer Anzahl erster Bühnen angenommen worden.

Nachstehend einige Urteile der Wiener Presse:

„Fremdenblatt“:

Es ist ein längst bekannter und geschätzter Novellist und Romancier, der gestern in Wien sein erstes Debut als Dramatiker beging. Als Autor österreichischer Soldatengeschichten hat der einstige flotte Reiteroffizier Baron Torresani seine Erlebnisse im aktiven Dienste, den er als Ulanen-Rittmeister verließ, in zahlreichen temperamentvollen Geschichten glücklich verwertet. Sein prächtiges Buch: „Aus der schönen wilden Lieutenantszeit“ und seine „Schwarz-gelben Reitergeschichten“ allen seinen vielgelesenen Werken voran, sind nicht nur in Händen der Leser vom Militär, sie haben wohl ebenso viele Freunde in der Civilwelt gefunden. Den Stoff zu dem gestern zum ersten Male über die Bretter des Kaiserjubiläums-Stadttheaters gegangenen Wiener Stück: „Die Mikesch=Mali“ hat der Autor seinem Novellenbände: „Aus drei Weltstädten“ entnommen. Die Erzählung erscheint dort unter dem Titel: „Das Letzte“ und hält den Leser bis zum Ende gefangen, obgleich gar kein militärisches Element in derselben vorkommt. Erzähler sind zumeist mit der Dramatisierung ihrer eigenen Geschichten nicht besonders glücklich; aber hier hat einmal ein Novellist sein dramatisches Talent entdeckt.

Das Stück „Die Mikesch=Mali“ hat alles Epische, was ihm etwa hätte anhaften können, abgestreift; es ist, wie die Schaumgeborene aus dem feuchten Elemente, aus einem Gusse entstanden und aus dem vollen, echten, warmen Wiener Leben hervorgegangen, mit allen lebensprühenden Nuancen und echten Farbentinten, vielleicht auch mit manchen kleinen, doch nicht ins Gewicht fallenden Schwächen. Die Figuren des Stückes tragen den Realismus, die Naturtreue des Alltags an sich, sie atmen und leben Wiener Luft, sie gehören alle, so wie sie sind, zu einander. Man denkt nicht einen Augenblick daran, daß sich die Geschichte auf den Brettern einer Bühne abspielt; es ist Wahrheit, ausgeprägte Wahrheit, die sich nur auf die Bühne verirrt hat.

Die Fabel des Stückes soll hier nicht erzählt werden. Sie bewegt sich im Rahmen der eingangs erwähnten Erzählung, und das Publikum wird sie aus den Aufführungen kennen lernen. Nicht nur auf dieser Bühne, sondern überhaupt hat seit langem ein Wiener Volksstück nicht so eingeschlagen, wie das Sittenbild Torresanis von gestern. Der äußere Erfolg des Stückes und der Aufführung war daher mit Recht ein ganz ausgezeichneter. Schon nach dem ersten Akte war der Beifall ein überaus warmer, doch erschien der Autor mit den Darstellern erst vom Schlusse des zweiten Aktes an nach oftmaligem Hervorrufen und wurde nicht nur mit Blumengewinden und Kränzen, sondern auch mit einer Kaffette bedacht, die einen silbernen Lorbeerkranz enthielt. Das Auditorium, welches das Haus bis auf den letzten Platz füllte, war gestern im Parkett und in den Logen ein ganz besonders

distinguiertes. Man sah viele Stabsoffiziere, ehemalige Kriegskameraden des Autors, welche aufrichtigen Applaus spendeten und vielleicht nur das eine vermischten, daß das Stück nicht ein militärisches Sujet behandelte. Im großen und ganzen aber hatte man schon lange keinen ähnlichen gelungenen Abend, der so redlich und ehrlich errungen war, zu verzeichnen. Die Kritik darf von Herzen dem Verfasser, dem Direktor Müller-Guttenbrunn und den Darstellern gratulieren.

„Neues Wiener Tagblatt“:

Carl Baron Torresani ist zuerst — 1889 — mit frischen, fröhlichen Schilderungen „Aus der schönen, wilden Lieutenantszeit“ erschienen, sogleich sympathisch durch seinen hellen Ton eines Ulanen, der „eben kein Kapuziner ist“, und durch die Fülle von Begebenheiten und Gestalten, von welchen er unermüdet erzählte, mit der stürmischen Freude am Erzählen, die der richtige Fabulant hat. Es folgten Romane von strengerer Haltung, manche, wie die unvergeßliche „Judercomtesse“ (1891), von einer Berwegenheit der Darstellung, die damals etwas ganz Neues war, alle mit Leidenschaft bemüht, das ganz einzige österreichische Wesen auszudrücken. Diese Empfindung, daß unser Vaterland eine unvergleichlich tiefe Schönheit hat, die noch niemals recht gezeigt worden ist, giebt auch seinen Memoiren — 1900, „Von der Wasserbis zur Feuertaufe, Werde- und Lehrjahre eines österreichischen Offiziers“ — einen so wunderbar herzlichen, manchmal geradezu großen Ton, daß man sie unter die besten Bücher unserer Litteratur stellen darf. Nun ist er gestern mit seiner „Mikesch=Mali“ zum ersten Male auf der Bühne erschienen und hat selbst seine Freunde durch eine dramatische Sicherheit und Kraft verblüfft, die wir ihm niemals zugetraut hätten. Wir haben seit der „Liebele“ kein Wiener Stück von solcher Wahrheit, von solcher Empfindung, von solcher tief österreichischer Entfagung gesehen. Es war ein sehr starker Erfolg. Baron Torresani wurde vom zweiten Akt an immer wieder und wieder gerufen. H. B.

„Oesterreich. Illustrierte Zeitung“:

Man muß unwillkürlich an den „Güttenbesitzer“ denken, um eine Analogie zu dem durchschlagenden und stürmischen Erfolge heranzuziehen, welchen Torresanis Bühnen-Debut im Stadttheater erzielte.

Gleich Ohnet, als Romancier im Zenith seines Ruhmes stehend, und getragen von der Hochflut seiner Beliebtheit, hat Baron Torresani, der gefeierte Erzähler, erst jetzt den längst erwarteten, man kann sagen, den unausbleiblichen Sprung auf die Bühne gewagt. Allein als echter Kavallerist eroberte sich Torresani natürlich auch diesmal in brillanter Attacke sofort die Herzen des Wiener Theater-Publikums. Sein glänzender Sieg ist zudem auch eines der bedeutendsten Ereignisse

ber an sich schon so erfolgreichen Saison des Kaiserjubiläums-Stadtheaters. Aber nicht als der schneidige Mann seiner prächtigen „Schwarzgelben Reitergeschichten“, nicht mit dem sporenflirrenden Humor „Aus der schönen wilden Vientenantszeit“ trat Torresani diesmal auf den Plan, sondern mit einem Wiener Sittenbild von trostlos düsterster Färbung, mit einer erschütternden Seelenmalerei kleinbürgerlichen Glends erschien er auf der Scene. Was ihm ja doch ein leichtes gewesen wäre, was so viele vielleicht von ihm erwartet haben mochten: mit dem hinreißenden Glanz seines Temperaments und Humors die Lacher auf seine Seite zu bringen — das schien er diesmal gerade absichtlich zu verschmähen. Er entschied sich für die um so viel undankbarere tragische Maske, **aber er schlug Töne an, wie seit Anzengruber keiner mehr die Saiten**

unseres Empfindungslebens berührt hat. Wohl war seine Premiere förmlich als ein litterarisches Fest erwartet worden. Was er uns jedoch bot, **ein echtes und wahres Wiener Sittenstück eigenartigster, so meisterhaft modernster Factur** — darauf waren wohl selbst unter Torresanis Freunden doch nur die wenigsten gefaßt gewesen. Von den sattfam bekannten Ingredienzien des typischen Wiener Sittenbildes findet sich in Torresanis „Miksch-Mali“ auch nicht die Spur. Kein Körnchen jener unerträglichen, superlativischen Verhimmelungen des Wienertums, kein listernes Spiel mit Liebeleien und Pubertäts-empfindungen, auch nicht mehr die alte Geschichte vom Hans, der sein Gretchen für ein Räthchen preisgiebt, sondern Wahrheit, zuckendes, blutendes Leben, künstlerisch erfaßt und vertieft, ohne die Brandmalerei roher und trivialer Naturalistik.

Die große Gemeinde Torresanis wird sein erstes dramatisches Werk mit Freude begrüßen und gern kaufen.

- Z** Wir empfehlen Ihnen auch die übrigen Werke Torresanis wieder zu gef. Verwendung. Es erschienen:
- Aus der schönen, wilden Vientenantszeit.** Roman aus dem österreichischen Cavallerieleben. Dritte Auflage. 2 Bde. 6 *M.*, eleg. geb. 8 *M.*
- Schwarzgelbe Reitergeschichten.** Vierte Aufl. 4 *M.*, eleg. geb. 5 *M.*
- Mit tausend Masten.** Roman. Dritte Aufl. 3 *M.*, eleg. geb. 4 *M.*
- Auf gerettetem Kahn.** Roman (Fortsetzung von „Mit tausend Masten“). Dritte Aufl. 4 *M.*, eleg. geb. 5 *M.*
- Die Zuckercomtesse.** Roman. Vierte Aufl. 3 *M.*, eleg. geb. 4 *M.*
- Oberlicht.** Wiener Künstler-Roman. Zweite Aufl. 5 *M.*, eleg. geb. 6 *M.*
- Ibi Ubi.** Ernste und ausgelassene Soldaten-Geschichten. Dritte Aufl. 4 *M.*, eleg. geb. 5 *M.*
- Aus drei Weltstädten.** Mit dem Portrait des Verfassers in Heliograviüre nach einer Kohlenzeichnung von Ludwig Michael. 2. Auflage. Preis 5 *M.*, eleg. geb. 6 *M.*
- Von der Wasser- bis zur Feuertaufe.** Werbe- und Lehrjahre eines österreichischen Offiziers. Mit 16 Illustrationen. Vierte Aufl. 10 *M.*, in Leder geb. 14 *M.*
- Der beschleunigte Fall.** Roman. Dritte Auflage. 2 Bde. 8 *M.*, geb. 10 *M.*

Wir bitten gef. zu bestellen, **unverlangt versenden wir nicht!**

Rabatt: in Rechnung 30%, bar bei **Vorausbestellung 40% und 7/6.**

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn **Max Spielmeyer**, in Wien bei Herren **Friese & Lang.**

Dresden.

E. Pierson's Verlag.

Z Demnächst erscheint in meiner

„Juristischen Hausbibliothek“

Das Erbschaftssteuergesetz für Elsass-Lothringen

in der Fassung vom 17. Juni 1900

von

Th. Vaillant

Amtsgerichtsrath in Metz.

Preis 50 *§* ord., 35 *§* no., 30 *§* bar und 11/10.

Als nächstes Bändchen der für den Laien so nützlichen und brauchbaren Sammlung erscheint nach erfolgter Sanktion „Die Gesindeordnung für Elsass-Lothringen“. Dieser Abschnitt wird ein notwendiges Hilfsmittel für jedermann und gewiss soviel verlangt wie „Mieter und Vermieter“. Zugleich erseuche ich die Herren Sortimenten, sich freundlichst für den Vertrieb, auch durch Kolportage, verwenden zu wollen, da 30%—40% Rabatt. — Bestellzettel auch über Vaillant, Sonntagsruhe für Elsass-Lothringen — Steuern in Elsass-Lothringen — Invalidenversicherungsgesetz; Beringer, Mieter und Vermieter — Locataires et Propriétaires — Vereinsrechte — Handlungsgehilfen und Lehrlinge, anbei.

Hochachtungsvoll ergebenst

Metz, im März 1902.

Rudolf Lupus, Verlagsbuchhandlung.

Z Soeben ist in **zweiter, erweiterter Auflage** erschienen und liegt zur Versendung bereit:

Werther, C. Waldemar, Von Capstadt bis Aden.

Reiseskizzen und Kolonialstudien.

Mit neun Illustrationen.

Geheftet *M.* 3.— ord., *M.* 2.25 no., *M.* 2.— bar.

In Kaliko gebunden *M.* 4.— ord., *M.* 3.— bar.

Das vor zwei Jahren zum ersten Male erschienene Werk des bekannten Afrikaforschers hat seiner Zeit durch die Kritik der deutschen Kolonialverwaltung, sowie die Betrachtungen über die südafrikanischen Verhältnisse Aufsehen erregt. Bereichert durch ein Kapitel „**Vorschläge zu einer Reform unserer Kolonialverwaltung**“, wird das Werk nicht verfehlen, das Interesse aller Kolonialfreunde zu erwecken.

Von demselben Verfasser ist früher erschienen:

Die mittleren Hochländer des nördlichen Deutsch-Ostafrika.

Wissenschaftliche Ergebnisse der Irangi-Expedition 1896—97 nebst kurzer Reisebeschreibung.

Gr. Lex.-8°. VIII u. 493 Seiten.

Kart. *M.* 8.— ord., *M.* 6.— no., *M.* 5.50 bar.

Halbfranz gebunden *M.* 10.— ord., *M.* 7.75 bar.

Wir bitten, auf beiliegenden Zetteln zu verlangen.

Berlin W. 30. **Hermann Paetel, Verlagsbuchhandlung.**

Zum Semester-Wechsel!

Ⓩ

Bewährtes pädagogisches Hilfsmittel in neuer Auflage!

Von Ministerien, Schulbehörden und Presse jeder Schule zur Anschaffung dringend empfohlen:

Carl Ehrenbergs Biblische Wand-Bilder für den Anschauungs-Unterricht.

24 Rohrfeder-Zeichnungen in Photolithographie, Bildfläche 50 zu 60 cm hoch, auf starkem weissem Papier 63 zu 77 cm.

3. verbesserte Auflage.

Mit 107 Seiten erläuterndem Text (apart in Oktavformat) vom Kgl. Regierungs- und Schulrat **Schumann**.

Aus dem alten Testament

Inhalt:

1. Kain und Abel. 2. Noahs Dankopfer. 3. Turmbau zu Babel. 4. Abrahams Opfer. 5. Rebekka am Brunnen. 6. Josephs Verkauf. 7. Josephs Versöhnung mit seinen Brüdern. 8. Findung Mosis. 9. Gesetzgebung auf dem Sinai. 10. David und Goliath. 11. Saul und David. 12. Jeremias auf dem Trümmern von Jerusalem.

Aus dem neuen Testament

13. Anbetung der Hirten. 14. Die Weisen aus dem Morgenland. 15. Johannes der Täufer in der Wüste. 16. Stillung des Sturmes. 17. Erweckung von Jairi Töchterlein. 18. Lasset die Kindlein zu mir kommen. 19. Einzug in Jerusalem. 20. Einsetzung des heiligen Abendmahls. 21. Christus in Gethsemane. 22. Johannes und Maria unter dem Kreuz. 23. Ein Moment aus der Auferstehung. 24. Das erste Pfingstfest.

Laden-Preis der ganzen Sammlung (altes und neues Testament) 24 Blatt inkl. Text von Schumann, schwarze Ausgabe **Mk. 15.—** farbige Ausgabe **Mk. 20.—**. Auf 12 Papptafeln doppelseitig aufgezogen je **Mk. 7.50** mehr. Aufbewahrungsmappe (nur auf besonderes Verlangen) **Mk. 2.50** extra. Laden-Preis des alten und neuen Testaments apart, je 12 Blatt, inkl. Text von Schumann schwarze Ausgabe **Mk. 10.—**, farbige Ausgabe **Mk. 13.50**. Auf 6 Papp-Tafeln doppelseitig aufgezogen je **Mk. 4.—** extra.

Netto bar mit 40% Rabatt! — Auslieferung bei den Herren Bar-Sortimentern zu Original-Netto-Preisen! — Ein Probe-Exemplar, falls bis 1. April 1902 bestellt, mit 50% Rabatt!

à Condition, nur in Ausnahmefällen und auf kurze Zeit, mit 25% Rabatt! — Der Versand der rohen Exemplare erfolgt per Post ab Berlin (Verpackung auf Brett 50 Pf.), der aufgezogenen Exemplare per Frachtgut (Verpackung in Kiste Mk. 1.25).

Ich erbitte für diesen **an jede Schule, Pfarre etc. und in jedem Ort leicht verkäuflichen Artikel** erneut Ihre recht thätige Verwendung, die durch die konkurrenzlose hohe Rabattierung bestens gelohnt wird. Hochachtungsvoll

Berlin S. W. 48.

Kunstverlag Herm. J. Meidinger.

ERNST WASMUTH, Architekturbuchhandlung Berlin, W. 8 • • • • • Markgrafenstrasse 35 • • • • •

In 2 Wochen erscheint als Fortsetzung das 2. Heft des II. Jahrganges von

„Die Architektur des XX. Jahrhunderts“

Zeitschrift für moderne Baukunst

herausgegeben von

Hugo Licht,

Stadtbaudirektor in Leipzig

Preis Mk. 10.— ord., Mk. 7.50 no., Mk. 7.— bar.

Jährlich erscheinen 100 Blatt in 3monatlichen Zwischenräumen.

Beschreibender Text in 3 Sprachen.

Format 48 : 32 cm.

Preis pro Jahr für 4 Hefte Mk. 40.— ord., Mk. 30.— no.,
Mk. 28.— bar. **Freiexemplare: 11/10, 22/20 u. s. f.**

Falls mir keine Angaben gemacht werden, expediere ich dieses Heft in der Höhe der bisherigen Kontinuation.

Für stete Verwendung bin ich dankbar und liefere Heft 1 auf Verlangen gern in Kommission.

Einbanddecken und Mappen zum I. Jahrgang

mit reicher Goldpressung stehen zum Preise von **à Mk. 5.— ord.,
Mk. 3.50 bar** zur Verfügung.

Berlin, 8. März 1902.

Zur thätigen Verwendung empfehle ich den jetzt komplett vorliegenden I. Jahrgang von

✦ Charakteristische Details ✦

von

ausgeführten Bauwerken

mit besonderer Berücksichtigung der von

Hugo Licht,

Stadtbaudirektor in Leipzig,

publizierten Werke.

Preis für 100 Blätter

Mk. 30.— ord., Mk. 22.50 no., Mk. 21.— bar.

Abnehmer sind in erster Linie alle Abonnenten von

„Architektonische Details“

und

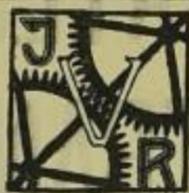
„Architektur des XX. Jahrhunderts“, —

für letztere Zeitschrift bilden die

„Charakteristischen Details“

eine notwendige Ergänzung — sowie sämtliche Baumeister
Architekten, Bildhauer etc.

Ernst Wasmuth.



Johannes Råde, Verlagsbuchhandlung,
Berlin W 15.

Ⓩ Anfang April beginnt zu erscheinen:

Kulturprobleme der Gegenwart

herausgegeben von **Leo Berg**.

Es erscheinen im Laufe des Jahres 6—8 Bände

jeder Band kostet Mk. 2.50 ord.

Die „Kulturprobleme“ behandeln in Einzeldarstellungen die grossen Fragen unserer Zeit auf allen Gebieten. Die typischen Erscheinungen der modernen Kultur sollen in ihren Ursachen hier untersucht, kritisch beleuchtet und dargestellt werden, und zwar vollkommen unabhängig von allen bestehenden Parteien und herrschenden Richtungen.

Zur Versendung liegen bereit:

- Band I. **Die Ekstase in Religion und Kunst**,
von Professor Dr. **Thomas Achelis**.
- Band II. **Die Bodenreform**,
von **Adolf Damaschke**, Vorsitzender d. Bundes d. deutsch. Bodenreformer.
- Band III. **Wir und die Humanität**,
von Professor Dr. **Alfred Klaar**.

In Vorbereitung befinden sich:

- Band IV. **Das geistige Proletariat**,
von Dr. **Rudolf Lothar**.
- Band V. **Der soziologische Optimismus**,
von Dr. **Franz Oppenheimer**.
- Band VI. **Das perverse Sexualleben**,
von Dr. **Albert Moll**.
- Band VII. **Rasse, Nation und Milieu**,
von **Heinrich Driesmans**.
- Band VIII. **Meine Gefängnisse**,
von **Hans Leuss**.

Ich biete Ihnen mit dem schön ausgestatteten Unternehmen Gelegenheit zu nutzbringender Verwendung und bitte Sie recht nachhaltig auf Erzielung einer

hohen Kontinuation

hinzuwirken. Prospekte stelle ich Ihnen in genügender Menge zur Verfügung und bitte umgehend zu bestellen.

Achtungsvoll

Berlin W 15.

Johannes Råde.

① TABULAE QUIBUS ANTIQUITATES GRAECAE ET ROMANAE ILLUSTRANTUR

Unter Mitwirkung von Fachgelehrten

herausgegeben von

Stephan Cybulski

In einigen Tagen erscheinen von diesem wichtigen Anschauungswerk folgende neue Tafeln resp. Neuauflagen:

- Tab. IIIb. **Die römischen Münzen.** Bearbeitet von **Eugen Pridik**, Privatdozent und Konservator der numismatischen Abteilung der Kaiserlichen Eremitage in St. Petersburg. Preis roh Mk. 4.— ord. Erläuternder Text dazu. Mk. 1.— ord.
- Tab. XII/XIII. **Das griechische Theater.** 2 Blatt. **2. Auflage**, vollständig umgearbeitet, vermehrt und verbessert. Preis roh Mk. 9.— ord.
- Tab. XVa, b. **Plan des alten Rom.** 2 Blatt. Auf Grund der neuesten Forschungen bearbeitet und in **neun** Farben gedruckt. Preis roh Mk. 10.— Erläuternder Text dazu von **Mich. Rostowzew**, Privatdozent an der Universität in St. Petersburg. Preis ca. Mk. 1.—

Alle Tafeln sind auch aufgezogen auf Leinen und auch mit Stäben zu haben.

Ferner mache ich auf die vor kurzem erschienene

Schüлераusgabe der Tafeln

aufmerksam.

Diese Ausgabe zeigt auf handlichen Quartblättern nur die Umriss der auf den Wandtafeln dargestellten Gegenstände in kleinerem Massstabe. Mit ihrer Hilfe soll dem Lehrer die Erklärung der Wandtafel noch erleichtert, dem Schüler aber Gelegenheit geboten werden, zu Hause den in der Schule behandelten Gegenstand zu repetieren, was eine grosse Erleichterung beim Anschauungsunterricht bedeutet. Auch bei der Privatlektüre der antiken Schriftsteller werden sie ihm gute Dienste leisten und das Verständnis fördern helfen. Der Preis des einzelnen Blattes wird so niedrig bemessen (15 Pfg. ord.), dass er einer allgemeinen Einführung der Blätter nicht hinderlich ist.

Der **Plan des alten Athen, 2. Auflage**, wird im Herbst erscheinen, da auf ihm die neuesten Ausgrabungen mit berücksichtigt werden sollen. Mit dieser Tafel wird dann die **erste Serie** des Werkes vollständig sein.

Prospekte zu direkter Versendung an geeignete Adressen stelle ich zur Verfügung.

Leipzig, den 22. März 1902.

K. F. Koehler,
Verlagskonto.

Schultheß & Co. in Zürich.

Ⓩ Demnächst werden in unserem Druck und Verlage erscheinen:

Praktischer Lehrgang zu einem erfolgreichen Schreibunterricht.

Von

J. W. Süßcher.

— Dritte, umgearbeitete Auflage. —

Drei Hefte à 25 Blatt.

I. Übungs- und Musterblätter deutscher Kurrentschrift.

II. Musterblätter englischer Kurrentschrift.

III. Musterblätter deutscher Kurrentschrift.

Preis jedes Heft 1 M.

Die dritte Auflage dieser, durch ihre schöne lithographische Ausführung rühmlichst bekannten Vorlagen hat nicht nur eine zweckmäßige Umarbeitung erfahren, sondern es ist auch ein so außerordentlich niedriger Verkaufspreis dafür angesetzt worden, daß jetzt jedermann in der Lage sein dürfte, sich das Werk anzuschaffen.

Lehrmittel

für den

Religionsunterricht in der Volksschule.

Zweiter Teil (für die Oberschule).

Mit zahlreichen Illustrationen.

Kl. 8^o. br. 1 M, kart. 1 M 20 J.

Das Buch ist in erster Linie für konfessionell gemischte Schulen bestimmt und unterscheidet sich von anderen Lehrmitteln dadurch, daß zwischen die biblischen Erzählungen auch Profangeschichten, Lieder, Bilder aus der Kirchengeschichte etc. eingestreut sind. Der letzte Jahrgang erschienene erste Teil ist bereits vielfach zur Einführung gelangt.

Das Gottesreich auf Erden.

Leitfaden für die kirchliche Unterweisung.

Von A. Aferi,

Pfarrer in Zürich-Fluntern.

Kl. 8^o. br. 45 J, kart. 55 J.

Während es an Leitfäden für den Konfirmandenunterricht keineswegs mangelt, fehlte es bisher an einem geeigneten Hilfsmittel für die kirchliche Unterweisung. Ohne Zweifel wird daher obiges Büchlein Anklang und Verbreitung finden.

Wir bitten zu verlangen!

Zürich, im März 1902.

Schultheß & Co.
(W. & S. Schultheß.)



S. FISCHER, VERLAG

BERLIN W., BÜLOWSTR. 91.

Ⓩ

Nur hier angezeigt!

Mitte April versenden wir zur Fortsetzung:

Henrik Ibsens Sämtliche Werke Band VIII

Durchgesehen und eingeleitet von GEORG BRANDES,
JULIUS ELIAS, PAUL SCHLENTHER.

Inhalt dieses Bandes:

Einleitung von Paul Schlenther

Rosmersholm

Die Frau vom Meere

Hedda Gabler

Baumeister Solness

Subskriptionspreis: Geh. 3 Mk. 50 Pf., geb. 4 Mk. 50 Pf. ord.

Einzelpreis: Geh. 4 Mk., geb. 5 Mk. ord.

Wir liefern mit 25% in Rechnung, 33¹/₃% bar und 9/8 Exemplare.

Bestellzettel ist beigelegt.

Die zur Fortsetzung bestimmten Exemplare und Lieferungen werden wir unverlangt expedieren und bitten um prompte Einlösung.

Dieser Band der Gesamtausgabe wird auch zum Einzelverkauf sehr geeignet sein. Material zur Gewinnung neuer Subskribenten kostenlos.

DRUCK VON S. FISCHER, BERLIN W.

Ende April d. J. erscheint in meinem Verlage:

(Z)

Unsere Schnepfen.

Die drei europäischen **Sumpfschnepfen** oder **Bekassinen** und die **Waldschnepfe** in **Bild und Wort**.

Separatabdruck

aus der **Jubiläums-Ausgabe** von **Naumanns Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas**

bearbeitet von

J. Rohweder (Husum).

Mit 5 Farbendrucktafeln und ca. 54 Foliosseiten illustriertem Text. Elegant kartoniert **Mk. 5.—** ord. mit 25%.

Fast zwei Menschenalter hindurch hat der Verfasser dieser Schrift die Schnepfen mit besonderer Vorliebe gejagt, zu Tausenden persönlich erlegt und ist daher wohl einer der berufensten Kenner dieses interessanten Vogels.

Im übrigen haben ihm seine ornithologischen Freunde im In- und Auslande mit Rat und That zur Seite gestanden, sodaß diese Schrift einen besonderen Wert in sich birgt, aus welchem Grunde ich mich entschlossen habe, sie als Separatabdruck aus Naumann zu einem billigen Preis apart zu geben.

Die verehrlichen Firmen, die sich für den Naumann mit Erfolg verwandten, werde ich bei der Versendung, **die nur auf Verlangen erfolgt**, zunächst berücksichtigen.

Gera-Untermhaus, 20. März 1902.

fr. Eugen Köhler.

(Z)

Noch im März gelangt zur Ausgabe:

Gefechtsaufgaben für das Bataillon

gemäß

Exerzir-Reglement für die Infanterie

II. Theil. A.

Hierzu die Pläne des Sandes von Mainz (M) und des Truppen-Uebungsplatzes von Darmstadt (D) sowie 25 Gefechts-Skizzen.



Von

Mathy,

Oberstleutnant beim Stabe des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88.

2 Mk ord., 1 Mk 50 J netto und 11x10 bar.



Werke auf diesem Litteraturgebiete sind äußerst selten, und finden daher derartige Erscheinungen stets eine allgemeine Beachtung; eine solche wird ohne Zweifel die vorliegende Bearbeitung des Oberstleutnants Mathy auf sich ziehen. In Kommission werde ich voraussichtlich nur in ganz beschränktem Maße liefern können.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin NW. 7, 12. März 1902.

R. Eisenschmidt.

VoranzeigeVerlag von **Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 66, Wilhelmstrasse 90.**

Ⓜ

Hervorragende Neuigkeit

Binnen Kurzem erscheint:

HOCHBAU-LEXIKON

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN

VON DEN ARCHITEKTEN

DR. PHIL. GUSTAV SCHÖNERMARK UND WILHELM STÜBER

Dieses vollkommen einzigartige Werk umfaßt Theorie, Praxis und Geschichte des Hochbaues nach Schlagwörtern geordnet. Seine Vorzüge sind gedrungene übersichtliche Darstellung und überzeugende Veranschaulichung durch zahlreiche Abbildungen, welche insbesondere die Praxis in ihren Einzelheiten in einer bisher nirgends gebotenen Eindringlichkeit vor Augen führen.

So dürfte das Hochbau-Lexikon jedem im Baufache Beschäftigten, sei er im Büreau, sei er in der Praxis thätig, ein **unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch** werden.

Ausgabe in LieferungenPreis der Lieferung **2 Mark**

Vollständig in 20 alle 2 bis 3 Wochen erscheinenden Lieferungen

Ausgabe in AbteilungenPreis der Abteilung **8 Mark**

oder in 5 alle 2 bis 3 Monate erscheinenden Abteilungen

Umfang mindestens 100 Druckbogen in Hochquartformat. Eine Erhöhung des Preises bei etwaigem grösseren Umfang tritt **nicht** ein.

Die Ausgabe der ersten Abteilung erfolgt gleichzeitig mit dem Erscheinen der Lieferungsangabe.

Bezugsbedingungen:

Lieferung 1 und 2 liefern wir unbeschränkt in Kommission; Lieferung 3 und folgende nur fest bzw. bar
Abteilung 1 nur einfach in Kommission

In Rechnung mit 25% — gegen bar mit 33¹/₃% Rabatt — Freiemplare 11/10

Partieergänzung bis zum vollständigen Erscheinen des Werkes gestattet

Die Abnahme der ersten Lieferung bzw. der ersten Abteilung verpflichtet zum Bezuge des ganzen Werkes.

Architekten, Studierende, Bautechniker, Bauunternehmer und Baugewerksmeister — Baugewerkschulen sind **unbedingt Abnehmer** des Werkes.

Firmen, welche sich in besonders energischer Weise für das Werk zu verwenden beabsichtigen, bitten wir, sich mit uns gefl. direkt in Verbindung setzen zu wollen. Unverlangt versenden wir nicht.

Ausführliche Prospekte, welche den Inhalt und Wert des Werkes textlich und bildlich veranschaulichen, stehen in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin, im März 1902.

Wilhelm Ernst & Sohn.

①

Dauernder, leichter Verdienst!!!

Am 1. April 1902 beginnt ein neues Abonnement!

Überall wo Deutsche sindhat sich die **Wiener** Wochenschrift**„DIE ZEIT“**

VIII. Jahrgang

Herausgeber: Prof. Dr. J. Singer, Dr. Max Burckhard und Dr. Heinrich Kanner
Redaktion für bildende Kunst: Prof. Dr. Richard Muther

große Anerkennung erworben. Sie ist eine

Zeitschrift für alle Gebildeten

denn jeder, der an politischen, volkswirtschaftlichen, literarischen und künstlerischen Bewegungen unserer Zeit Anteil nimmt, abonniert diese im wahrhaften Sinne moderne Wochenschrift. Durch gediegene Artikel von den besten Federern des In- und Auslandes informiert „Die Zeit“ ihre Leser in zuverlässigster und richtunggebender Weise über alle wichtigen Fragen des öffentlichen Lebens.

Abonnenten für „Die Zeit“ werben Sie leicht bei:

Diplomaten, hohen Regierungsfunktionären, hohen Staats- und Privatbeamten, Professoren, Lehrern, Künstlern, Schriftstellern, Richtern, Advokaten, Ärzten, Industriellen, Bankiers, Bibliothekern, Lesevereinen etc.

des In- und Auslandes.

Für Buchhandlungen in Kur- und Badeorten ist der gegenwärtige Zeitpunkt zur Verwendung für unser Blatt besonders geeignet. Wir bitten, alle im Interesse der weiteren Verbreitung unseres Blattes zu unternehmenden Maßnahmen gest. rechtzeitig vorzubereiten und uns etwaige Spezialwünsche oder Vorschläge freundlichst umgehend zukommen zu lassen.

Ausgewählte Probenummern aus dem letzten Jahrgange

mit eingelegten Bestellkarten für das Publikum stellen wir Ihnen in reicher Anzahl zwecks Propaganda zur Verfügung. Durch sorgfältige Verteilung dieses Materiales und durch Beilegen und Versenden desselben werden Sie zweifellos günstige Resultate erzielen. Um Ihre Bemühungen für unser Blatt zu unterstützen, gewähren wir Ihnen

von jeder erhöhten oder neuen Kontinuation **50% Rabatt** für ein Quartal.**Unsere Bezugsbedingungen sind:** K 6.— = M. 5.— ord., K 4.50 = M. 3.75 netto bar pro Quartal;
60 h = 50 Pf. ord., 45 h = 37 Pf. netto bar pro Exemplar.

Wir liefern 1—2 Exemplare auch probeweise in Kommission gegen ¼ jährige Abrechnung.

Neu eintretende Abonnenten erhalten die bisher erschienenen Jahrgänge in eleganten Leinwand-Bänden mit Goldpressung zum **ermäßigten Preise** von

K 10.80 = M. 9.20 ord., K 8.— = M. 7.— netto bar pro Halbjahrsband.

Unsere zwei letzten Bucherscheinungen: **Sexualethik, Sexualjustiz und Sexualpolizei**
von Karl Dentsch

Preis K 2.— = M. 2.— ord., K 1.20 = M. 1.20 netto bar;

Geschichte eines Schwarzblättchens

Novelle von Giovanni Verga. Deutsch von Lolo Ganghofer

Preis K 3.— = M. 2.50 ord., in Rechnung 30%, bar 50% empfehlen wir ebenfalls Ihrer weiteren Verwendung.

Wien, IX/3,
Günthergasse Nr. 1

Hochachtungsvoll

Administration „Die Zeit“

Henry Kündig, Verlag, Genf
Libraire de l'Institut.

Verlag von Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

(Z) Demnächst erscheint:

**Faune rhizopodique
du Bassin du Léman**

par
Eugène Penard
Dr. ès sciences.

In-4°. avec nombreuses figures dans le texte.

Preis 45 M. ord.

Soeben erschienen:

**Faune infusorienne
des eaux stagnantes
des environs de Genève**

par
Jean Roux
Dr. ès sc.

In-4°. avec 8 planches en couleurs.

Preis ca. 17 M.

** Mémoire couronné par la Faculté des sciences de l'Université de Genève.

De l'utilisation clinique
**de la Cytologie, la Cryoscopie
et l'Hématolyse**

dans les épanchements de quelques
séreuses chirurgicales

par
Charles Julliard

Nur fest. 2 M 50 S ord.

L'œuvre de Calvin

Réponse à M. Ferdinand Brunetière.
par

Ernest Stroehlin

Professeur hon. à l'université et Docteur
en Théologie.

Nur fest. 1 M ord.

**Neurasthénie
et Psychothérapie**

par
Dr. Henri Zbinden

— Nur fest. 1 M 25 S. —

Es gereicht uns zum Vergnügen, Ihnen das Erscheinen von weiteren vier Bändchen unserer

(Z) **Illustrierten
Novellen und Erzählungen**

zum Ladenpreise von je

- 1 Mf. elegant geheftet in farbigem Umschlag und beschnitten
- 2 Mf. elegant gebunden in modernem Einband

anzeigen zu können und zwar:

Margherita.

Novelle von Anna Ritter.
Mit Illustrationen von Richard Mahn.

Aus junger Ehe.

Skizzen von Ernst und Ute Muellenbach.

Mit Illustrationen von E. Wedemeyer.

Tannhäuser.

Novelle von Hans Olden.
Mit Illustrationen von E. Heilemann.

Die Gewittertante.

Eine amüsante Heirats-
geschichte von

Mit Illustrationen von J. v. Reznicek. **Heinz von Hemsferk.**

Wir zweifeln nicht, daß auch die vier neuen Bändchen sich ebenso rasch einführen und flott verkaufen werden, wie die früher erschienenen acht Bändchen:

(Z) Heyse, Der Schutzengel; — Stratz, Samum; — Fulda, Die Hochzeitsreise nach Rom; — Noël, Didiers Braut; — Muellenbach, Auf der Sonnenseite; — Heer, Der Spruch der Fee; — Moszowski, Das Ueber-Büchl; — Schöne, Cheater-Bohème,

denn wie diese vereinigen sie in sich alle Vorzüge einer guten Unterhaltungslektüre:

fesselnden Inhalt, elegante Ausstattung und billigen Preis.

Handlungen in Orten mit lebhafterem fremdenverkehr und Bahnhofsbuchhandlungen werden leicht Partien absetzen können, wenn sie die Bändchen in ihren Schaufenstern und Verkaufsständen reihenweise ausstellen. Zwecks Benützung bei dieser Gelegenheit werden wir den Sendungen schmale Plakatsstreifen mit Preisangabe beifügen.

Auch steht ein effektvoll ausgeführtes Plakat zu Ihrer Verfügung.

Ihre Bemühungen unterstützen wir durch äußerst günstige Bezugsbedingungen und zwar liefern wir, sowohl gebunden in elegantem, modernem Einband wie geheftet in farbigem Umschlag und beschnitten, in Rechnung und bar mit 40% bei Partien von mindestens 20 Exempl. wenn auch gemischt, gegen bar mit

50% Rabatt. Je ein Probeexemplar der bisher erschienenen zwölf Bände liefern wir ebenfalls bar mit 50% Rabatt.

Selbst die kleinste Handlung ist in der Lage, ein Probeexemplar bar zu beziehen und dadurch in den Genuß des Vorzugsrabatts zu gelangen.

Firmen, welche sich für die absatzfähigen Bändchen in der bevorstehenden Reisesaison in umfassender Weise verwenden wollen, kommen wir gern in weitestem Maße entgegen und bitten dieselben, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Leipzig,
im März 1902.

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H.

Ⓩ Dieser Tage erscheint:

Gottfried Schwab,
Wolkenschatten und Höhenglanz
Gedichte.

= ord. 3 M., netto 2 M. 25 Ⓢ. =

☛ Gottfried Schwab ist der Verfasser des preisgekrönten Flottenliedes „Michel, horch, der Seewind pfeift“.

Wir sind überzeugt, dass Sie durch Ausstellen im Schaufenster und durch Beilegen in Ansichtsendungen guten Absatz erzielen werden.

Um thätige Verwendung ersuchen ergebenst

Augsburg, 20. März 1902.

Lampart & Comp.

Ⓩ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Was hat eine Mutter ihrer erwachsenen
Tochter zu sagen?**

Belehrung über das Geschlechtsleben nach
seiner physischen und ethischen Seite. . . .

Von

Klara Mucbe.

Mit 3 Abbildungen im Text. — Zweite, verbesserte Auflage.
Ca. 7 Bogen 8^o, kartoniert. Preis 1 M. 20 Ⓢ.

Das vorstehende Buch hat offenbar einem Bedürfnis entsprochen, denn die 1., sehr starke Auflage hat sich in nicht ganz 18 Monaten verkauft.
Leipzig, Mitte März 1902.

Th. Grieben's Verlag (L. Fernau).

Für den Monat Mai!

Ebner, Ludw., Lauretische Litanei für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel. Part. M. 3.— ord., M. 2.25 no., Stimmen à 30 Ⓢ ord., 22¹/₂ Ⓢ no.

Ebner, Ludw., Marienblumen (v. F. W. Weber). 3 Lieder für 1 Singstimme mit Harmonium oder Klavierbegleitung. M. 2.50 ord., M. 1.25 no., à cond. M. 1.65 no.

Engel, B., Missa in honorem beatae Mariae Virginis. Messe für 4stimmigen Männerchor. Part. M. 1.20 ord., M. —.90 no., Stimmen à 30 Ⓢ ord., 22¹/₂ Ⓢ no.

Engel, B., Marianische Antiphonen für vierstimmigen gemischten Chor. Part. 80 Ⓢ ord., 60 Ⓢ no., Stimmen à 1 M. ord., 75 Ⓢ no.

Dito für vierstimmigen Männerchor. Part. 80 Ⓢ ord., 60 Ⓢ no., Stimmen à 1 M. ord., 75 Ⓢ no.

Engel, B., Ave Maria. Acht Gesänge zur seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria für vierstimmigen gemischten Chor. Part. M. 2.— ord., M. 1.50 no., Stimmen à 1 M. ord., 75 Ⓢ no.

Mol, Renati de (Rinaldo del Mele), *Litaniae Lauretanae* V vocibus concinendae, quas nostrorum cantorum consuetudini liturgicisque regulis accommodatas edidit **H. Müller**. Part. M. 2.25 ord., M. 1.68 no., Stimmen à 25 ord., 18³/₄ Ⓢ no.

Paderborn. Junfermannsche Buchh.

E. Ebering, Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei,
Berlin NW. 7, Mittelstrasse 29.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Historische Studien Heft XXXII:
**Die Handelsbeziehungen Kaiser Friedrichs II.
zu den Seestädten Venedig, Pisa, Genua.**

Von Dr. H. Chone.

Preis: M. 3.60 ord., M. 2.70 no., M. 2.40 bar.

Angebotene Bücher.

Franz Deuticke in Wien I, Schotteng. 6:
**Sitzungsberichte d. kais. Akademie d.
Wissensch.: Mathemat.-naturwiss.
Klasse.** Bd. 63—100. Br. Tadellos.

United states geological survey.
Annual report V-XVI. (1883—95.)
Wash. 1885-96. Origlwd. 4^o. Sehr guterh.!

H. Saar in Wien XV.:

Simor, J., *Epistolae pastorales et instructiones selectae* (1857—82) ad clerum dioecesis Taurinensis et archidioecesis Strigoniensis. 5 vol. Strigonii 1882—1883. Gr. 4^o. Pbd. unbeschn.

**Das Recht auf Arbeit
und die Arbeiterinteressen.**

Ⓩ Socialpolitische Skizzen
von
Berthold Otto.

Die Broschüre ist vollständig vergriffen. Zahlreiche Bestellungen, z. T. in grösseren Partien, veranlassen mich, sie in einer erweiterten Neuauflage — mit Vorrede von Dr. Scheffer — wieder herauszugeben. Die Schrift erscheint in 8 Tagen.

Aus dem Inhalt:

Fürst Bismarck und das Recht auf Arbeit, von Dr. Scheffer. — Das Koalitionsrecht. — Der Maximalarbeitstag. — Die Socialdemokratie. — Die Zukunftsstaatsidee. — Recht auf Arbeit und Weltwirtschaft. — Vorbemerkungen zum Gesetzentwurf. — Gesetzentwurf. — Schlusswort.

A cond. nur, wenn gleichzeitig bar bestellt.

Bitte zu verlangen:

75 Ⓢ ord., 55 Ⓢ no., 50 Ⓢ bar u. 7/6.

Leipzig. K. G. Th. Scheffer.

Angebotene Bücher ferner:

G. Köhler's Buchh. in Lauban:
Ebers, ein Wort; — Uarda.
— Homo sum; — d. Schwestern.
— Arachne; — d. Gred.
— Frau Burgemeisterin.
Storm, Schimmelreiter.
Keller, Leute v. Seldwyla.
Wolff, Landsknecht v. Cochem.
Dahn, Stilicho.
Dickens, die Pickwickier.
Alles gebunden, Geschenkband.

Rudolf Mitschke in Striegau:
5 Koch, Verkehrsatlas v. Europa.
2 Promnitz, d. prakt. Zimmermann.
1 Hoch, d. prakt. Schlosser.
2 Kürschners Konv.-Lexikon.
2 — Fünfsprachenlexikon.

Ludw. Hofstetter in Halle a/S.:
 Meurer, Carreaux en faïence italienne. Paris 1885.
 Revue générale de l'architect., par Daly. Jahrg. 1840—88 nebst Reg. zu Bd. 1—30. Halbmarquiereinbände. (Jahrg. 1888 ist roh, Blatt 43 u. 49 fehlt, Jahrg. 1878 fehlt.) Prachtvolles Expl.
 Wulliam et Farge, le recueil d'architecture. Jahrg. 1—19.
 Zeitschr. d. landw. Centr.-Vereins d. Prov. Sachsen. Jahrg. 1875—98.
 Wochenschrift, Berl. tierärztl., v. Schmaltz. Jahrg. 1891—1901. Geb.
 Rundschau, Tiermedizin., v. Schneidemühl. Jahrg. 1885—90. Geb.
 Zeitschr. für Fleisch- und Milchhygiene. Jahrg. 1891—1900. Geb.
 Verhandlg. dtshr. Naturforsch. u. Aerzte. 63.—69. Versammlg. geb., 1870, 71 brosch.
 Thierarzt, Der, v. Anacker. Jahrg. 1862—1886. Geb.
 Wochenschr. f. Tierheilkde. u. Viehzucht. Jahrg. 1857—63. Geb.
 Magazin f. d. ges. Tierheilkde., v. Gurlt u. Hertwig. Jahrg. 1—40 mit Generalregister u. Suppl. 1854—75. Geb.
 Mitteilgn. a. d. tierärztl. Praxis, v. Müller u. Roloff. Jahrg. 1874—82. Geb.
 Archiv f. Tierheilkde. Jg. 1875—94. Geb.
 Jahresber. üb. d. Leistgn. u. Fortschr. d. ges. Medicin. Jahrg. 1866—71. Geb.
 Jahresber. üb. d. Leistgn. a. d. Gebiete d. Veterinar-Medicin. Jg. 1881—97. Geb.
 Revue f. Thierheilk. u. Thierzucht. (Wien.) Jahrg. 1881—82, 84—87.
 Vierteljahrsschr. f. wissensch. Veterinärkde., v. Müller u. Röhl. Jahrg. 1—18 u. 21—27 m. Gen.-Reg. z. Bd. 1—20. Geb.
 Canstatts Jahresber. üb. d. Leistg. in der Tierheilkde. Jahrg. 1851—65. Geb.
 Dtsche. Zeitschrift f. Tiermedizin. Jahrgang 1875—84. Geb.
 Ornitholog. Monatsschrift d. dtshn. Vereins z. Schutze d. Vogelwelt. Jg. 1879—1901.
 Jahresb. d. kgl. techn. Deputation f. d. Veterinärwesen üb. d. Verbreitg. ansteck. Tierkrankh. in Preussen. 2.—10. Jahrg. Gebote direkt!

In tadellosen, unbeschn. Ex. liefere ich à 1 **50** ϕ bar:

Goethe, Scherz, List u. Rache. Kl. 8^o. Leipzig 1790. (96 S.) Orig.-Ausg. Hirzel S. 36.
 Dresden-A. **Richard Löffler.**

P. Kehrein in Neuwied:
 6 Sumpf, Anfangsgründe d. Physik. 8. Aufl. Geb. Neu.
 3 — do. 7. Aufl. Geb. Neu.
 10 Schwering, Anfangsgründe d. Arithmetik u. Algebra. 1893. Geb. Neu.
 4 — 100 Aufg. a. d. niederen Geometrie. 1891. Geb. Neu.
 12 — Sammlung v. Aufg. aus d. Arithmetik. 1. Lebrg. 1896. Brosch. Gebote direkt erbeten.

Jacob B. Brandeis in Prag:
 *Lexicon hebraicum et chaldaicum. Post J. Coccerium et J. H. Maium edidit J. Ch. F. Schulz. Lipsiae c|p|ccc LXXVII. 1690 Seiten.
 Ein neue Reysbeschreibung aus Teutschland nach Constantinopel u. Jerusalem. Nürnberg 1613. Mit nahe an 100 Ill. Die Türken Alcoran Religion u. Aberglaube. In 1 Bd. geb. 270 Seiten.
 Grotius, H., de jure belli ac pacis libri tres. 1000 S. Amsterdam c|p|ccc|.|.
 Hemelingius, J., Rechenmeister. 1328 S. Frankfurt 1692.
 Crotnizen von Grodnon, C. M., Des C. Corn. Tacitus Beschreibung. 1213 S. Frankfurt 1675.
 Antiquae Historiae ex XXII. autoribus contexae. Libri VI. 805 Seiten.
 Poems by the Earl of Roscomon. 536 S. London 1717.
 Euripidis tragodiae, quae hodie extant. 1000 Seiten. Frankfurt 1562.
 Fried. von Hagedorns Werke. Wien 1790.
 Jacksohn, Joh., chronolog. Alterthümer. 958 Seiten. Nürnberg 1756.

Franz Teubner in Düsseldorf:
Petermanns Mittheilungen. Jg. 1856—1860. 1863. 1865—77 (pro Jahrg. 12 \mathcal{M} ord.) In Hlbfrz.- u. Leinenbdn. Gebote auf das Ganze oder auch auf einzelne Jahrgänge erbeten.

Hermann Mayer in Stuttgart:
 Fliegende Blätter. Bd. 91—105. Mit allen Beilagen. 15 konf. Halbleinenbde. Sehr gutes Privatex. Für 40 \mathcal{M} n. b.

R. Baumann's Buchh. in Breslau:
 1 Zeitschr. f. Bücherfrde. Jg. 1—4. Geb. in 8 eleg. Halbfrzbd. Tadellos.
 1 Doepler u. R., Walhall. O.-L. Neu.

Br. Fr. Goedsche's Buchh. (Karl Schmeil) in Schneeberg:
 1 Polit. Corresp. Karl Friedr.'s v. Baden 1783—1806. Bd. 5. (1804—6.)
 1 Kléber et Menon en Égypte, éd. F. Rousseau. 1900.
 1 Erinnerunggn. e. Urgrossmutter, Kather. Freifrau von Bechtolsheim. 1902.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Otto Ficker in Leipzig, Univ.-Str. 18/20:
 *Rosegger, das ewige Licht.
 *Liszt, Lehrb. d. dtshn. Strafrechts. 7. A.
Carl Cnobloch in Leipzig:
 1 Schwarz, Bau, Einrichtung u. Betrieb öffentlicher Schlacht- u. Viehhöfe.
G. Köhler's Buchh. in Lauban:
 Lessing, Bau-Ornamente Berlins.
 — Bau-Ornamente der Neuzeit.
 Ausgef. Backsteinbauten der Gegenwart. 8 Lfgn. (Wasmuth.)
 Schinkel, Sammlg. architekt. Entwürfe. 5. Ausgabe. 1866.
 Stüler, d. Schloss z. Schwerin. 3 Abtlgn. 1869.
 Hottenroth, Trachten. Kplt. Brosch.
 Weiss, Kostümkunde. 5 Bde. 1860.

W. Muller, 59, Castle Street East, Oxford Street, London, W.:
 *Journal of American chemical society 1892—1901. Auch einzeln.

J. Eckard Mueller in Halle a/S.:
 *Schelling u. d. Offenbarung.
 *Cholevius, dtsh. Litteratur-Gesch.
 *Jahresber. d. rhein.-westf. Gefängn.-Gesellschaft. 1—58.
 *Berl. philol. Wochenschr. 1886, Nr. 13.
 *Zeitschr. f. Philos. u. philos. Krit. Kplt. u. Ser.
 *Kutzen, Gesch. d. preuss. Staats. Ca. 1834.
 *Immermanns Werke. Bd. 7. 1836.

H. Welter in Paris, 4 rue Bernard-Palissy:
 *Goethe-Jahrbuch 1891 u. folg.
 *Anglia. Coll. compl. (Auch Beihefte etc.) Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss., München: 1863, Bd. 1. Heft 4; 1864, I. 1; 1865, I. 3/4; 1869, I. 3/4. II. 1; 1871—73; 1874, I. 1—3; II. 3. 4; 1875, I. 2. II. 1. II. 5. 6. 7 u. Suppl.-H. 1. 2; 1884, H. 6. (Philos.-phil. Cl.) — do. Mathem.-physik. Classe 1871 u. f.
 *Bull. d. l. Société botanique de Belgique. Bd. 18. 26. 27. 31. 33 u. folg.
 *Viollet-le-Duc, Entretiens sur l'architect.
 *Siefert, Ursprung d. ersten kanon. Evang. 1832.

*Jacquemart, Bibl. forestière franç. 1852.
 *Buchard-Huzard, Ouvrages sur les constr. rurales. 1870.
 *De Musset, Bibliogr. agronomique. 1810.

Rien. Berndt in Breslau II:
 *Baedeker, Italien oder Unter-Italien. (Angebote direkt.)

Joh. N. Heinz in Wien, Währing:
 *Atlas d. Alpenflora. 5 Bde. (Dtsch.-öst. Alpen-Verein.)
 *Muret-Sanders, grosses engl.-deutsches Wörterbuch. Kplt.
 *Sachs-Villatte, grosses französ.-deutsches Wörterbuch. Kplt.

Cammermeyers Bogh. in Christiania:
 Arndt, Johann, wahres Christenthum mit Paradies-Gärtlein in 6 Büchern. 3. Aufl. Königsberg 1747, oder eine spätere unveränderte Aufl.

Max Weg in Leipzig:
 Astronomische Nachrichten. Bd. 95—151. Auch Angebote einzelner Bde. sind erwünscht.

R. Giegler's Sortiment in Leipzig:
 1 Armand, die Fürstentochter.
 1 — Süd-Carolina.
 1 — der Crösus von Philadelphia.
 1 — vornehm u. bürgerlich.
 1 — Bis in die Wildniss. 4 Bde.
 1 — alte u. neue Heimat.
 1 — Scenen aus d. Kämpfen d. Mexikaner u. Nordamerikaner.
 1 — Carl Scharnhorst.
 1 — Rolph Norwood.
 1 — schwarzes Blut. 3 Bde.
 1 — An der Indianergrenze. 4 Bde.
 1 — der Sprung v. Niagarafalle. 4 Bde.
 1 — In Mexiko. 4 Bde.
 1 — Saat u. Ernte. 5 Bde.
 1 — Friedrichsburg, die Colonie des dtshn. Fürstenvereins in Texas. 2 Bde.

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:
Hauptmann, vor Sonnenaufgang.
Dehmel, Lebensblätter.
Dahn, Sind Götter?
Scott, Ivanhoe. (Neuere Ausg.)
Letters by historians on questions of international law (by W. V. Harcourt).
*Goeler v. Ravensb., Kunstgeschichte.
*Handelsgesetzbuch, Rum., v. Boroschnay.
Spamers Weltgeschichte. Bd. 9. 10. (3.)
*Thaerbibliothek. Bd. 44.
*Leser, spec. Chirurgie. (4.)
*Thaer, altägypt. Landwirtschaft.
Hohenlohe-Waldenburg, sphragist. Album.
*Roscher, Geschichte d. Nationalökonomik.
*Müller, Anat. d. Myxinoiden.
*Virchow, Cellularpathologie. (4.)
*Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. I. II.
*Fraenkel-Pfeiffer, mikrophotogr. Atlas d. Bakterienkunde. (2.) H. 1—5.
*Hesychius, Lexicon, ed. Schmidt. 5 Bde.
*Dittenberger, Sylloge inscript. graec. (2.)
*Wölfflin, klass. Kunst.
Furtwängler-Loeschke, myken. Vasen.
Furtwängler, Meisterwerke d. gr. Plastik.
Mühlbrecht, Wegweiser d. Rechts- u. Staatsw.
*Mayr, Statistik u. Gesellschaftslehre.
*Bericht d. Reichstagskomm. z. Börsengesetz. 1896.
*Nachrichten d. Reichs-Versichergs.-Amts. Kplt. bis 1899.
*Manteuffel, völkerrechtl. Grunds. d. Blockade
*Wollheim da Fonseca, dtshr. Seehandel u. franz. Prisengerichte.
*Schmidt, Bevölk., Arbeitslöhne, Pauperism. Ludwig, Arbeiten a. d. physiol. Anst., Leipzig. Archiv f. Anat., Physiol. u. wiss. Med. 1856, H. 4. 5. 1873. 76.
Archiv f. Anat. u. Physiol. Anat. Abth. 1880, 96, 99-1901. Physiol. Abth. Suppl. zu 1889, 93.
— f. Anthropologie. Bd. 16, H. 3.
— f. Kinderheilkde. Bd. 1. 2. 6—9.
*— f. experim. Pathol. u. Pharm. Bd. 7-21.
*Centralbl. f. Bakteriologie. Bd. 7-16, a. einz.
*— f. Gynaekologie. Jg. 1—10.
— Neurolog. 1884, 1900, Nr. 4. 8. 10. 1901, Nr. 20.
*Ergebnisse d. allg. Pathol., v. Lubarsch-Ostertag. Jg. 1 (auch einz. Abt.). 2-4.
*Vierteljahrsschrift f. Gesundheitspflege. Bd. 17. 33 u. Suppl. zu 13. 19. 25. 28.
*Wochenschrift, Münchner Mediz. Jg. 1-32.
*Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 24 kplt. od. H. 3.
Peschke's Nachf. in Hirschberg:
*Nansen, in Nacht u. Eis.
K. F. Koehler Sort.-Cto. in Leipzig:
*Wieck, Leitf. f. d. Buchhalt.-Unterricht. Benedikt, Analyse d. Fette. 3. Aufl. 1897.
Hammer-P., Länderverw. i. Chalifate. 1835. Israelit. Wochenschrift. 18. u. 19. Jahrg. (Rob. Friese.)
Zeitschrift f. vgl. Litteraturgesch. Bd. 1-5.
Anton Fenske in Lissa i/P.:
*Kretschmer u. Rohrbach, Trachten der Völker. Kplt.
*Niemann, Flibustierbuch.

W. Junk in Berlin NW. 5:
Dalla Torre, Flora von Tirol.
Reutti, Lepidopt. v. Baden. 1898.
Barkhausen, europ. Schmetterlinge.
Girod, Tierstaaten.
Tablettes zoologiques. (Schneider). I—III. (A. einz.)
Brauer-Bergensstamm, Zweiflügler. (A. e.)
Arechavaleta, Flora Uruguay.
Brückmann, Centuriae epistolar. itinerar. 3 Bde. 1742—49. (Auch einz.)
Linné, Species plantarum.
Sternberg, Revisio saxifragar. 1810.
Lauche, deutsche Pomologie. Auch e. Liefgn.
Revue scientifique 1840—52.

Emil Hirsch in München:
*Recueil des meilleurs contes en vers. 1780. Unbeschnitten.
*— do. Einz. Bde. Auch beschnitten.
*Vinci, Leon. da. Alles über ihn.

Vierling (R. Worbs) in Görlitz:
*Zimmermann, maler. Länderkunde.
*Sybel, Begründung. Bd. 6 u. 7.
*Horaz, Deutsch u. latein. gegenübersteh.
*Holtei, d. alte Jungfer.
*— d. Oberrigker Bote.
*Sachs-V., franz. Schulwörterbuch.
*Benseler, griech.-deutsches Wörterbuch.
*Der Rechtsanwalt im Hause.
*Schurtz, Urgeschichte d. Kultur.
*Ompteda, Sylvester v. Geyer.
Billige Angebote sofort von Erfolg.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
*Handb. d. spez. Therapie, v. Penzoldt. 2. Aufl. Bd. 5 u. 6.
*Jahrb. f. Kinderheilkde. 1882—1894.
*Archiv f. Kinderheilkde. 1. Jg. bis 1894.
*Chem. Revue d. Fett- u. Harzindustr. 1900.
A. Wilpert in Gr.-Strehlitz O/Schl.:
*Riehl, kulturgesch. Novellen.
*— kulturgesch. Charakterköpfe.
*Rosegger, Hoch vom Dachstein.
*— Waldschulmeister.
*Richter, Lebenserinnergn. e. Malers.

Süddeutsches Antiquariat, München:
*Stecher, Mater admirabilis. Maivortr.
*Verhandlgn. d. dt. Juristentages. Kplt. u. Bd. 1. 2. 21 u. ff.
*Bruckner, Custodia.
*Burckhardt, üb. Schenkungsannahme.
*Gierke, Entwurf e. B.G.-B.
*Pininski, Thatbest. d. Sachbesitzerwerbes.
*Waldner, correae Solidarität.
*Finger, Compend. d. österr. Strafrechts.
*Hofmannswaldau u. and. Dtschn. Gedichte, hrsg. von B. Neukirch.
*Brockes, Verdeutschte bethlemit. Kindermord d. Ritters Marino.
*Richey, Idioticon Hamburgense.

R. Baumann's Buchh. in Breslau:
*Seemann, Mythol. d. Griechen u. Römer. Angebote direkt.

Haar & Steinert in Paris, 21, Rue Jacob:
1 Pausanias. B. T. (Teubner.)

Ed. Wartig's Commiss.-Geschäft in Leipzig:
Brulliot, Dict. des monogrammes, marques figurées etc. Nouv. éd. revue. (Mit viel. Holzschn.) Gr. in-4^o. Munich 1832—34.

Otto Borggold in Leipzig:
Lutze, Lehrbuch d. Homöopathie.
Jahrbücher d. Chemie. Letzte 2 Jahrgge.
Hundeschule. Bunter Bilderbogen.
Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.
Möhring, Döhna.
Pfitzner, do.
Göpel, Stiche berühmter Dichter.
Bildnisse der berühmtesten Menschen. 420 Stiche. 1824.
Histor. Gallerie. Portraits.
Der gute Kamerad. 1—8.
Lohmeyer, Kunterbunt.
Jung-Stilling. Alles.

M. Spigatis in Leipzig:
Shakespeare, übers. v. Wieland.
Sitzungsberichte d. Wiener Akademie: Mathem.-naturw. Cl. Bd. 81, Heft 5.
Herders Lebensbild, v. s. Sohn. 1846.
Blasche, göttl. Eigenschaften in ihr. Einheit. 1831.
Blasche, Handbch. d. Erziehungswiss. 1832.
Sethe, aegypt. Verbum. 1899.

Heinr. Roemer in Wiesbaden:
*Alles über Passau.
J. Max & Comp. in Breslau:
Nachrichten vom dtshr. Landwirtschaftsrat. Jahrg. I/II.

Polatsek's Buchhdlg. in Temesvár:
*Kataloge, Verzeichnisse etc. über freimaurerische Werke.
Angebote stets direkt erbeten.

F. A. Eckstein in Neustettin:
1 Wagner, Voglers Reisen in Afrika.
1 Scott, Peveril.

A. Mejschke's Ant. in Wien I., Wollzeile 6:
*Staub, Commentar z. Handelsgesetz. (5.) Tetmajer, Baumechanik.
Pitaval. Bd. 7. 10. 37. 57.
Semler, tropische Agrikultur. Bd. 2—4. Auch kplt.
Mommsen, römische Geschichte.

L. Hartman in Agram:
1 Dolliner, Handbuch d. österr. Eherechts. 5 Bde. 1848.
1 Lepeletier, Madame Sans-gêne. Bd. I/II. Deutsch. (Steinitz.)

Wittenhagen's Buchhdlg. in Stettin:
1 Hartmann u. Knoke, Pumpen. Geb.
1 Kahle, Claudius u. Hebbel.

Carl Stracke in Hagen i. W.:
*Sydow, d. militär. (?) Planzeichnen. 1830.
*Webster, English dictionary.
*Muret-Sanders, Wörterbuch d. engl. u. dt. Sprache. Hand- u. Schul-Ausg. Geb.
*Sachs-Villatte, Wörterb. d. franz. u. dt. Sprache. Hand- u. Schul-Ausg. Geb.
*Sachse, Schulverordnungen f. d. Reg.-Bez. Arnsberg.
Angebote gef. direkt!

Luzac & Co., 46, Great Russell Street, in London W.C.:

*Muret-Sanders, German-Engl. dictionary.
*Allard, Esclaves chrétiennes.
*Torrens, transl. 1001 nights.
*Fausboll, ten Jatakas. (12 Ex.)
*Munk, Mélanges de philosophie juive et arabe.

Preuss & Jünger in Breslau:
 *Kluge, etymologisches Wörterbuch. Thomé, Botanik.
 *Ellenberger u. Baum, Anat. d. Haustiere.
 *Weber-Rumpe, mnemotechn. Unterr.-Br.
 *Fischer, Chemie d. Nahrungsmittel.
 *Sturm, Liniengeometrie.
 Heyse, Novellen fürs Haus.

Bermann & Altmann in Wien I:
 *Kraus, Rumänien u. Bukarest.
 *Wegweiser f. Bereisung d. Kaukasus.
 *Dante, göttliche Komödie, v. Doré.
 *Naumann, Musikgeschichte.

Heinrich Lesser in Breslau I:
 *Gindely, Gesch. d. böhm. Brüder. 1857—1858. Zahl 5 *M.*
 *Russ, Vögel d. Heimat. Bill. (18 *M.* ord.)
 *Georges, gr. lat.-dtschs. Handwörterbuch. 2 Bde. 7. A. Billigst.

Weitbrecht & Marissal in Hamburg:
 Neumayr, Erdgeschichte. 2 Bde. Geb. Gut erhalten.

Carl Stampfel in Pressburg:
 1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. Bd. 1 ap. (Einband Bial & Freund.)

Velhagen & Klasing in Bielefeld:
 1 Hittl, der böhmische Krieg von 1866. 1.—3. Aufl.

Ernst Hühn, Hofbuchh. in Cassel:
 *Baedeker, Aegypten. 4. Aufl. 1897.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 *Tentzel, Saxonica numismat. Lin. Ernest. et Albert.
 *Neumann, Beschreib. d. bek. Kupfermünz. 6 Bde. mit Nachtrag u. Index.
 *Kraus, Lehrb. d. Kirchengesch. 1. od. 2. A.
 *Fischer, Gesch. d. Galerie Esterhazy.
 *Petrocchi, Massa marittima.
 *Ariost, Opere minori, p. Polidoni. 2 vols.
 *Boccaccio, Opere. 17 vols. Florenz, Moutier.
 *Dante-Alighieri, Opere minori, p. Fratelli. Kplt.
 *— Vita nuova, p. Ancona. 2. ed. (Pisa.)
 *— Opere latine, p. Giuliani. 2 vols.
 *Petrarca, Rime c. note d. Mestica. (Barbera.)
 *Goldoni, Teatro scelt., p. Mantegazza. 2 vols.
 *Foscolo, Poesie, p. Chiarin.
 *Monti, Poesie, p. Bertoldi.
 *— do. Canti etc. (Barbèra.) 5 vols.
 *Manzoni, Opere varie.
 *— do. Kplt. 3 vols.
 *Bibl. d. autores españ. (Brockh.) Bd. 7. 9. 12. 14.
 *Cervantes, Obras escogidas, nueva edic., p. Garcia d'Arrieta. 10 vols. (Paris 1826.)
 *Cervantes, Don Quijote, p. Clemencin. 6 vols. 1833—39.
 *— do. p. Ramon Mainez. 2 vols. Cadiz 1875—77.
 *Camoës, p. Braga. 3 vols. (Porto.)

Ad. Becker (Ed. Miksch) in Aussig:
 *Ganghofer, sämtl. Romane.
 *Papus, Kabbala. (Franzö.)
 *Platen, Heilmethode. I ap. u. kplt.
 *Mays Reiseromane.
 *Hergenröther, Handb. d. allgem. Kirchengeschichte. Kplt.

Librairie H. Kündig in Genf:
 Werke von Edouard Claparède.
 Ueber Actinophrys. Eichhornii. 1854.
 Théorie de la fécondation de l'oeuf. 1855.
 Anatomie d. Neritina fluviatilis. 1857.
 Suppl. à un mémoire de Wagener: Ueber Dicyema 1857.
 Anatomie d. Cyclostoma elegans. 1858.
 Reproduction des infusoires. 1857.
 Prétendus organes auditifs des antennes chez les coléoptères. 1858.
 Action physiologique du Curare. 1858.
 Analyses des travaux relatifs à l'accommodement de l'oeil aux distances. 1858.
 Vision binoculaire et stéréoscopique. 1858.
 Nouvelles recherches sur l'horoptre. 1858.
 Encore un mot sur l'horoptre. 1858.
 Beitrag z. Kenntniss d. Horopters. 1859.
 Remarque sur la note de M. Prevost. 1859.
 Ueb. d. Kalkkörperchen d. Trematoden. 1859.
 On the reproduct. of a Medusa. 1859-62.
 Recherches sur les lois d'évolution. 1859.
 Existe-t-il chez les êtres vivants des forces vitales propres? 1859.
 Ueb. d. Entwickelg. d. Spinnen 1859.
 Sur certaines cavités des antennes. 1859.
 Z. Morphol. d. Augen b. d. Arthropod. 1860.
 Beitr. z. Fauna d. schott. Küste. 1860.
 Physiol. de l'état électrot. des nerfs. 1860.
 Esperience elettro-fisiologica. 1860.
 Coup d'oeil sur l'état actuel de l'ethnol. 1860.
 La couronne des plis . . . chez l'oeuf de la grenouille. 1861.
 Beitr. z. Kenntniss d. Gephyrea. 1861.
 Ueber Polydora cornuta. 1861.
 Hist. nat. des États-Unis. 1861.
 Epoque glaciaire en Scandinavie. 1861.
 Darwin et sa théorie. 1861.
 Observat. anat. s. l. Bipalium Phebe. 1862.
 Further researches on Tomopteris onisciformis. 1862.
 Dévelop. d'hydroides marins. 1862.
 Classific. animale de Dana. 1864.
 Dimorphisme chez les Acariens. 1865.
 Métamorphoses des Acariens. 1866.
 Organe vibratile des rotateurs. 1866.
 Sur les annélides du golfe de Naples. 1867.
 Reproduction des pucerons. 1867.
 Miscellanées zoologiques. 1867.
 Crustacé parasite de la Lobularia. 1867.
 Nota sopra un Alciopide. 1867.
 Structure des annélides. 1867.
 Progrès récents dans l'étude des infusoires. 1868.
 De la myopie au point de vue de la physiologie. 1868.
 Studien an Acariden. 1868.
 Entwicklungsgesch. d. Chaetopoden. 1868.
 Histologie des Lombries. 1868.
 Histolog. Untersuch. u. d. Regenwurm. 1868.
 Annélides présentant deux formes sexuées. 1869.
 Anatomie d. Seebryozoen. 1870.

F. Engelke in Hamburg:
 Sachs.-V., frz. Wörterb. Grosse Ausg. A. einz.
 Velhagens Monatshefte 1902. Heft 1-6. Auch einzeln.

List & Francke in Leipzig:
 Schade, altdeutsches Wörterbuch. 2. A. Baltische Studien. Jg. 2 (1834). 32. 44 u. folg. Documente priv. la istoria Românilor. Allenach 1890 erschienenen Bde. u. Teile. Journal of the R. Asiatic Soc. of Gr. Britain. 1. series kplt. — New series vol. III, 2 — VI. X. XI. XIV u. folg.
 Richter, Fr., Lehre v. d. letzten Dingen; — d. neue Unsterblichkeitslehre; — Geheimlehre d. neueren Philosophie.
 Weisse, Chr. H., philos. Geheimlehre.
 Blasche, d. göttl. Eigenschaften. — Handb. d. Erziehungswissenschaft.
 Schamelius, Numburgum literatum.
 Orgel. Französ. Werke darüber von Cavaille, — Ply, — Bertrand, — Lamazon, — Planté, — Couwenberg.
 Berichte d. dt. chem. Ges. 1899, Heft 7.
 Krajner, d. ursprüngl. Staatsverf. Ungarns.
 Dahlmann-Waitz, Quellenkunde. 6. Aufl.
 Gerberti (Papst Silvester II.) epistolae.
 Kneschke, Adelslexikon.
 Chappell, pop. music of the older time. Mitteilg. aus d. histor. Litteratur. Jg. 20 — 29 = 1892—1901. Auch einz.
 Scriptorum eccles. de musica, ed. Gerbert. — de musica medii aevi, ed. Coussemaker. Kplt. (4 vol.) od. Vol. 1—3.
 Lossen, geognost. Karte d. Harzes.
 Jacquin, plantarum Schönbrunn. descript. 4 vol. Mit kolor. Tafeln.
 Linné, Hortus Cliffortianus.
 Jahrbücher f. wissensch. Botanik. Bd. 29-32.
 Lehmann, Revisio potentillarum.

Rudolf Jäger in Aussig:
 Dahn, Felix, Werke. Geb.
 Engelhorn's Romanbibl. Kplte. Jahrgge. Br. Schlez, Denkf. u. Lehr- u. Lesebuch f. höhere Schulklassen. (Giessen.)
 Stifters Werke. Kplt. Geb.

C. Winkler's k. u. k. Hofbuchh. in Brünn:
 Usener, religionsgeschichtl. Untersuchgn. 3 Bde. (Cohen.)
 Hildebrandt, Vademecum des Ornamentzeichners. (Tauchnitz.)
 Lübke, Geschichte d. Architektur. 2 Bde. (Seemann.)

Heinrich Heuss in Wiesbaden:
 *Allmers, römische Schlendertage.

Th. Stauffer in Leipzig:
 Mommsen, röm. Forschgn. 4. A. Bd. 2 od. kplt.
 Blum, Pseudomorphosen d. Mineralreichs. Nachträge 2. 3. 4.

A. Twietmeyer in Leipzig:
 Bibliothek d. Länderkunde: Hesse-W., Kanada; — Schweiger-L., Mittelmeer. 1888.
 Schlömilch, Handb. d. Mathematik. Bd. 2.
 Hahn, Fürst Bismarck. Bd. 5. 1891.
 Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenh. Bd. 1.
 Samml. indogerman. Wörterb. Bd. 1. 2.

Rühle & Schlenker in Bremen:
 1 Rademacher, Rechtfert. d. Erfahrungsheillehre.

H. Barsdorf in Berlin W. 30:
 *Panormita, Hermaphroditus, ed. Forberg
 *Forberg, Manuel. (Liseux.)

Puttkammer & Mühlbrecht, Buchh. f. Staats- u. Rechtswissensch. in Berlin NW.: Festgabe Giessen f. Jhering. 1892. Finanzarchiv. Vollst. Grotefends Gesetzgebgs.-Material. 1875-88. Handelsarchiv, Deutsches. Vollst. Hof- u. Staatshandb. f. Oesterreich 1902. Höisinghaus, Reichs-Musterschutzges. 1876. Mohl, Bundesratsrecht d. Ver. Staat. I. 1824. Strousberg, Parlamentarismus. 1879.

F. C. Werth in Warburg i/Westf.:

*Ganghofer, das Schweigen im Walde. Kplt. Geb. u. brosch. Angebote direkt.

B. Benda (Th.Sack), Lausanne, RueCentrale 3:

*Pastor, Geschichte d. Päpste. Französisch. *Burckhardt, Renaissance. Französisch. *Zeitschr. f. ration. Med. Jg. 1856. Heideib. *Journal de teinture, hrsg. v. Reimann, 1899—1901. *Wagner-Liszt, Briefwechsel.

August Schultze's Buchh. in Berlin N.:

*Pansch-Stieda, Anatomie. *Langerhans, patholog. Anatomie. 1. Aufl. *Virchow, Cellularpathologie. 4. Aufl.

A. Buchholz in München, Ludwigstr. 7:

*Netto, Papierschmetterlinge a. Japan. *Helmolt, Weltgeschichte. Soweit ersch. *Westermanns M. April 1893 bis 1894 Sept. Posid. Rhod., ed. Bake. 1810.

Franz Deuticke, Bh. in Wien I., Schotteng. 6: Monatsblätter für Augenheilkunde. Jahrg. 30. 31. 37.

*Archiv f. Criminalanthropologie. Bd. 2—5. *Mikulicz u. Kümmel, Krankh. d. Mundes. *Archiv f. Laryngologie. Bd. 1. 2. 5. *Grünwald, Lehre v. d. Naseneiterungen. *Kuhnt, üb. d. entzünd. Erkrkg. d. Stirnhöhle.

K. André'sche Buchh. in Prag:

*Böcklin-Werk (Bruckmann). I—IV. Kplt. und einzelne Teile. *Kaan, Erkenntnisse, betreff. die für die Unfallversicherg. erricht. Schiedsgerichte. *Tillmanns, allgem. u. spezielle Chirurgie. *Strümpell, Pathologie. *Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch.

Fr. Semminger in Bern:

1 Grosser Plan der Schlacht bei Leuthen. 1 — do. der Schlacht bei Hohenfriedberg. 1 — do. der Schlacht bei Bautzen. 1813. 1 Description de l'Egypte ou recueil des observations en Egypte. Expédition française. Text, ev. auch Atlas. 1 Thierbach, geschichtl. Entwicklung der Handfeuerwaffen. 1886—89. Alte Ansichten der Stadt Bern.

Coppenrath in Münster:

Sichart, Gesch. d. hannover. Armee. Bd. 5.

E. d'Oleire in Strassburg:

*Terrestrial magnetisme. } Alle erschien. *Himmel u. Erde. } Jahrgänge. Kritzinger, Dict. des proverbes franç. et allem. *Lafuente, Hist. de España. Den Band: 1806—08 enth.

Kindler v. Knobloch, d. goldene Buch v. Strassb. *Hermetis Poemandres, ed. Parthey.

Märkische Buchh. in Berlin N. 24:

*Steinhaus, Schiffbaukunst. 2 Teile.

A. Schönfeld in Wien IX/3:

*Allers, Rund um d. Erde. *Anton, Encyclopädie d. Spiele. *Baumann, afrikan. Tropen-Insel. *Bauval, Komödie d. Liebe. *Bender, Rom. *Berger, östereich. Geschichte. *Beyer, Erziehung z. Kunst. *Biedenfeld, Luftballonreisen. *Blanc, Organisat. d. Arbeit. *Bodenstedt, atlant. u. stiller Ocean. *Böhm, Geräthturnen. *Chamberlain, Grundl. d. 19. Jahrh. *Cooper, Sklaverei etc. *Crane, Decoration d. Buches. *Darwins Leben u. Briefe. *Dodel, illustr. Pflanzenleben. *Dohme, Kunst u. Künstler. *Draper, d. amerikan. Bürgerkrieg. *Dunker, Gesch. d. Alterthums. *Ebers, d. Ehe v. ärztl. Standpunkte. *Fritz, Farbenlehre. *Gartenlaube, Stenographische. *Gross-Hoff, Schicksale d. Frau. *Hesse-Wart., Californien; — Mississippi. *Hessler, techn. Physik. *Höfler, Auswanderung. *Hofmann, d. Erde u. ihre Bewohner. *Lankenau, Sibirien. *Lehmann, Erziehung. *Lendenfeld, Hochgebirge d. Erde. *Lenz, die grossen Mächte. *Mayrhofer, Vormundschaft. *Münz, moderne Staatsmänner. *Niemeyer, ärztl. Sprechstunden. *Reichenbach, Pflanzenarbeiten. *Rietschel, Heizungs-Anlagen. *Schlegel, engl.-span. u. -griech. Theater. *Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. *Schulze-Gäv., zum soc. Frieden. *Schweiger-L., Burgen Nieder-Oesterr. *Selenka, Schmuck d. Menschen. *Spencer, Erziehg.; — Ethik; — Sociol. *Weltsi, Musikdrama. *Wissmann, inn. Afrika; — 2. Durchquerg. *Zwiedinek, Wallenstein. *Chamberlain, Rich. Wagner. *Springer, Dürer. *Grimm, Raffael. *Buchner, Mozart. *Wilbrandt, Reuter. *Reissmann, Schubert; — Schumann.

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg: Furtwängler, Meisterwerke d. griech. Plastik.

Rosberg'sche Hofbuchh. in Leipzig:

*Haym, romant. Schule. *— Herder. *— W. v. Humboldt. *Appell, Werther. *Stahr, Iphigenie. *Hettner, romant. Schule. *Schwind, Aschenbrödel; — Melusine.

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig: Waitz, Anthropologie. Bd. 2: Die Neger-völker und ihre Verwandten.

Carl Schmidtke in Saarbrücken:

*1 Gartenlaube 1853.

H. Bahr's Buchh. in Berlin W. 8:

Grotefend, Gesetzsammlung 1806—1875. — Ges.-Material, 1892 u. folg. Humboldt, Abhandl. z. Gesch. u. Politik. Lesser, Geschichte d. Berliner Börse. Lichtwark, Uebungen an Kunstwerken. Schultze, Entscheidgn. d. Reichsgerichts. Wölfflin, klassische Kunst. Woltmann-Wörmann, Malerei. Wundt, Einleitung in die Philosophie. Conrads Handwörterbuch. 2. Aufl. Schönberg, polit. Oekonomie. 4. Aufl. Knies, Kredit. Militärstrafrechtliches. Jederzeit alles.

C. Winter's Sort. F. W. Rochow, Heidelberg:

*Cicero, ed. Müller. Bd. 5. *Runge, Geburtshilfe. *Blasche, d. göttl. Eigenschaften in ihrer Einheit u. als Princip d. Weltregierung. *Handbuch d. Erziehungswissenschaft. *Theocrit, Gedichte. 3. Aufl., v. Fritzsche. *Bigelow, History of procedure.

N. G. Elwert'sche Univ.-Bh. in Marburg:

*Semper, der Stil. *Aristoteles, Physica, von Prantl. *Fries, Geschichte d. Philosophie. Binding, Grundriss d. Strafrechts. III, 1.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Faulmann, die Initiale. Theophilus, Schedula diversar. art., ed. Ilg. Weiss, Handwerk d. Goldschmiedei. Augsb. Dinglers polytechn. Journal 1899—1901. Otte, Gesch. d. roman. Baukunst in Dtschl. *Litteraturztg., Dtsche. Jg. (11) 1890-1901. *— Jenaische Allgem. Jg. 1—14. 17 u. 18. *— Neue Jenaische. Jg. 8 u. folg. *Zeitung, Allgemeine. Jg. 3 (1800) u. folg. *Monatsschrift, Dtsche., f. Litteratur u. öffentl. Leben. Jg. 1. 4 u. folg.

W. J. van Hengel in Rotterdam:

Elektrotechnisches Echo 1890—1901. — Rundschau 1890—1901. Zeitschr. f. Beleuchtungswesen 1895-1901.

Hans Friedrich in Carlshorst-Berlin:

Krey, Moorkultur.

C. Winter in Dresden-A.:

*Treitschke, deutsche Geschichte. *Mommsen, römische Geschichte. *Willmann, Didaktik. *Gurlitt, Kunst. d. 19. Jahrh. *Springer, Kunstgeschichte. *Luthardt, Gesch. d. christl. Ethik. *Zezschwitz, System d. Katechetik. *Jülicher, Gleichnisreden. *Lotze, Mikrokosmos. *Bellermand, Schillers Dramen. *Bötticher-Kinzl, Denkmäler. Kplt. *Wellmer, fröhl. Weihnacht. *Seiler, Kriegspfad v. Paris.

Fritz Rebsch in Guben.

Dahn, ein Kampf um Rom. 4 Bde. Ploss, das Weib. 2 Bde.

Ed. Zippel's Buchh. in Liegnitz:

*Düms, Militärkrankheiten. 3. Bd. allein.

Selmar Hahne's Buchh. in Berlin:

Hurter, Geschichte Papst Innocenz' III. Sanders, deutscher Sprachschatz. Kplt.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Chem. Centralblatt 1848, 68—74, 1878, 79. 81—86, 88, 93—95.
 (A) Penzoldt-St., Therapie. 2. A.
 (A) Wochenblatt f. merkwürdige Rechtsfälle 1843, 44.
 (A) Koppmann, Militärstrafgesetzbuch.
 (A) Acetylen d. Wiss. u. Ind. I—III.
 (A) Chemiker-Zeitung 1899.
 (A) Haber, techn. Elektrochemie.
 (A) Stohmann, Zuckerfabrikation.
 (A) Winkler, Gasanalyse. 2. A.
 (A) Du Bois-Reymond, Reden. 2 Bde.
 (A) Geschichtschreiber d. dt. Vorzeit.
 (A) Sommer, d. Vaterland d. Sachsen.
 (A) Euler, Einleitg. in d. Arithmetik.
 (A) Wiesner, Stoffe d. Pflanzenreichs.
 (A) Leoni-Mandl, Verwaltungsrecht in Elsass-Lothringen.
 (L) Peters, Elektrometallurgie.
 (L) Kerner v. M., Pflanzenleben. 2. A.
 (L) Peyron, Lexicon copticum.
 (L) Brugsch u. Rbind, zwei bilingue Papyri.
 (L) Rosenbusch, mikrosk. Physiographie.
 (L) Berdrow, Frauenbilder a. d. Litter.-Gesch. 2. A. Ungeb.
 (L) Pflugk-Hartung, Napoleon I. Ungeb.
 (L) Seckendorff, dtische Fürstentümer.
 (L) Justi, System d. Finanzwissenschaft.
 (L) Rau, Finanzwissenschaft.
 (L) Sax, Grundl. d. theoret. Staatswirtsch.
 (L) Vocke, Grundz. d. Finanzwirtschaft.
 (L) Block, Dictionnaire de l'administration en France. 4. A.
 (L) Leroy-Beaulieu, Traité de la science des finances. 6. A.
 (L) Sachs, l'Italie, ses finances.
 (L) Clercq, les finances de l'empire de Russie.
 (L) Hock, Finanzverwaltg. Frankreichs.
 (L) Kaufmann, Finanzen Frankreichs.
 (L) Roscher, System d. Finanzwissensch.
 (C) Jurist. Blätter. Jg. 1—29.
 (C) Journal f. Landwirtsch. 1898—1901.

Robert Sommer in Bad Ems:
 *Instructionen d. kgl. meteorol. Instituts in Berlin für d. Beobachter an den meteorol. Stationen II. Ordnung.

Fr. Strobel in Jena:
 *Andreas Karlstadt von Bodenstein. Alle Drucke zw. 1520—40. (Bitte notieren!)
 *Bodemann, Katalog der Incunabeln Hannovers.
 *Annales de l'école norm. sup. Ser. I. II. III. (Auch einz. Serien.)
 *Schultz, d. höf. Leben. 2. Bd.
 *Lehrproben u. Lehrgänge. Kplt.
 *Lavater, Essai sur la phys. III u. IV. Nur unbeschnitten.
 *Guido von Taufkirchen oder der aufgehobene Moselaner-Orden.
 *Laukhard, Leben.
 *Fortschritte d. Physik. Jahrg. 42—48. (1886—94.)
 *Journal de physique. Série I. II.
 *Proceeding's Roy. Soc. Lond. Vol. 1-63.

Theissing'sche Buchh. in Münster i. W.:
 1 Oesterr. milit. Ztschr. 1849. Bd. 1 u. 3.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 Dernburg, Pandekten. (5. 6.)
 Conrad, Grundriss d. polit. Oekonomie.
 Schmoller, Volkswirtschaftslehre.
 Bücher, Arbeit u. Rhythmus.
 — Entstehg. d. Volkswirtschaft.
 Corpus juris civilis, ed. Kriegel. I.
 — do. ed. Krüger-Mommsen.
 Engelmann, bürgerl. Recht. (2.)
 Gaius, Institutiones, ed. Krüger-St.
 Fischer-Henle, B. G.-B. (5.)
 Heilfron. Alles.
 Heumann, Handlexikon. (8.)
 Jellinek, Staatslehre.
 Kohler, Konkursrecht.
 Krückmann, Institutionen.
 — Anschauungsmittel.
 Merkel, jurist. Encyklopädie.
 Meyer, Staatsrecht. (5.)
 — Verwaltungsrecht. (2.)
 Sohm, Institutionen. (8/9. 10.)
 Stenglein, Lexikon d. dtchn. Strafrechts.
 Stölzel, Schulung. (N. A.)
 Harnack, Dogmengeschichte.
 Kaftan, Dogmatik.
 Fischer, Gesch. d. neuer. Philos. (A. einz.)
 Haeckel, Welträtsel.
 Nietzsche. Alles.
 Ueberweg, Logik. (5.)
 — Gesch. d. Philosophie. (N. A.)
 Bühler, Elementarkursus d. Sanskrit.
 Teuffel, Gesch. d. röm. Litteratur. (5.)
 Heine, Werke. (Bibl. Inst.)
 Vogt u. Koch, Litteraturgesch.
 Bartsch, Chrestomathie de l'anc. franç. (7.)
 Kluge, angelsächs. Lesebuch. (2.)
 Muret-Sanders, engl. Wörterb. Handausg.
 Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Kl. Ausg.
 Sievers, angelsächs. Grammatik. (3.)
 Suchier-Birch-Hirschf., frz. Litteraturgesch.
 Thibaut, franz. Wörterbuch.
 Andrees Handatlas. (N. A.)
 Busch, Tagebuchblätter.
 Dahlmann-Waitz, Quellenkunde. (6.)
 Jäger, Weltgeschichte. (N. A.)
 Kaufmann, polit. Gesch. Deutschl.
 Lamprecht, deutsche Geschichte.
 Treitschke, deutsche Geschichte.
 — Politik.
 Wagner, Lehrb. d. Geographie. I.
 Weber, Weltgeschichte. (20.)
 Fresenius, qualitativ-chem. Analyse. (16.)
 Ostwald. Alles.
 Richter, anorgan. Chemie.
 Warburg, Experimentalphysik. (4. 5.)
 Universitätslitteratur, sämtl. Kompendien u. Lehrbücher in neuesten Auflagen.
 K. u. k. Hofbh. **Wilhelm Frick** in Wien:
 *1 Kant, sämtl. Werke, hrsg. v. Hartenstein. 8 Bde. Gutes Explr.
 *1 Oettinger, d. nordische Semiramis od. Katharina II. u. ihre Zeit. II. Abtlg. 3 Bde. Berlin 1863.
I. Taussig in Prag 144—1:
 *Portraits des niederen Adels u. Militärpersonen 1618—1814.
 (Kataloge und Ansichtssendungen von Konvoluten direkt erbeten.)

Prell & Eberle in Luzern:
 1 Pause, durch Nacht zum Licht.
Conrad Behre in Hamburg:
 *Buhl, Casanovas Memoiren. Erste A. Kplt.
 *Wundt, Hypnotismus u. Suggestion.
 *Monatsschr. f. Dermatologie. Bd. 25, H. 4.
 *Die Kunst 1902. Heft 4.
 Angebote nur direkt erbeten!

Gropius'sche Bn. Otto Pistorius in Potsdam:
 *1 Byrons Werke, hrsg. v. Gildemeister.
 *1 Retcliffe, Sebastopol.

Ed. Berger's Buchh. in Guben:
 1 Mertens, mathem. Aufgaben. 1—4.
 1 Roon, Denkwürdigkeiten.
 1 Blasius, d. Wirbeltiere Dtschlds. 1857.

F. I. Ebenhöch'sche Buchh. (Heinrich Korb) in Linz a/D.:
 1 Delama, de justitia et jure. (Trient 1889).
 1 Veitch, Greek verbs irregular and defective.
 1 Contzen, d. Geschichtschreiber der sächsischen Kaiserzeit. 1837.
 1 Schmeller, bayerisches Wörterbuch.
 1 Kratz, d. Dom v. Hildesheim. 3 Bde. 1840.
 1 Ritter, Gesch. d. Orgelspiels im 14.—18. Jahrhundert. 2 Bde. 1884.
 1 Frank, auf zum Herzen Jesu. 3 Jahrgge.
 1 Kunze, d. Birkenbesen, ein Symbol d. Donners.
 1 Wolter, Psallitesapienter. 2. Bd. (Herder).
 1 Alxinger, J. von, Bliomberis.
 1 — Doolin von Mainz.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Street in London W.C.:
 *Cathrein, Moralphilosophie.
 *Scheeben, Handb. d. kath. Dogmat. Bd. I.
 *— Mysterien d. Christentums.
 *Schaefer, Bücher d. N. Test. Bd. IV.
 St. Thomas Aquinas, Summa contra gent.
 *Ber. d. dtch. chem. Gesellsch. XXXII. 1899.
 *Müller, Antiquit. Antioch. Gött. 1839.
 *Lexer, mittelhochdtisches Wörterb. 3 Bde.
 *Liebig's Annalen. 265—276.
 *Dinglers polytechn. Journal 1890-1901. Kplt. Reihe u. einz. Bde.

A. Hermann, Buchh. in Paris:
 Laehr, Litteratur d. Psychiatrie. 3 Bde. 1900.
 Gonnermann u. Rabenhorst, Mycologia Europ.
 Krombholz, Pilze.
 Bolton, Pilze. (Auch engl. Aufl.)
 Annals of botany. Vol. I to XI.
 Faye, Astronomie.
 Euler, Opera posthuma; Comm. arithmet.
 Brünnow, Traité d'astronomie.
 Delambre, Hist. de l'astronomie.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg:
 Malau, Sieg der Gnade.
 — die Walliserin.
 Gaussen, Erweckung d. Volkes in d. Tagen Samuels.
 Rochat, tägl. Betrachtungen.

Carl Grüninger in Stuttgart:
 Beethoven-Litteratur.
 Antiquariats-Kataloge üb. Musik-Litteratur.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
 Wolff, Körners Leben u. Briefwechsel.
 Graetz, Geschichte der Juden. 11 Bde.

- Buchh. d. Vereinsh.**, P. Eger in Leipzig:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
 Bengel, Gnomon. Deutsch.
 Koegel, Vorhof. Bd. 2.
- G. Nehr Korn** in Fulda:
 Meyers Konversations-Lexikon.
 Brockhaus' Konversations-Lexikon.
- A. Hartleben** in Wien:
 *Jugend 1901. Komplet.
- Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univers.-Buchh.**
 (Alfred Hölder) in Wien:
 Wegweiser durch d. pädag. Litteratur.
 Jahrg. XXI/XXII (1895/96).
- Max Perl** in Berlin, Leipzigerstr. 89:
 Angebote direkt erbeten.
- *Muspratt, Chemie.
 *Casanova, Mémoires. 12 vols. Leipzig,
 Paris et Brux. 1826—38.
 *Pauli, Schimpf u. Ernst.
 *Hertzberg, Gesch. d. röm. Kaiserreichs.
 *Lehmann, anorg. Chemie.
 *Literatur über Berliner Dichter.
 *Hitzig, E. T. A. Hoffmann.
 *Westfälisches Dampfboot.
 *Haeckel, Schöpfungsgeschichte.
- W. Weber** in Berlin W. 8:
 *Dieffenbach, M., Ruth u. ihre Freunde.
 Hobrecht, Kanalisation v. Berlin. Kl. Ausg.
 Berlin.
 *Oppel, K., d. Wunderland d. Pyramiden.
 *Otto, Fr., auf hohen Thronen.
 Lucian, übers. v. Wieland.
- G. Winkelmann's Bh.** in Berlin W. 56:
 Wagner, Handb. d. chem. Technologie.
 Kirchner, jüd. Passahfeier.
 Richer, Anatomie artistique.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
 *Tzschirner, Gefahr e. dtchn. Revolution.
 *Statist. Jahrb. d. Stadt Berlin 1898/1900.
 *Meumann, Psychol. u. Aesthet. d. Rhythm.
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:
 1 Hedenstjerna, Fräul. Jennys Conditionen.
 1 Carlyles ausgew. Schriften.
 1 Ranger Gull, schreckl. Fall des Vetter
 Kennessy.
 1 Grässe, Jägerbrevier. 2. Aufl.
 1 Goth. freiherrl. Taschenb. 1897, 98,
 1899, 1900.
 1 — gräfl. Taschenb. 1899, 1900, 01.
 1 Denkwürdigkeiten aus mein. Leben, von
 Caroline Pichler. 1844. 4 Bde. Wien.
 1 Friederike, Königin von Schweden, geb.
 Prinz. von Baden. (Mem. a. ihrem Leben.)
 Frankf. 1856.
 1 Kadelburg, berühmte Frau.
- J. Eisenstein & Co.** in Wien IX/3:
 *Archiv f. Gynaekologie. Von Anfang an
 bis 1900.
 — Angebote nur direkt erbeten. —
- Hugo Helbing** in München, Liebigstr. 21:
 Doré, Bibel. 2. Bd.
 Sachs-Villatte, frz.-dtchs. Wtb. Gr. Ausg.
 Muret-Sanders. Gr. Ausg. Teil 1 u. 2.
 — — Hand- u. Schulausg. Tl. 1 u. 2.
 Sachs-Villatte, Hand- u. Schulausg. Tl. 1 u. 2.
- Buchh. d. Ev. Gesellschaft** in Elberfeld:
 Arnold, die erste Liebe.
 Knackfuss, deutsche Kunstgeschichte.
- Ad. Becker** (Ed. Miksch) in Aussig:
 *Riehl, kulturgeschichtliche Novellen.
 *Schlesinger, vom Monte Casino.
 *Schmidt, M., das Knappenliesel von
 Rauschenburg.
 *Schweichel, d. Falkner v. St. Vigil.
 *Sienkiewicz, d. Urteil des Zeus.
 *Stein, Armin, der Minnesänger.
 *Perfall, A. v., wilde Triebe.
 *Peschkau, unsere lieben Frauen.
 *Pietschmann, Geschichte d. Phönizier.
 *Pederzani-Weber, die verlorene Tochter.
 *Winterfeld, Wohnungssucher.
 *Wolff, Julius, d. Raubgraf.
 *Wothe, A., Berg des Lichts.
 *Zobeltitz, der gemordete Wald.
 * — bis in die Wüste.
 *Eschstruth, Sternschnuppen.
 *Zahn, Erni Behaim.
 *Ulpius, der Stammtisch.
 *Wald-Zedtwitz, Immer lustig.
 *Telmann, unter römischem Himmel.
 *Ortmann, Vaterland.
 *Hager, Handb. d. pharm. Praxis. Kplt.
 *Mays Reiseromane.
- Clauss & Feddersen** in Hanau:
 Fries, Pilzbilder. Kplt.
 Schroeter, Pilzflora v. Schlesien. Geb.
 Engler-Prantl, Pilze.
 Landau, hessische Ritterburgen.
 Weiss, allgemeine Weltgeschichte.
 Reich u. Tropp, Handbuch z. Kenntnis
 der ehemaligen kurhessischen Landes-
 verfassungen. Bd. VIII u. folg.
- Kunsthdlg. **W. Abels** in Köln:
 *Die Kunst 1901—2. Heft 4 apart.
 *Rheinlande (Bagel). I. Jahrg. Kplt.
- Moritz Abendroth** in Frankfurt a/M:
 1 Sämtl. ersch., Extra-Nrn. v. The Studio.
 1 Levi, Gedanken aus Goethes Werken.
 1 Taine, Philosophie de l'art. 2 vols.
 Brosch. od. geb.
 1 Traut, lat. Grammatik. 2. A. 1880.
 1 Allgem. Geschichte, v. Oncken. Brosch.
 1 Kunstwart. XIV. Jahrg., Heft 2.
- v. Ebner'sche Buch- u. Kunsthdlg.**, Nürnberg:
 1 Gümbel, allgemeine Geologie.
 1 — Geologie von Bayern.
- J. H. Robolsky** in Leipzig:
 1 Hennicke, Christus als Vorbild d. spec.
 Seelsorge.
- Burgersdijk & Niermans** in Leiden:
 *1 Journal des Museums Godeffroy. Heft
 10. 16 u. Folge.
 *1 Keller, Thiere d. klass. Alterthums. 1887.
 *1 The classical Journal. Vol. I—XIV.
 (1809—16.)
- Werner Hausknecht** in St. Gallen:
 Breitenstein, a. d. Tageb. e. Militairarztes.
 I. (Borneo.)
 Potthast, Bibl. hist. med. aevi.
 Welt, Illustr., 1887, Heft 1.
 Gartenlaube 1899.
 Stoffel, Vogel friss oder stirb.
 Korb, Schmetterlingsbuch.
- W. Grütteflin** in Elberfeld, Kipdorf 30:
 *Rodenberg, d. Grandidiere. 3 Bde. (Sauber.)
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Archiv f. Chirurgie. Bd. 54, Tfl. VII,
 ev. betr. Heft.
 — f. klin. Chirurgie. Bd. 33—53. 60—62.
 Bilz, Heilverfahren. Jub.-Ausg. 2 Bde.
 Canstatt's Jahresber. üb. Pharmaz. 1875/76,
 1879, 88/89, 97/1901.
 Carlyle, sozialpolit. Schriften.
 Conrady, General v. Grolmann. I. II.
 Dante, divina commed., riv. d. Scartazzini.
 Dietzel, theoret. Sozialpolitik. Bd. I, 1.
 Dächsel, Hilfsb. f. Katechismusunterricht.
 Donndorf, Gesch. d. Erfindgn. 6 Bde.
 Enneccerus-L., bürg. Recht. 2. A. I.
 Frankfr. Aktionär. Jahrg. 1890—1900.
 Goelzer, Étude de la latin. de St. Jérôme. 1884.
 Grosse, Form. d. Familie u. d. Wirtsch. 1896.
 Grossmann, Mathematik im Dienste der
 Nationalökonomie.
 Heim, Kriege in Algier. 2 Bde.
 Heinzel, Nibelungensage. 1885.
 — ostgot. Heldensage. 1889.
 Hofmann-Schwalbes Jahresber. Bd. 1—8.
 Holtzmann, neutest. Theologie. Bd. 1.
 Hoening, Volkskrieg an d. Loire.
 Kirchmann, Arbeit u. Cultur. 1855.
 Kohl, Gesch. d. Jacquard-Maschine. 1873.
 Krummacher, Wallfahrt.
 Landé, Landrecht. 3. A.
 Luther-Bibeln. Herborn 1595—1660.
 Mansfelder Blätter. Jg. 11. 1897.
 Medicor. Graec. op. Vol. 12. 14. 17—20.
 24—26.
 Mojsisovics, zool.-zootom. Präparirübgn.
 Piskators Bibelwerk. Die einz. Bücher d.
 N. T. 1588.
 Poppe, Gesch. d. Technologie.
 Menger, Method. d. Sozialwiss. 1884.
 Reichel, Stud. z. Wolframs Parzival. 1858.
 Roth, theol. Ethik. Bd. 5.
 Salva, Catalogo. 1872. 2 Bde.
 Schultze-Str., Psalmen u. Spr. Salom. 1. A.
 Schulze-Gävernitz, d. Grossbetrieb.
 Trede, Heidentum. 4 Bde.
 Zeitsch. d. Harzvereins. Bd. 6. 1873.
 — f. Ohrenheilkde. Bd. 4—7.
- A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:
 *Aus deutschen Lesebüchern. I.
 *Berger, Erläutergn. z. Lesebuch. I.
 *Toussaint-L., Französisch.
 *Schartenmayer, d. dtsh.-franz. Krieg.
- A. Helmich** in Bielefeld:
 *Buschs Schriften.
 *Ebers, Romane.
 *Neuere Romane.
 *Mays Romane.
 *1 Endemann, bürg. Recht. I.
 *1 Salkowski, Institutionen.
 *1 Heilfron, Rechtsgeschichte.
- Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:
 *Sagra, Histoire physique de Cuba.
 *de Castro, Pruebas paleontologicas de
 que la Isla de Cuba etc.
 *Kayser, Unters. üb. natürl. Asphalte.
 *Leo, d. dtsh. Artillerie 1870/71. Kplt.
 u. einz. Hefte.
 *Moltke, takt. Aufgaben a. d. Jahr. 1858/62.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
 *Zeitschrift f. d. ges. Staatswiss. Bd. 25 I u. kplt. u. Bd. 29. Event. eine Reihe mit diesem Bde.; die Bände werden gut bezahlt.

Béla Szilágyi in Budapest, Karlsring 26:
 1 Goltz, d. thessalische Krieg u. d. türk. Armee. Berlin 1898.
 1 Oesterreichs Kämpfe im Jahre 1866. (Oesterr. Generalstabswerk.)
 1 Der deutsch-franz. Krieg v. 1870—71, hrsg. v. Grossen Generalstab.
 1 Die bosnische Occupation durch d. k. k. Truppen. 1878.
 1 Kuropatkin, d. russ.-türk. Krieg von 1877—78. 3 Bde.
 1 Kunz, die Feldzüge des Feldmarschalls Radetzky in Ober-Italien 1848—49.

G. Winckelmann's Bh. in Berlin W. 56:
 Konversations-Lexikon d. Witzes, Humors und der Satire.
 Alles über d. Krimkrieg in allen Spr. (Karikaturen, Gravüren, Zeitgn. etc.)
 Müller-Breslau, Festigkeitslehre.
 — — Statik. 2. Bd.
 Zöpplitz, Leitfaden d. Kartenentwurfslehre. 2 Teile.
 Ouida, Holzpantöffelchen.
 Auerbach, d. Landhaus am Rhein.
 Riedler, Maschinenzeichnen.
 Haacke u. Kuhnert, Tierleben der Erde. 3 Bde. Geb.

A. Piša in Brünn:
 1 Streich, Geschichte der Eisenbahnen d. österr.-ungar. Monarchie.

Friedr. Wolfrum in Düsseldorf:
 Angebote direkt.
 *Zeitschrift f. Gewerbe-Hygiene, Unfall-Verhütung u. Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen. Jg. 1900, 01. Antiqu.

Schulbuchhandlung in Braunschweig:
 *v. Roon, Bildnisse d. Kriegsministers a. d. Jahre 1870.

Rackhorst'sche Buchh. in Osnabrück:
 Angebote direkt!
 Bartoli, A., Il libro de Sirach. (Bologna 1868.)

L. Wiegand in Hilchenbach:
 *Delitzsch, neuer Kommentar üb. Genesis. Hanstein, d. jüngste Deutschland. Diesterwegs Schriften. Alles.
 Haacke, d. Tierleben d. Erde.
 Salmon u. Fiedler, analyt. Geometrie.
 Gobineau, die Rassen.
 *Pierson, preuss. Gesch. Neuere Aufl.
 *Rothert, Karten u. Skizzen.

H. A. Kramers & Sohn, Bh., Rotterdam:
 *1 The Studio vom Beginn ab.
 Angebote gef. direkt.

Alois Reichmann in Wien IV/I:
 *Engler-Prantl, natürl. Pflanzenfamilien.
 *Meyr, Erzählungen aus dem Ries.
 *Weiss, Weltgeschichte 22 Bde.
 *Lueger, Lexikon d. ges. Technik. (Billigst.)

Lucas Gräfe in Hamburg:
 1 Wolf, dt. Märchen u. Sagen. Lpzg. 1845.

Gesellschaft für christl. Kunst, München:
 *Münzenberger, mittelalterl. Altäre. Lfg. 2-5.

Librairie H. Kündig in Genf:
 Simon, Matériaux pour servir à la faune arachnolog. Suisse. 1897.
 Keller, forstl. Bedeut. d. Spinnen. 1885.
 Becker, Aranéides rec. en Suisse. 1878.
 Paresi, Cataloge dei Ragni della Svizzera. 1875.
 Gétaz, Notes arachnologiques sur le pays d'En Haut.
 Heuking, Nahrungserwerb. v. Floridium riparic. 1886.
 — Lycosa amentata. 1850.
 Lendle, ungar. Veträquathenarten. 1888.
 Nova genera et species Arachnid. 1849. 90.
 Schmidt, Laufspinnen Russlands. 1855.
 Cambridge, on some spiders from Savoy.
 Peschel, Gesch. d. Erdkunde.
 — Gesch. d. Zeitalters d. Entdeckungen.
 Marx, Herr Vogt.
 Hoppe-Seyler, Zeitschr. f. physiol. Chemie. XXI, Heft 1.
 Burke, General Armory.
 d'Estourmelle, Souvenir de France et d'Italie.
 Le Buffon en estampes, par Ed. Travies.
 Mommsen, Hist. romaine, trad. Cagnat. Tome V.
 Sully, Économ. royales, éd. Le Laboureur.
 Marbault, Critique des mémoires de Sully.
 Botanical Gazette 1900, No. 6 (Dec.).
 Post, Chimie analytique.
 Roskopf, Histoire du diable.
 Jannin, Art d'élever les oiseaux.
 Strauss, Vie de Jésus.
 Kohl, geograph. Lage d. Städte.
 Poirson, Henri IV.
 Münchener mediz. Wochenschrift 1901 No. 4/9 apart.

Hugo Güther in Erfurt:
 *Heintze, Personennamen.
 *Wiener, darstell. Geometrie.

H. Stamm, Buchh. in Marienburg:
 1 Krämer, das XIX. Jahrb. I—III geb., m. Suppl.-Bd.

Carl Greif in Wien I:
 *Herzfeld, moderne Baumwoll-Stück-Bleicherei. Frkft.
 *Portemonnaie-Kalender 1878.
 *Chaucer, Canterbury-Erzählgn. Dt. Uebers.
 *Gleich, Gesch. d. Wr.-Neustadt. 1808.
 *Brunner, Seb., d. Dom zu Wr.-Neustadt.
 *Corpus jur. civilis., dtsh. v. Otto, Schilling u. Sintenis. Bd. 7 apart.
 *Migne, Patrologia graeco-lat. Kplt.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Ebbinghaus, über d. Gedächtniss.
 *Fischer, Kuno, Goethe-Schriften. I u. f.
 *— Schiller-Schriften. I u. folg.
 *Haupt, Arbitrages et parités. Berl. 1894.
 *Israel, Nierenchirurgie.
 *Kölliker, Erinnerungn. a. m. Leben. 1899.
 *Körting, Formenlehre d. französ. Spr.
 *Minor u. Sauer, Stud. z. Goethe-Philol.
 *Scherer, die Poetik.
 *Thukydides, ed. Huele.

L. Staackmann in Leipzig:
 *Friedrich d. Grosse, Brustbild, Kupferst.

R. Hoeckner'sche Buchh. in Elberfeld:
 *Cohn, System d. Nationalökonomie. I/III.
 *Post u. Albr. Musterstätten. II.
 *Raiffeisen, d. Darlehns- u. Kassenvereine.
 *Ranke, der Mensch. I/II.

Bon's Buchh. in Königsberg i/Pr.:
 Dufour, Prostitution.
 Archiv f. Ohrenheilkunde 1901 u. f.
 Monatsschr. f. Ohrenheilkunde 1901 u. f.
 Ompteda, Drohnen.
 Sudermann. Alles.
 Franzos, Judith Trachtenberg.
 Centralblatt, Neurolog., 1898—1900.
 Dahn, ein Kampf um Rom. Geb. Neu.
 Archives de méd. des enfants. 1900 u. früher.
 Coopers Romane.
 Archiv f. Ohrenheilkunde. 46. H. 2.
 Schubert, Boris Lensky.
 Mann, Buddenbrocks.
 Lasswitz, auf zwei Planeten.
 Kunst. II. Jahrg. H. 2 u. 3.
 Archiv f. Augenheilkunde 1879—1901.
 Graefes Archiv. Bd. 1—52. Kart.
 Monatsbl. f. Augenheilkunde. Bd. 1—38.
 Knackfuss, Monographien.
 Westermanns Monatsh. 1896/97. Okt.-Dez.
 Archiv f. pathol. Anatomie. Bd. 158/160.
 Strümpell, innere Medizin.
 Retcliffe. Alles. Tadellos erhalten.
 Busch. Alles. Antiquarisch.
 Figaro illustr. 1900. Februar.
 Archiv f. exp. Pathologie. Bd. 43 u. f.

Franz Deuticke in Wien I., Schottengasse 6:
 Neurologisches Centralbltt. Jg. 1882-90.
 Zeitschrift f. Nervenheilkunde.
 Iconographie de la Salpêtrière.
 Ossians Gedichte. Neu übers., m. engl. Text begl. u. hrsg. v. Arnaud de la Perrière.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einer größeren Stadt Westfalens wird zum 1. April ein jüngerer, zuverlässiger Gehilfe gesucht. Anfangsgehalt 80 M monatlich; auf Wunsch Kost und Logis im Hause. Angebote nebst Photographie und Zeugnisabschrift an **Fr. Foerster** in Leipzig erbeten.

Zum 1. April d. J., resp. sofort wird ein jüngerer Sortimenter für eine Reisebuchhandlung Berlins gesucht, der tüchtige Litteratur- und Firmen-Kenntnis besitzt. Es ist uns besonders um einen fleissigen, gewissenhaften Arbeiter zu thun, der die buchhändlerischen Arbeiten des Sortiments genau kennt u. die Verschreibungen der zahlreichen Bestellungen mit Sorgfalt selbständig ausführen kann. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. Photogr. unter B. A. 1019 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April l. J. suche ich einen tüchtigen, exakt arbeitenden, militärfreien, nicht zu jungen, möglichst evangelischen Mitarbeiter. Anfangsgehalt 110 M pro Monat. Zeugnisabschriften mit Photographie erbeten.

Ansbach, März 1902.
Fr. Seybold's Buchhandlung.

Da Herr Albert Lazarus die Leitung meines Zweiggeschäftes in Würzburg übernommen hat, ist bei mir der Posten eines ersten Mitarbeiters möglichst bald neu zu besetzen. Ich suche für den Posten einen erfahrenen, katholischen Buchhändler. Derselbe hat speziell die Arbeiten für Buchdruckerei und Anzeigenabteilung zu übernehmen, muß selbständig arbeiten und disponieren können und gewandter Korrespondent sein. Respektanten wollen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Saläransprüche und Photographie einsenden.

Ferdinand Schöningh,
Verlagsbuchhandlung, Paderborn.

Ein erfahrener Gehilfe, der bereits in grösseren Geschäften mit feiner Kundschaft eine erste Stellung eingenommen hat und mit allen Arbeiten des Sortimentes vertraut ist, wird für eine **Buchhandlung** einer **Residenzstadt** bei hohem Salär gesucht. Angebote mit Beifügung der Photographie unter # 1018 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum baldigen Eintritt für reges Sortiment in Universitätsstadt in d. Schweiz ein fleissiger, solider junger Mann als Volontär gesucht. Herren mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt. Den Angeboten unter M. E. 1013 an die Geschäftsstelle des B.-V. beliebe man Photographie beizufügen.

Junger Mann gesucht, der mit dem Reklame- und Zeitungswesen vertraut ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften u. # 1007 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. April wird ein jüngerer, fleissiger und ordnungsliebender Gehilfe, der im Verkehr mit dem Publikum Gewandtheit und Erfahrung besitzt und sicher und selbstständig arbeitet, gesucht. Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbittet umgehend

Schatz'sche Buchhandlung
W. Spaarmann
in Duisburg.

WIENER SORTIMENT sucht jungen, gut UND ANTIQUARIAT empfohlenen Gehilfen, der sich besonders zum Bedienen eines feinen Publikums als gewandter Verkäufer eignet, gute Litteraturkenntnisse besitzt, mit dem modernen Antiquariat und dem Katalogwesen vertraut ist und sofort eintreten kann. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **F. Lang's Buchh.** in Wien I., Kohlmarkt 3.

Wegen Erkrankung suche ich zum 1. April oder später einen durchaus zuverlässigen, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauten Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit gutem Publikum sein muß.

Um gefällige Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie ersucht **Richter'sche Buchhandlung** in Zwickau i. S.

Wir suchen zu sofort einen jungen Gehilfen mit guter Handschrift für Expedition und Buchführungsarbeiten einfacher Art. Die Stellung ist für einen sicher und schnell arbeitenden Herrn von Dauer. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbitten
Berlin NW. 7. **Struppe & Winkler.**

Ein. gebild. jung. Manne, im Bes. d. Einj.-Freiw.-Zeugn., bietet sich Gelegenheit z. Erlernung d. Kunsthandels.

Leipzig. **J. B. Klein's Kunsthandlg.**

Zu baldigem Antritt suchen wir einen jüngeren, anstelligen Gehilfen mit guter Handschrift und Empfehlungen. Herren, die mit der Zeitschriften-Expedition gut vertraut sind, werden bevorzugt.

Zürich. **Buchhandlung Müller & Zeller.**

Lehrling mit guter Schulbildung findet gewissenhafte Ausbildung, auf Wunsch auch Aufnahme in die Prinzipalsfamilie. Angebote an
Lübeck. **Lüboke & Nöhring.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

Hermann Jakob, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Karlsbad, sucht für seinen eben die Lehre verlassenden jungen Mann einen passenden Posten; derselbe ist mit den buchhändlerischen Arbeiten vertraut, spricht etwas englisch, gewandt im Verkehr mit dem Fremden-Publikum und besitzt ein angenehmes, gesundes Äußere. Angebote mit Gehaltsangeboten direkt.

Zum 1. April oder später sucht gut empfohlener Gehilfe, 38 Jahre alt, verheiratet, Stellung in einem Verlags-, Kommissions- oder Versandgeschäft. Suchender ist in allen im Sortiment und Verlag vorkommenden Arbeiten erfahren u. auch mit dem Kassenwesen vertraut. Stille Beteiligung bei Sicherstellung des Kapitals u. Uebertragung e. Vertrauenspostens nicht ausgeschl. Gef. Zuschr. u. C. S. # 1011 a. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Für meinen jungen Mann, der am 1. April d. J. seine Lehrzeit beendet, wird unter bescheidenen Ansprüchen Stellung gesucht, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich weiter auszubilden. Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen.

Ober-Blogau. **Paul Müller,**
Buchhandlung.

In einem lebhaften Sortiment oder mittleren Verlage sucht militärfreier jüngerer Buchhändler mit guter Fach- und Schulbildung instruktiven Posten. Beste Zeugnisse über seine Arbeitsfreudigkeit und ernste Berufsauffassung erster Firmen in Groß- und Universitätsstädten stehen ihm zur Seite.

Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

Gef. Angebote erbeten unter # 1032 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Dresden!

Ein im Inseraten- und Zeitungswesen gründlich erfahrener junger Mann, 23 Jahre, Gymn.-Schulbildg., sucht, gestützt a. Prima-Zeugnisse wie Referenzen, zum April oder später dauernde Stelle. Angebote unter # 1030 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für meinen Sohn, Gymn.-Obersekundaner, suche ich zum 1. Mai in einem lebhaften Sortiment eine Lehrlingsstelle, in dem ihm Gelegenheit geboten wird, unter Anleitung des Prinzipals etwas Tüchtiges zu erlernen. Unterkunft im Hause mit Familienanschluß erwünscht.

Emden. **W. Schwalbe.**

Für einen seit vielen Jahren in allen Verlagszweigen hervorragend thätigen Herrn, der viele gute Erfolge erzielte, repräsentationsfähig für Personal wie auch Reise, flottes und denkender Arbeiter ist, Christ, Vierziger, wird zum 1. Juli d. J. oder auch später erster, bezw. leitender Posten im Verlage gesucht. Betreffender besorgt z. Zt. noch die alleinige Leitung zweier angesehenen Verlagsgeschäfte mit besten Erfolgen. Prima-Zeugnisse und Referenzen. Zur Vorstellung zu Kantate gern bereit.

Anfragen erbeten unter D. L. # 675 an Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

Für einen unserer Böglinge, 21 Jahre alt, der 3 Jahre bei uns gelernt und noch ein halbes Jahr als Gehilfe bei uns gearbeitet hat, suchen wir zum 1. Mai, resp. 1. Juni eine passende Stelle in einem flotten Sortiment. Wir können den jungen Mann durchaus empfehlen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

Osnabrück. **Rachorst'sche Buchh.**

Für einen akademisch gebildeten, jungen Mann, der seine Volontärzeit in unserem Sortiment absolviert hat, suchen wir zum 1. April passende Stellung.

Breslau. **Bial, Freund & Co.**

Junger, geb. Mann, Dr. phil., wünscht als

Volontär

in einen Leipziger Musikalienverlag einzutreten. Angebote unter # 1026 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Fr. Foerster, Leipzig

(gegr. 1863),

empfehlen sich zur Uebernahme von Kommissionen unter kulantesten Bedingungen.

ADRESSEN
aller
Branchen und
Länder liefert unter Garantie

C. Herm. Serbe

Internationale Adressen-Verlagsanstalt
Gegr. 1864. **LEIPZIG.**

WERKDRUCK

liefern schnell und billig

RAMM & SEEMANN, LEIPZIG

Zirkulare, wirkungsvoll gesetzt,
wozu Manuskript am Montag eingeht,
kommen Mittwoch zur Bestellanstalt.

Max John,

Adressen - Verlag

Berlin W. 35,

Lützowstrasse 6.

Individuelle Adressen jeder Branche u. jedes Berufszweiges. In- u. ausländische Adressen. Ueberseeische Adressen.

Erste Referenzen aus Buchhändlerkreisen. Kataloge gratis u. franko bitte direkt zu verlangen.

Jeden Mittwoch gelangt die „Buchhändler-Woche“ direkt per Post zur Versendung:

Die Buchhändler-Woche

ist das einzige Buchhändler-Fachblatt

welches an

5700 Sortimenten etc. regelmäßig

mit direkter Post gratis

versandt wird. Benützen Sie die „Buchhändler-Woche“ zu allen Ankündigungen.

Nonpar.-Zeile nur 10 Pfg.

Probenummern und Berechnungen stehen zu Diensten.

Geschäftsstelle der Buchhändler-Woche (Greiner & Pfeiffer) Stuttgart.

Welcher Verleger

beteiligt sich durch Inserat oder Beilage an einem Prospektheft, das in einer garantierten Auflage von mindestens

100000 Exemplaren

den verschiedensten deutschen Tageszeitungen, vorz. in kleineren Städten, beigelegt wird?

Gef. Anfragen beantwortet

Hans Schultze, Verlagsbuchhandlung in Dresden-A. 20.

Oesterreichische Versandbuchhandlung

sucht Posten von Restauslagen, ramponierten Exemplaren populärer und wissenschaftlicher Werke, auch Geschenklitteratur. **Nicht** zum Vertriebe im Buchhandel. Genaue Angebote ohne Muster unter „Bare Zahlung 967“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meine leistungsfähige, modern eingerichtete Buchdruckerei mit Segmaschine suche ich den Druck von

Zeitschriften und Verlagswerken zu übernehmen.

Fr. Diez in Düsseldorf.

Verlags-Druckarbeiten, als Werke, Zeitschriften, Stereotypdruck, liefert sauber und zuverlässig die **Danner'sche Buchdruckerei** in Mühlhausen i. Thür.

Bessere, gediegene Jugendschriften, sowie für Volkbibliotheken Geeignetes kauft in Partien und ganzen Auflagen und erbittet Angebote unter \ddagger Z. L. 858 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur Herstellung von

Steindruckarbeiten

jeder Art empfehle ich meine vorzüglich eingerichtete Steindruckerei. Tadellose Ausführung und prompte Bedienung bei billigster Berechnung.

Carl Meyers Graphisches Institut in Leipzig.

August Schuler in Stuttgart

Telephon 275.

Chemigraph. Kunstanstalt.

Mozartstr. 51.

Autotypien, Zinkographien

in künstlerischer Ausführung für Illustrat., Werke und Kataloge jeder Branche.

Spezielles Atelier für

Dreifarbendruck

nach Oelgemälden, Aquarellen in hochkünstlerischer Ausführung.

Postkarten-Glides in 3 und 4 Farben.

Galvanos von Autotypien, Zinkographien und Holzschnitten.

Höchste Leistungsfähigkeit. Prompte Lieferung.

Ich bitte höfl. um freundl. Angabe der Adresse des Kand. Rosenberg (Neuphilologe), früher hier, jetzt verzogen, unbekannt wohin. Portoauslagen erstatte gern. Königsberg i. Pr. **Bon's Buchh.**

Makulatur, roh, broch. u. gebunden als Makulatur o. z. Einstampfen u. Garantie kaufen jeden Posten zu höchsten Preisen **F. J. Schirmer & Co.**, Leipzig, Salomonstr. 8. Specialgeschäft für Makulatur-Einkauf.

Otto Weber, Leipzig,
übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen.

Französisches Sortiment
und Antiquaria
Liefere schnell und billig
Jules Peelman,
2 rue Antoine Dubois, Paris.

Bernhard Lux in Rom
liefert schnell und billig
Italienisches Sortiment.

Für Reise-Vertrieb
zu Gunsten einer deutschen Sache patriotisches oder sonst populäres Werk — Verkaufswert 6—7 M — als Massen-Artikel gesucht. Angebote mit äußerstem Nettopreis bei Abschluss von ca. 50 000 Exemplaren umgehend erbeten unter S. D. 1031 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der practische Maurer
Verlag Arnd-Leipzig, ca. 40 Exemplare kauft **Emil Schwarz** in Berlin, Alte Jacobstrasse 51.

Tüchtiger Oberreisender gesucht. Angebote unter A. O. Nr. 1029 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Bücher = Angebote
und **Gesuche**
finden in der **Buchhändler-Woche** weiteste Verbreitung.
Direkter Post-Versand an 6000 Firmen.
— Zelle 10 Pfg. —
Geschäftsstelle
der Buchhändler-Woche
(Greiner & Pfeiffer)
Stuttgart.

Zur billigen Herstellung von
Werken, Katalogen etc.
empfiehlt sich
Dr. Hans Rosbach's Buchdruckerei
in Meiderich a. Niederrhein.

Schwedisches Sortiment
liefert billig und schnell
C. E. Fritze'sche Hofbuchh. in Stockholm.
Laden in erstem Ostseebad an Buchhändler zu vermieten. Näheres durch **Alfred Dietrich** in Abbazia (Oesterreich).

J. G. Schelter & Giesecke
Kunstanstalt · Leipzig
Hochätzungen ein- und mehrfarbig
in vornehmster Ausführung
Originalgetreue Dreifarbenätzungen
Vervielfältigung von Druckstöcken
jeder Art

Coloriranstalt
Julius Eule, Leipzig-Rudnitz.
Verlagsreste kauft **G. Kramer, Hamburg 4.**

Behufs Auswahl von Klischees empfehle ich meinen
Klischee-Katalog.
Derselbe enthält in seinen vier Abteilungen (à 2 M) über 2000 Illustrationen religiösen, historischen, mythologischen Genres, Bilder aus der Natur, Landschaften, Kinderszenen, zahlreiche Initiale und Vignetten nach Originalzeichnungen der namhaftesten deutschen Künstler und bietet gewiss für jeden Verleger irgend etwas Brauchbares.
Ich liefere den Katalog auch à coud. und streiche bei Klischee-Bezügen von 100 M an den Betrag für denselben.
Leipzig. **Alphons Dürr.**

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 2517. — Inserat-Rechnungen betreffend. S. 2518. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2518. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 2520. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 2521. — Eine Schwierigkeit mit Bezug auf die Urheberrechtsfrage. S. 2522. — Kleine Mitteilungen. S. 2524. — Personalnachrichten. S. 2526. — Sprechsaal. S. 2526. — Anzeigebrett. S. 2527—2556.

Abels in Köln 2552.	Bürgerbüch. & N. 2552.	Goedje's Bk. 2547.	Kochler, R. F., in Le. 2540.	Pierjon's Berl. 2536, 2537.	Spirgatis 2548.
Abendroth 2552.	Gammermeyers Bk. 2547.	Gräfe in Ha. 2553.	2554.	Viša 2553.	Stadmann 2553.
Administration, D. Zeit 2544.	Glaub & F. 2552.	Graff in Brau. 2533.	Kochler Sort. in Le. 2548.	Polatjet'sche Bk. 2548.	Stamm in Marienb. 2553.
Agentur d. Kaufm. Hauses 2551.	Enobloch 2547.	Greif in Wien 2553.	Kramer in Ha. 2556.	Prager, H. L., in Brln. 2553.	Stampfel 2549.
André in Prag 2550.	Eppnerath in Mü. 2550.	Grieben's Berl. 2535, 2546.	Kramers & S. 2553.	Prell & C. 2551.	Stauffer 2549.
Antiqu., Subdit'sche, in Mü. 2548.	Daberkow's Berl. 2534.	Gropius'sche Bk. in Potsd. 2551.	Kündig 2545, 2549, 2553.	Preuß & J. 2549.	Strade in Hag. 2543.
Bahr's Bk. in Brln. 2550.	Danner'sche Bk. in Mü. 2555.	Grunert Sep.-Etz. in Brln. 2535.	Kuefner 2531.	Puttkammer & M. 2550.	Strobel 2551.
Baensch in Brln. 2531.	Deutsche in Wien 2546, 2550, 2553.	Grüniger in Stu. 2551.	Lampart & Comp. 2546.	Rachor'sche Bk. 2553, 2554.	Struppe & W. 2554.
Barbois 2549.	Dietrich in Abbazia 2556.	Grütten 2552.	Lang in Wien 2554.	Rade 2539.	Stülgen 2553.
Bed in Athen 2527.	Dieß in Mü. 2555.	Gsellus'sche Bk. 2552.	Langenscheidt, P., 2534.	Ramm & S. 2554.	Tausig, J., 2551.
Baumann's Bk. in Brln. 2547, 2548.	Dürr, A., 2556.	Güther in Erf. 2553.	Leffer in Brln. 2549.	Rebich 2550.	Teubner in Mü. 2547.
Bed in Athen 2527.	Ebenhöch'sche Bk. 2551.	Haar & St. 2548.	Leudart, J. C. C., 2534.	Reichmeyer's Berl. 2528.	Thieling'sche Bk. in Mü. 2551.
Bed'sche Hofb. in Wien 2552.	Ebering 2546.	Hahn's Bk. in Brln. 2550.	Levi & Fr. 2549.	Reichmann in Wien 2553.	Trietmeyer, A., in Le. 2549.
Bedler in Aufsig 2549, 2552.	v. Ebner 2552.	Hartleben 2552.	Leffler in Dr. 2547.	Richter in Zwid. 2554.	Tschagen & M. 2549.
Behre in Ha. 2551.	Eckstein in Neust. 2548.	Hartman in Kram. 2548.	Lorenz in Dr. 2552.	Robolky 2552.	Voermer in Wiesb. 2548.
Bevendt in Bonn 2553.	Eintragungen in d. Handelsregister 2527.	Hausknecht 2552.	Lübke & M. 2554.	Rosbach's Bk. in Weid. 2556.	Walden'sche Bk. in Brln. 2528.
Benba in Kauf. 2550.	Eisenhahn 2542.	Heerdegen-Barbed 2550.	Luzac & Co. 2548.	Rothberg'sche Hofb. 2550.	Wierling in Brln. 2548.
Benber in Mannh. 2552.	Eisenstein & Co. 2552.	Heing in Wien 2547.	Ray & Comp. 2548.	Roth in Brln. 2532.	Wolfgang's Berl. in Le. 2550.
Bensheimer Brl. in Mannh. 2532.	Engelke in Ha. 2549.	Helbing in Mü. 2552.	Rayer, H., in Stu. 2547.	Roth in Stu. 2535.	Wolmar Barport. 2529.
Berger in Gub. 2551.	Ernst & S. 2543.	Helmich 2552.	Rejstrik 2548.	Rothader 2548.	Wartig's Comm.-G. 2548.
Bermann & A. 2549.	Eule in V.-R. 2556.	van Hengel 2550.	Reyers Graph. Just in Le. 2555.	Rühle & Schf. 2549.	Wasmuth 2538.
Berndt in Brln. 2547.	Fenske 2548.	Hermann in Paris 2551.	Wittschte 2546.	Saar 2546.	Weber, O., in Le. 2556.
Bial, Freund & Co. 2554.	Fischer, D., in Le. 2547.	Heuß in Wiesb. 2549.	Wittler & S. 2538.	Schay in Düsb. 2554.	Weber, W., in Brln. 2552.
Biller's Bk. 2528.	Fischer, S., in Brln. 2541.	Hiersemann 2549, 2550.	Müller in Halle 2547.	Scheffer in Le. 2528, 2546.	Weg in Le. 2547.
Bloem 2528 (2).	Fleischer, C. Fr., in Le. 2528.	Hirch in Mü. 2548.	Müller in London 2547.	Schelter & G. 2556.	Weitbrecht & M. 2549.
Bon's Bk. 2553, 2555.	Foß G. m. b. H. 2551.	Hoeckner in Eibf. 2553.	Müller in D.-Glog. 2554.	Schirmer & Co. in Le. 2555.	Welter in Paris 2547.
Borggold in Le. 2548.	Foerster, Fr., in Le. 2553, 2554.	Hoffmeister 2547.	Müller & Keller 2554.	Schmidke in Saarbr. 2550.	Wertz in Marb. 2550.
Brandels 2547.	Friedrich in Wien 2551.	Höhn in Cassel 2549.	Raegele 2531.	Schöningh, F., in Pad. 2554.	Wiegand in Bild. 2553.
Braunmüller & S. 2551, 2552.	Friedrich in Carlsh.-B. 2550.	Jäger in Aufsig 2549.	Rebtorf 2552.	Schulbuch. in Brau. 2553.	Williams & N. 2551.
Brockhaus' Sort. 2553.	Friebe in Stock. 2556.	Jacob in Karib. 2554.	Reumann in Reud. 2533.	Schulze in Dr. 2553.	Wilbert in Gr.-Strehl. 2548.
Buchh. d. Ev. Ges. in Eibf. 2552.	Georgi in Bonn 2529.	Janke in Brln. 2532.	Rijgh & v. D. 2535.	Schulze, A., in Brln. 2550.	Windelmann's Bk. in Brln. 2552, 2553.
Buchh., Märk., in Brln. 2550.	Gerhard in Le. 2528.	John in Brln. 2554.	b'Oleire 2550.	Schwalbe in Emd. 2554.	Winter in Dr. 2550.
Buchh. d. Vereinsb. in Le. 2552.	Geschäftsst. d. Buchh.-Woche 2555.	Junker in Brln. 2528.	Bartel, H., 2537.	Schwartz, C., in Brln. 2556.	Winter Sort. in Gdbg. 2550.
Buchh. d. Waisenb. in Halle 2531.	Gesellschaft f. christl. Kunst in Mü. 2553, 2556.	Junfermann'sche Bk. 2546.	Paulinus-Druckerei 2534 (2).	Semmlinger in Bern 2550.	Winkler in Brln. 2549.
Buchholz in Mü. 2550.	Giegler's Sort. in Le. 2547.	Junk in Brln. 2548.	Berl in Brln. 2552.	Serbe 2554.	Wittenhagen's Bk. 2548.
Burger in Mü. 2530.	Glagel 2527.	Klein's Bk. in Le. 2554.	Reichle's Bk. in Girschb. 2548.	Seybold's Bk. in Ansb. 2553.	Wolfrum in Mü. 2553.
		Köhler in Dr. 2535.	Peter in Halle 2534.	Sommer in Ems 2551.	Wippel's Bk. 2550.
		Köhler in Laub. 2546, 2547.		Speyer & P. 2548, 2551.	

Hierzu eine Beilage: Entwurf neuer Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Beilage zu № 67.

Sonnabend, 22. März 1902.

Anzeigen, die dreispaltige Petitzelle über deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellengefuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Amtlicher Teil.

Entwurf neuer Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.

(Alt.)

Bestimmungen

über die

Verwaltung des Börsenblattes.

Genehmigt von der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am 3. Mai 1896.

Giltig vom 1. Juli 1896 ab.

§ 1.

Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig giebt ein mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich erscheinendes Blatt heraus, unter dem Titel

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Der Börsenverein übt sein Verlagsrecht aus unter der Firma: »Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig«, unter Hinzufügung des Namens des jeweiligen Geschäftsführers.

§ 2.

Das Börsenblatt ist das amtliche Veröffentlichungsorgan des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Buchhändlerische Bekanntmachungen gelten als regelrecht erfolgt, wenn sie durch das Börsenblatt bewirkt wurden.

Der Inhalt des Blattes ist folgender:

A. Amtlicher Teil.

1. Bekanntmachungen des Vorstandes und der sonstigen Organe des Börsenvereins.
2. Bekanntmachungen des Unterstützungsvereins der Deutschen Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen, sowie des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes.
3. Eintragungen zum Schutze wider Nachdruck:
 - a) Bekanntmachungen des Rates der Stadt Leipzig über Eintragungen in die Bücherrolle, gemäß den Gesetzen vom 11. Juni 1870 und 9. Januar 1876,
 - b) Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

(Neu.)

Bestimmungen

über die

Verwaltung des Börsenblattes.

Genehmigt von der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am 27. April 1902.

Giltig vom 1. Juli 1902 ab.

§ 1.

Der Börsenverein der deutschen Buchhändler zu Leipzig giebt ein mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich erscheinendes Blatt heraus, unter dem Titel

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Der Börsenverein übt sein Verlagsrecht aus unter der Firma: »Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.«

§ 2.

Das Börsenblatt ist das amtliche Veröffentlichungsorgan des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Buchhändlerische Bekanntmachungen gelten als regelrecht erfolgt, wenn sie durch das Börsenblatt bewirkt wurden.

Der Inhalt des Blattes ist folgender:

A. Amtlicher Teil.

1. Bekanntmachungen des Vorstandes, der Ausschüsse und der sonstigen Organe des Börsenvereins, soweit sie nicht geschäftliche Unternehmungen der letzteren betreffen.
2. Bekanntmachungen des Unterstützungsvereins der Deutschen Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen, sowie des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes.
3. Eintragungen zum Schutze wider Nachdruck:
 - a) Bekanntmachungen des Rates der Stadt Leipzig über Eintragungen in die Eintragsrolle, gemäß den Gesetzen vom 9. Januar 1876 und 19. Juni 1901,
 - b) Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler.

(Alt.)

4. Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten (nach dem Alphabet der Verleger geordnet):
 - a) des deutschen Buch- und Landkartenhandels (täglich),
 - b) des deutschen Kunsthandels (in der Regel monatlich),
 - c) des deutschen Musikalienhandels (in der Regel zweiwöchentlich).
5. Verzeichnis der künftig erscheinenden Neuigkeiten, welche im Anzeigenteile derselben Nummer zum erstenmale angekündigt sind, sofern nicht der Verleger die Aufnahme in das Verzeichnis ausdrücklich verbietet.
6. Verzeichnis wichtiger Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels (in der Regel wöchentlich; nach dem Alphabet der Verleger geordnet).
7. Verzeichnis von im Auslande erschienenen Uebersetzungen deutscher Verlagswerke mit Angabe des ausländischen Verlegers und wenn möglich mit Angabe des Verlegers der deutschen Ursprungswerke.
8. Gesetze und Verordnungen, Urheberrecht, Buchhandel und Presse betreffend.
9. Verbote von Büchern ꝛc.

B. Nichtamtlicher Teil.

1. Berichte über Versammlungen und Beschlüsse buchhändlerischer Vereine.
2. Verzeichnis der neu erschienenen buchhändlerischen Hilfsmittel, soweit sie der Redaktion eingesendet worden sind.
3. Aufsätze und Mitteilungen aus dem buchhändlerischen Geschäftsleben, der Geschichte des Buchhandels, der Gesetzeskunde, dem Buch- und Druckgewerbe, sowie über die den Buchhandel berührenden bedeutenden Vorgänge auf dem Gebiete von Schrifttum, Wissenschaft, Kunst und Presse.
4. Sprechsaal.
5. Personalmeldungen.

C. Anzeigebblatt.

1. Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine, soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.
2. Gerichtliche Bekanntmachungen.
3. Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen, Gesuche:
 - a) Geschäftseröffnungen, Vollmachterteilungen, Firmen- und Teilhaber-Änderungen*), Besitzwechsel**),

*) Die Geschäftsstelle stellt nach dem Reichsanzeiger die Eintragungen in das Handelsregister zusammen; sie werden in der Regel einmal wöchentlich im Börsenblatte abgedruckt. Konkursanzeigen werden im Wortlaute nach dem Reichsanzeiger abgedruckt und zwar un berechnet, wenn kein Auftrag zur Aufnahme vorliegt. (Beschluss des Ausschusses vom 6. März 1890.)

***) Bei Anzeigen von Besitzwechseln hat die Redaktion die früher üblich gewesene Bestätigung des Verkäufers nicht mehr einzuholen. (Beschluss des Ausschusses vom 3. Oktober 1889, vom Vorstande bestätigt.)

(Neu.)

4. Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten und Fortsetzungen (nach dem Alphabet der Verleger geordnet):
 - a) des deutschen Buch- und Landkartenhandels (täglich),
 - b) des deutschen Kunsthandels (in der Regel monatlich),
 - c) des deutschen Musikalienhandels (in der Regel wöchentlich).
5. Verzeichnis der künftig erscheinenden Neuigkeiten, die im Anzeigenteile derselben Nummer zum erstenmale angekündigt sind, sofern diese Neuigkeiten aus dem Wortlaut der Anzeige unzweifelhaft als noch nicht erschienen erkannt werden können und der Verleger die Aufnahme in das Verzeichnis nicht ausdrücklich verbietet.
6. Gesetze und Verordnungen, Urheberrecht, Buchhandel und Presse betreffend.
7. Verbote von Büchern ꝛc.

B. Nichtamtlicher Teil.

1. Verzeichnis wichtiger Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels (in der Regel wöchentlich; nach dem Alphabet der Verleger geordnet).
2. Verzeichnis von im Auslande erschienenen Uebersetzungen deutscher Verlagswerke mit Angabe des ausländischen Verlegers und wenn möglich mit Angabe des Verlegers der deutschen Ursprungswerke (in der Regel halbjährlich).
3. Berichte über Versammlungen und Beschlüsse buchhändlerischer Vereine.
4. Verzeichnis der neu erschienenen buchhändlerischen Hilfsmittel, soweit sie der Redaktion eingesendet worden sind.
5. Aufsätze und Mitteilungen aus dem buchhändlerischen Geschäftsleben, der Geschichte des Buchhandels, der Gesetzeskunde, dem Buch- und Druckgewerbe, sowie über die den Buchhandel berührenden bedeutenden Vorgänge auf dem Gebiete von Schrifttum, Wissenschaft, Kunst und Presse.
6. Personalmeldungen.
7. Sprechsaal.

C. Anzeigebblatt.

1. Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine, soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.
2. Gerichtliche Bekanntmachungen. Konkursanzeigen werden, wenn kein Auftrag zur Aufnahme vorliegt, in dieser Abteilung im Wortlaute nach dem Deutschen Reichsanzeiger und anderen Blättern abgedruckt.
3. Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen, Gesuche:
 - a) Geschäftseröffnungen, Vollmachterteilungen, Firmen- und Teilhaber-Änderungen, Besitzwechsel.

Die Geschäftsstelle stellt nach dem Reichsanzeiger die Eintragungen in das Handelsregister zusammen; sie werden in der Regel einmal wöchentlich im Börsenblatte abgedruckt.

(Alt.)

- b) Kommissions-Wechsel und -Uebernahmen*), Uebernahme der Auslieferung,

*) Anzeigen vom Wechsel des Kommissionärs werden erst nach eingeholter Bestätigung durch den bisherigen Kommissionär aufgenommen. Als Bestätigung genügt die in üblicher Form durch die Bestellanstalt verteilte Meldung. Eine Zusammenstellung der Kommissionswechsel veröffentlicht die Geschäftsstelle in angemessenen Zwischenräumen.

- c) Verkaufs- und Teilhaber-Anträge,
d) Kauf- und Teilhaber-Gesuche.

4. Fertige Bücher.
5. Künftig erscheinende Bücher.

6. Angebotene Bücher.**)

***) Die Büchertitel werden in Borgis-Antiqua gesetzt, aber nach Pettizeilen berechnet. Jeder Titel muß mit einer neuen Zeile beginnen.

7. Gesuchte Bücher.***)

***) Die Büchertitel werden in Borgis-Antiqua gesetzt, aber nach Pettizeilen berechnet. Jeder Titel muß mit einer neuen Zeile beginnen.

8. Zurückverlangte Neuigkeiten.
9. Gehilfen- und Lehrlingsstellen:
a) angebotene Stellen,
b) gesuchte Stellen,
c) besetzte Stellen.
10. Vermischte Anzeigen.
11. Familiennachrichten.

Beilagen zum Börsenblatte

§ 3.

Zum Börsenblatte gehören folgende Beilagen:

A.

Täglich Bestellzettelbogen auf weißem und auf rosa Papier.

Jeder Bestellzettel hat eine Mindestgröße von 20 dreigespaltenen Pettizeilen. Erweiterungen finden in Stufen von je 10 Zeilen statt. Die Pettizeile kostet 10 Pfennige.

Der Bestellzettel enthält die Firma des Auftraggebers, Angabe des Beförderungsweges, Büchertitel (vollständig oder in der vom Auftraggeber bestimmten Abkürzung), Preis und Bezugsbedingungen, sowie die Angabe der Seite des Börsenblattes, welche die dazugehörige Anzeige enthält. Sonstige Zusätze sind unzulässig.

Die Bestellzettelbogen auf weißem Papiere enthalten Bestellzettelvordrucke zu den im Anzeigenteile derselben Nummer des Börsenblattes zum erstenmale von den Verlegern angekündigten, neu erschienenen oder künftig erscheinenden Werken des Buch-, Kunst-, Musik- und Landkartenhandels, bei deren Ankündigung die Beigabe eines Bestellzettels Bedingung für die Aufnahme des Inserates ist.

(Neu.)

- b) Kommissions-Wechsel und -Uebernahmen, Uebernahme der Auslieferung.

Diese Anzeigen erfolgen nach Angabe des Uebernehmenden auf Grund des § 19 der buchhändlerischen Verkehrsordnung. Eine Zusammenstellung der Kommissionswechsel wird von der Geschäftsstelle in angemessenen Zwischenräumen veröffentlicht.

- c) Verkaufs-Anträge.
d) Kauf-Gesuche.
e) Teilhaber-Gesuche.
f) Teilhaber-Anträge.

4. Fertige Bücher.
5. Künftig erscheinende Bücher.
6. Uebersetzungs-Anzeigen.
7. Anzeigen über Aufhebungen des Ladenpreises und über Verkäufe von Rest-Auflagen (§ 2 der Restbuchhandels-Ordnung).
8. Angebotene Bücher.

Die kleinste Schrift für die Büchertitel ist Borgis. Hervorhebungen durch Auszeichnungsschriften sind gestattet.

9. Gesuchte Bücher.

Die Büchertitel werden in Borgis-Antiqua gesetzt. Jeder Titel muß mit einer neuen Zeile beginnen. Nur Werke desselben Autors oder solche Titel, die unter einem Stichworte zusammengefaßt werden, dürfen fortlaufend, aber durch — getrennt, aufgenommen werden. Hervorhebungen von Titeln durch Auszeichnungsschriften sind nicht gestattet.

10. Zurückverlangte Neuigkeiten.
11. Angebotene, gesuchte und besetzte Stellen.
12. Vermischte Anzeigen.
13. Familiennachrichten.

D. Umschlag.

Dem Börsenblatt wird vom 1. Oktober 1902 an, bis auf Widerruf durch den Vorstand des Börsenvereins, ein Anzeigen-Umschlag beigegeben.

Beilagen zum Börsenblatte

§ 3.

Zum Börsenblatte gehören folgende Beilagen:

A.

Täglich Bestellzettelbogen auf weißem und auf rosa Papier.

Jeder Bestellzettel hat eine Mindestgröße von 20 dreigespaltenen Pettizeilen. Erweiterungen finden in Stufen von je 10 Zeilen statt. Die Pettizeile kostet 10 Pfennige.

Der Bestellzettel enthält die Firma des Auftraggebers, Angabe des Beförderungsweges, Büchertitel (vollständig oder in der vom Auftraggeber bestimmten Abkürzung), Preis und Bezugsbedingungen, sowie die Angabe der Seite des Börsenblattes, welche die dazugehörige Anzeige enthält. Sonstige Zusätze sind unzulässig.

Die Bestellzettelbogen auf weißem Papiere enthalten Bestellzettelvordrucke zu den im Anzeigenteile derselben Nummer des Börsenblattes zum erstenmale von den Verlegern angekündigten, neu erschienenen oder künftig erscheinenden Werken des Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandels, bei deren Ankündigung die Beigabe eines Bestellzettels Bedingung für die Aufnahme des Inserates ist.

Die Titel künftig erscheinender Werke werden auf den Bestellzetteln durch einen (*) gekennzeichnet.

(Alt.)

Der ersten Anzeige eines erschienenen oder künftig erscheinenden Buches hat der Auftraggeber die Druckvorlage zu dem Bestellzettel beizufügen. Fehlt die Druckvorlage, so besorgt sie die Redaktion des Börsenblattes nach dem Wortlaute der Titelangaben und Bezugsbedingungen in der Anzeige.

Ist seit der ersten Anzeige eines künftig erscheinenden Werkes bis zu dessen Fertigstellung mehr als ein Vierteljahr verstrichen, oder sind so wesentliche Änderungen eingetreten, daß der ursprüngliche Bestellzettel keine rechtliche Gültigkeit mehr besitzen würde, so ist der Verleger berechtigt, der ersten Anzeige des fertigen Werkes ebenfalls einen Bestellzettel beizufügen, der als eine Wiederholung des früheren kenntlich zu machen ist. Die Redaktion des Börsenblattes fertigt solche wiederholte Bestellzettel nicht an.

Bei Voranzeigen von Uebersetzungen und bei Anzeigen, die keine Preise und keine Bezugsbedingungen aufweisen, werden Bestellzettel nur abgedruckt, wenn die Druckvorlage dazu vom Anzeigenden eingesandt wird.

Die Bestellzettelbogen auf rosa Papier enthalten Bestellzettelvordrucke zu Anzeigen von älteren Werken oder wiederholt angezeigten Neuigkeiten, zu denen Bestellzettel ausdrücklich gewünscht werden. Zur Ausnahme dieser Bestellzettelvordrucke ist die Einsendung einer Druckvorlage erforderlich.

Bei Aufträgen zu mehrmaligem Abdrucke einer Anzeige wird bei Mangel gegenteiliger Bestimmung des Auftraggebers der Bestellzettel ebenso oft abgedruckt wie die Anzeige.

Anzeigen, zu denen ein Bestellzettel auf weißem Papiere gehört, erhalten ein **Z**, solche, denen ein Bestellzettel auf rosa Papier beigegeben ist, ein **Z**.

Die Bestellzettelbogen können, durch Druck auf stärkerem Papiere zur Anlegung von Zettelkatalogen geeignet, von Abnehmern des Börsenblattes auch gesondert zum Preise von 10 Mark jährlich bezogen werden.

B.

Wöchentlich das von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig herausgegebene »**Wöchentliche Verzeichnis** der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels« nebst Monatsregister.

Weitere Exemplare oder einzelne Nummern sind nur von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung zu beziehen.

C.

Halbmonatlich die **Grüne Liste**, d. i. eine auf grünem Papiere gedruckte Liste der seit dem letzten Erscheinen dieser Beilage durch Anzeige im Börsenblatte zurückverlangten Neuigkeiten, nach dem Alphabete der Verleger geordnet. Format, Laden- und Nettopreis sind anzugeben, soweit diese Angaben in der Anzeige des Verlegers enthalten sind.

Die vom Januar bis zur Ostermesse erscheinenden Nummern der Grünen Liste enthalten außerdem ein Verzeichnis der Verleger, die laut ihrer Anzeige im Börsenblatte von ihrem gesamten Verlage zur Messe keine Disponenden gestatten.

(Neu.)

Bar-, Groß- und Auslands-Sortimenter können für ihre Ankündigungen fremden Verlages keinen Bestellzettel beanspruchen.

Der ersten Anzeige eines erschienenen oder künftig erscheinenden Buches hat der Auftraggeber die Druckvorlage zu dem Bestellzettel beizufügen. Fehlt die Druckvorlage, so besorgt sie die Redaktion des Börsenblattes (und zwar den Bar-Bestellzettel getrennt von dem Rechnungs-Bestellzettel) nach dem Wortlaute der Titelangaben und Bezugsbedingungen in der Anzeige. Die Anfertigung kostet 50 Pfennige.

Alle Titel, die im Bestellzettel aufgeführt werden sollen, müssen auch in der Anzeige im Börsenblatte genannt sein. Es ist also nicht zulässig, in der Anzeige etwa nur eine umfassende Bezeichnung, einen Sammeltitle und dergl. anzugeben und im Bestellzettel die einzelnen Titel aufzuführen.

Ist seit der ersten Anzeige eines künftig erscheinenden Werkes bis zu dessen Fertigstellung mehr als ein Vierteljahr verstrichen, oder sind so wesentliche Änderungen eingetreten, daß der ursprüngliche Bestellzettel keine rechtliche Gültigkeit mehr besitzen würde, so ist der Verleger berechtigt, der ersten Anzeige des fertigen Werkes ebenfalls einen Bestellzettel beizufügen, der als eine Wiederholung des früheren kenntlich zu machen ist. Die Redaktion des Börsenblattes fertigt solche wiederholte Bestellzettel nicht an.

Bei Anzeigen, die keine Preise und keine Bezugsbedingungen aufweisen, werden Bestellzettel nur abgedruckt, wenn die Druckvorlage dazu vom Anzeigenden eingesandt wird.

Die Bestellzettelbogen auf rosa Papier enthalten Bestellzettelvordrucke zu Anzeigen von älteren Werken oder wiederholt angezeigten Neuigkeiten, zu denen Bestellzettel ausdrücklich gewünscht werden. Zur Ausnahme dieser Bestellzettelvordrucke ist die Einsendung einer Druckvorlage erforderlich.

Ziffern-Eindrücke in die Bestellrubriken werden nicht ausgeführt.

Bei Aufträgen zu mehrmaligem Abdrucke einer Anzeige wird bei Mangel gegenteiliger Bestimmung des Auftraggebers der Bestellzettel ebenso oft abgedruckt wie die Anzeige.

Anzeigen, zu denen ein Bestellzettel auf weißem Papiere gehört, erhalten ein **Z**, solche, denen ein Bestellzettel auf rosa Papier beigegeben ist, ein **Z**.

B.

Wöchentlich das von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig herausgegebene »**Wöchentliche Verzeichnis** der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels« nebst Monatsregister.

Weitere Exemplare oder einzelne Nummern sind nur von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung zu beziehen.

C.

Halbmonatlich die **Grüne Liste**, d. i. eine auf grünem Papier gedruckte Liste der seit dem letzten Erscheinen dieser Beilage durch Anzeigen in der entsprechenden Abteilung des Börsenblattes zurückverlangten Neuigkeiten, nach dem Alphabete der Verleger geordnet. Format, Laden- und Nettopreis, sowie Rücknahmefrist sind anzugeben, soweit diese Angaben in der Anzeige des Verlegers enthalten sind.

Die vom Januar bis zur Ostermesse erscheinenden Nummern der Grünen Liste enthalten außerdem ein Verzeichnis der Verleger, die laut ihrer Anzeige im Börsenblatte von ihrem gesamten Verlage zur Messe keine Disponenden gestatten.

(Alt.)

Die Grüne Liste wird nicht vom Börsenblatte getrennt geliefert.

Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Bezugsbedingungen

§ 4.

Das Börsenblatt wird nur an Buchhändler, entweder durch die Bestellanstalt des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, oder unter Band durch die Post versandt. Das Börsenblatt kann ohne die in § 3 genannten Beilagen nicht bezogen werden, auch eine Teilung in der Art der Zusendung ist nicht statthaft.

Die Mitglieder des Börsenvereins und die nach § 13 der Satzungen anerkannten Vereine erhalten ein Exemplar des Börsenblattes mit Beilagen für den Jahrespreis von zehn Mark, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauche für fünfzehn Mark unter der Verpflichtung, das Börsenblatt Nichtbuchhändlern nur mit Genehmigung des Vorstandes und solchen Buchhändlern, deren Ausschließung aus dem Börsenvereine beschlossen wurde, überhaupt nicht mitzuteilen. (§ 4, Ziffer 6 der Satzungen.)

§ 5.

Buchhändler, welche dem Börsenvereine nicht angehören, können das Börsenblatt mit den Beilagen mit Genehmigung des Vorstandes zum Jahrespreise von zwanzig Mark erhalten; doch geschieht die Verabfolgung mit dem ausdrücklichen Vorbehalte, unter Rückzahlung des verhältnismäßigen Betrages die Lieferung jederzeit einstellen zu können.

§ 6.

Die Bezugszeit ist das Kalenderjahr, nur ausnahmsweise die Zeit je vom Beginne des 2., 3. oder 4. Vierteljahres bis zum Jahreschlusse. Abbestellungen innerhalb der Bezugszeit können nicht anerkannt werden.

Die Lieferung erfolgt nur auf Verlangen und gegen bar durch die Geschäftsstelle.

§ 7.

Aufträge auf Zusendung unter Band übernimmt die Geschäftsstelle nur für die ganze Dauer der Bezugszeit. Außer dem Postgelde wird dafür eine Gebühr von 5 Mark jährlich berechnet. Das Postgeld wird in der Regel von der Geschäftsstelle verauslagt und nach Schluß jeden Vierteljahres durch Barfaktur erhoben.

Gehilfen können den die Stellen-Angebote enthaltenden Bogen des Börsenblattes zu 1 Mark 50 Pfennige*) für je 4 Wochen portofrei unter Band beziehen. Der Bezug kann an jedem Tage begonnen werden.

*) Verfügung des Vorstandes vom 5. Mai 1896.

§ 8.

Die Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses für das Börsenblatt erhalten je ein Freixemplar; über anderweitige Gewährung von Freixemplaren entscheidet der Ausschuss.

Anzeigen

§ 9.

Für die Abteilungen »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Bermischte Anzeigen« sind mehrspaltige Anzeigen zulässig. Marktschreierische Sazanordnung, Abbildungen, sowie übertrieben auffällige Verzierungen und Umrahmungen, sind verboten (§ 15). Gestattet ist die Aufnahme von Verlagszeichen. Unverständliche Anzeigen, die zum Zwecke der

(Neu.)

Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Bezugsbedingungen

§ 4.

Das Börsenblatt wird nur an Buchhändler, entweder durch die Bestellanstalt des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, oder unter Band durch die Post versandt. Das Börsenblatt kann ohne die in § 3 genannten Beilagen nicht bezogen werden, auch eine Teilung in der Art der Zusendung ist nicht statthaft.

Die Mitglieder des Börsenvereins und die nach § 13 der Satzungen anerkannten Vereine erhalten ein Exemplar des Börsenblattes mit Beilagen für den Jahrespreis von zehn Mark, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauche für fünfzehn Mark unter der Verpflichtung, das Börsenblatt Nichtbuchhändlern nur mit Genehmigung des Vorstandes und solchen Buchhändlern, deren Ausschließung aus dem Börsenvereine beschlossen wurde, überhaupt nicht mitzuteilen. (§ 4, Ziffer 6 der Satzungen.)

§ 5.

Buchhändler, die dem Börsenvereine nicht angehören, können das Börsenblatt mit den Beilagen mit Genehmigung des Vorstandes und gegen Uebernahme der Verpflichtung, wie sie in § 4, Abs. 2 den Mitgliedern auferlegt ist, zum Jahrespreise von zwanzig Mark erhalten. Die Verabfolgung geschieht mit dem ausdrücklichen Vorbehalte, unter Rückzahlung des verhältnismäßigen Betrages die Lieferung jederzeit einstellen zu können.

§ 6.

Die Bezugszeit ist das Kalenderjahr, nur ausnahmsweise die Zeit je vom Beginne des 2., 3. oder 4. Vierteljahres an bis zum Jahreschlusse. Abbestellungen innerhalb der Bezugszeit können nicht anerkannt werden.

Die Lieferung erfolgt nur auf Verlangen und gegen bar durch die Geschäftsstelle.

§ 7.

Aufträge auf Zusendung unter Band übernimmt die Geschäftsstelle nur für tägliche Zusendung und nur für die ganze Dauer der Bezugszeit. Außer dem Postgelde wird dafür eine Gebühr von 5 Mark jährlich berechnet. Das Postgeld wird in der Regel von der Geschäftsstelle verauslagt und nach Schluß jeden Vierteljahres durch Barfaktur erhoben.

Gehilfen können den die Stellen-Angebote enthaltenden Bogen des Börsenblattes unberechnet und für je 4 Wochen unter Band beziehen gegen vorherige Bezahlung von 1 Mark Versendungskosten. Der Bezug kann an jedem Tage begonnen werden.

§ 8.

Die Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses für das Börsenblatt erhalten je ein Freixemplar; über anderweitige Gewährung von Freixemplaren entscheidet der Ausschuss.

Anzeigen

§ 9.

Für die Abteilungen »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Bermischte Anzeigen« sind mehrspaltige Anzeigen zulässig. Auf dem Umschlage werden nur viertel-, halb- und ganzseitige Anzeigen aufgenommen, die viertelseitigen nur halbbreit, die halbseitigen nur ganzbreit. Die erste Seite wird nur ungeteilt vergeben.

(Alt.)

bloßen Erregung von Aufmerksamkeit beispielsweise nur einen Namen oder Titel ankündigen, ohne die Bezugsquelle anzugeben, sind zurückzuweisen.*)

*) Anzeigen, in denen Druckereien sich zum Arbeiten unter dem gültigen Allgemeinen deutschen Buchdruckertarife erbieten, sind zurückzuweisen. (Verfügung des Vorstandes vom 14. Juli 1892.)

Für ihre eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder des Börsenvereins und die nach § 13 der Satzungen anerkannten buchhändlerischen Vereine 10 Pfennige für die dreispaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder beträgt der Anzeigenpreis 20 Pfennige, für nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfennige. Rabatt kann nicht gewährt werden.

In den Abteilungen »Angebotene und Gesuchte Bücher« ist nur Borgis-Antiqua zulässig, die Anzeigen werden aber nach Petitzellen berechnet.

In der Abteilung »Gesuchte Stellen« kostet auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins die Petitzelle nur 10 Pfennige.**)

**) Verfügung des Vorstandes vom 5. Mai 1896.

Bekanntmachungen der im § 2, A, 2 genannten Unterstützungsvereine werden einmal unberechnet aufgenommen; unberechnete Wiederholungen derselben Anzeige bedürfen der Genehmigung des Ausschusses.***)

***) Öffentliche Gesuche um Unterstützungen notleidender Buchhändler werden zurückgewiesen, auch wenn Bezahlung angeboten wird. Die Einsender sind auf den Unterstützungsverein der Deutschen Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen aufmerksam zu machen. (Beschluss des Ausschusses vom 14. August 1889 auf eine Vorstellung des Vorstandes des Unterstützungsvereins.)

Ob Aufrufe zur Unterstützung von Nichtbuchhändlern unberechnet aufzunehmen seien, entscheidet im einzelnen Falle der Ausschuss.

Der Betrag der Anzeigenrechnungen ist sofort zahlbar und wird von der Geschäftsstelle durch Barfaktur eingezogen.

Eine ganze Seite umfaßt 252 dreispaltene Petitzellen (siehe nebenstehenden Zeilenmesser).

§ 10.

Anzeigen, die an Wochentagen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsstelle eingehen, kommen in der Regel in die am nächsten Tage erscheinende Nummer. Eine Verpflichtung zur Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird nicht übernommen.

Anzeigen-Aufträge sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig zu richten.

Redaktion

§ 11.

Die für die Redaktion nötigen Beamten werden vom Vorstande auf Vorschlag des Ausschusses angestellt oder entlassen (§ 21, Ziffer 7 der Satzungen).

§ 12.

Der verantwortliche Redakteur hat den Inhalt des Börsenblattes, einschließlich der Anzeigen, deren Prüfung, Druckeinrichtung und Korrektur ihm und den Hilfsredakteuren obliegt, unter Beobachtung der Reichs- und Landesgesetze gemäß diesen Bestimmungen und den sie etwa ergänzenden, vom Vorstande genehmigten

(Neu.)

Marktschreierische Satzordnung, Abbildungen, weiße Schrift auf schwarzem Grunde, sowie übertrieben auffällige Verzierungen und Umrahmungen, sind unzulässig (vergl. auch § 15); dagegen sind Abbildungen und freiere typographische Anordnung auf den Umschlagseiten gestattet. Gestattet ist die Aufnahme von Verlagszeichen. Unverständliche Anzeigen, die zum Zwecke der bloßen Erregung von Aufmerksamkeit beispielsweise nur einen Namen oder Titel ankündigen, ohne die Bezugsquelle anzugeben, sind zurückzuweisen.

In den Abteilungen »Angebotene Bücher« und »Gesuchte Bücher« ist für die Titel nur Borgis-Antiqua zulässig, die Anzeigen werden aber nach Petitzellen berechnet (s. a. § 2, C, 8 u. 9).

Mitglieder des Börsenvereins und die nach § 13 der Satzungen anerkannten buchhändlerischen Vereine zahlen für ihre eigenen Anzeigen 10 Pfennige für die dreispaltene Petitzelle oder deren Raum. Wenn Mitglieder Anzeigen für Nichtmitglieder aufgeben, so haben sie für diese 30 Pfennige für die Petitzelle zu zahlen. Für Nichtmitglieder oder Nichtbuchhändler beträgt der Anzeigenpreis 30 Pfennige.

In der Abteilung »Gesuchte Stellen« kostet auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins die Petitzelle nur 10 Pfennige.

Für Anzeigen, in denen die Geschäftsstelle des Börsenvereins zur Annahme von Angeboten genannt wird, ist eine einmalige Gebühr von 25 Pfennigen zu entrichten.

Bekanntmachungen der im § 2, A, 2 genannten Unterstützungsvereine werden einmal unberechnet aufgenommen; unberechnete Wiederholungen derselben Anzeige bedürfen der Genehmigung des Ausschusses.

Auf den Umschlagseiten zahlen Mitglieder des Börsenvereins 20 Mk. für eine viertelseitige, 38 Mk. für eine halbsseitige, 72 Mk. für eine ganzseitige Anzeige und 100 Mk. für die erste Seite; für Nichtmitglieder betragen diese Preise 30 Mk., 58 Mk., 112 Mk. und 150 Mk.

Eine ganze Seite umfaßt 252 dreispaltene Petitzellen (siehe nebenstehenden Zeilenmesser).

Der Betrag der Anzeigenrechnungen ist sofort zahlbar und wird von der Geschäftsstelle durch Barfaktur eingezogen.

Rabatt kann nicht gewährt werden.

§ 10.

Anzeigen für das Börsenblatt selbst (vom Umschlag abgesehen), die an Wochentagen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsstelle eingehen, werden in der Regel in der am nächsten Tage erscheinenden Nummer abgedruckt. Eine Verpflichtung zur Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird nicht übernommen. Anzeigen für die Umschlagseiten können nur nach der Reihenfolge des Eingangs und nur nach Maßgabe des verfügbaren Raumes berücksichtigt werden.

Anzeigen-Aufträge sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig zu richten.

Redaktion

§ 11.

Die für die Redaktion nötigen Beamten werden vom Vorstande auf Vorschlag des Ausschusses angestellt oder entlassen.

§ 12.

Der verantwortliche Redakteur hat den Inhalt des Börsenblattes, einschließlich der Anzeigen, deren Prüfung, Druckeinrichtung und Korrektur ihm und den Hilfsredakteuren obliegt, unter Beobachtung der Reichs- und Landesgesetze gemäß diesen Bestimmungen und den sie etwa ergänzenden, vom Vorstande genehmigten

Zeilenmesser.

- 1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42

(Alt.)

Anordnungen des Ausschusses zusammenzustellen und für rechtzeitige Drucklegung Sorge zu tragen.

Den verantwortlichen Redakteur vertritt nötigenfalls der zweite Redakteur.

§ 13.

Die Mitgliedschaft im Börsenverein begründet kein Anrecht auf Abdruck von schriftstellerischen oder anderen Einsendungen.*)

*) Die von den Organen des Börsenvereins (§ 13 der Satzungen) eingereichten und unterzeichneten Bekanntmachungen und Anzeigen dürfen nur dann zurückgewiesen werden, wenn sie gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen. Die vom Vorstande oder einem Ausschusse erlassenen Bekanntmachungen und Anzeigen unterliegen nicht der im § 17 enthaltenen Bestimmung (Beschluss des Vorstandes vom 10./11. Februar 1892).

§ 14.

Die von der Redaktion veranlaßten oder unter Honorarversprechen angenommenen Aufsätze werden den Verfassern zu dem üblichen oder dem etwa vereinbarten Satze bezahlt.

Alle Einsendungen für den textlichen Teil sind an die Adresse der Redaktion zu richten.

Die Abrechnung erfolgt vierteljährlich.

§ 15.

Von der Aufnahme sind auszuschließen:

1. Aufsätze, Anzeigen oder Ausdrücke, die schwindelhafter Art sind oder die sonst dem Buchhandel oder dem Börsenblatte selbst zur Unehre gereichen oder die kenntlich gemachte Angehörige des Buchhandels in ihrer Ehre kränken können**),

**) Tadelnde Urteile über persönliche oder geschäftliche Handlungen oder Unterlassungen, ingleichen Aeußerungen, die zur Ausführung oder Verteidigung von Rechten oder zur Wahrung berechtigter Interessen gemacht werden, sind nur dann unzulässig, wenn die Absicht, den Angegriffenen in seiner Ehre zu kränken, aus der Form der Aeußerung oder aus den Umständen, unter denen sie geschah, hervorgeht. Die Vorschrift des § 17 bleibt hiervon unberührt.

Ankündigungen von Streitschriften sind nach dem Grundsatz zu behandeln, daß das Börsenblatt den buchhändlerischen Geschäftsinteressen jeder gesetzlich nicht verbotenen Partei dienen soll. Die Ankündigungen dürfen nicht hinausgehen über geschäftliche Mitteilungen und sachlich gehaltene Angaben des Zweckes und Inhaltes der Schrift. Unter dieser Voraussetzung ist die Folgerung unzulässig, daß die Ankündigung einer den Andersdenkenden anstößigen Schrift den einzelnen Gegner, also auch den einzelnen andersdenkenden Buchhändler, im Sinne des § 15, Ziffer 1 kränken oder dem Börsenblatte zur Unehre gereichen könne.

2. Streitigkeiten, wenn sie sachlich oder grundsätzlich des Anspruches auf allgemeine Beachtung entbehren, oder die Grenze des Wohlanstandes überschreiten,
3. nicht unterzeichnete Aufsätze, welche offene oder versteckte Angriffe gegen Vereinsmitglieder oder anerkannte Vereine enthalten,
4. Angelegenheiten, welche dem Buchhandel und dem Buchgewerbe fern liegen, oder geeigneter anderwärts Behandlung finden,
5. Unbedeutendes und Formloses, sowie Wiederholungen bereits genügend besprochener Gegenstände,
6. Mahnungen mit namentlicher oder kenntlicher Bezeichnung des Gemahnten,
7. Anzeigen unzüchtiger oder im Deutschen Reiche rechtskräftig verbotener Werke.

(Neu.)

Anordnungen des Ausschusses zusammenzustellen und für rechtzeitige Drucklegung Sorge zu tragen.

Den verantwortlichen Redakteur vertritt nötigenfalls der zweite Redakteur.

§ 13.

Die Mitgliedschaft im Börsenverein begründet kein Anrecht auf Abdruck von schriftstellerischen oder anderen Einsendungen.

§ 14.

Die von der Redaktion veranlaßten oder unter Honorarversprechen angenommenen Aufsätze werden den Verfassern zu dem üblichen oder dem etwa vereinbarten Satze bezahlt. Die Abrechnung erfolgt vierteljährlich.

Alle Einsendungen für den textlichen Teil sind an die Adresse der Redaktion zu richten.

§ 15.

Von der Aufnahme sind auszuschließen:

1. Aufsätze, Anzeigen oder Ausdrücke, die
 - a) schwindelhafter Art sind oder sonst dem Buchhandel oder dem Börsenblatte zur Unehre gereichen,
 - b) kenntlich gemachte Angehörige des Buchhandels in ihrer Ehre kränken können, sofern nicht den Einsendern der Schutz des § 193 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Seite steht. Die Vorschrift des § 16 bleibt hiervon unberührt.

Ankündigungen von Streitschriften sind nach dem Grundsatz zu behandeln, daß das Börsenblatt den buchhändlerischen Geschäftsinteressen jeder gesetzlich nicht verbotenen Partei dienen soll. Die Ankündigungen dürfen nicht hinausgehen über geschäftliche Mitteilungen und sachlich gehaltene Angaben des Zweckes und Inhaltes der Schrift. Unter dieser Voraussetzung ist die Folgerung unzulässig, daß die Ankündigung einer den Andersdenkenden anstößigen Schrift den einzelnen Gegner, also auch den einzelnen andersdenkenden Buchhändler, kränken oder dem Börsenblatte zur Unehre gereichen könne.

2. Streitigkeiten, wenn sie sachlich oder grundsätzlich des Anspruches auf allgemeine Beachtung entbehren, oder die Grenze des Wohlanstandes überschreiten,
3. Angelegenheiten, die dem Buchhandel und dem Buchgewerbe fern liegen, oder geeigneter anderwärts Behandlung finden,
4. Unbedeutendes und Formloses, sowie Wiederholungen bereits genügend besprochener Gegenstände,
5. Mahnungen mit namentlicher oder kenntlicher Bezeichnung des Gemahnten,
6. Anzeigen unzüchtiger oder im Deutschen Reiche rechtskräftig verbotener Werke.
7. Anzeigen, in denen Druckereien sich zum Arbeiten unter dem gültigen Allgemeinen deutschen Buchdruckertarife erbieten,
8. Deffentliche Gesuche um Unterstützungen notleidender Buchhändler, auch wenn Bezahlung angeboten wird.

(Alt.)

§ 17.

Einsendungen, welche Angriffe*) gegen die Person oder das

*) Als Angriff wird auch die abfällige Erwähnung eines Konkurrenzunternehmens in einer Geschäftsanzeige behandelt.

Geschäft eines Vereinsmitgliedes oder gegen einen anerkannten Verein enthalten, werden nur mit Hinzufügung des Namens oder der Firma des Verfassers aufgenommen und sind von der Redaktion dem Angegriffenen vor dem Drucke vorzulegen, damit diesem Gelegenheit geboten werde, gleich im Anschlusse daran eine binnen acht Tagen einzusendende Entgegnung folgen zu lassen.

Ist die sofortige Veröffentlichung eines Angriffes von offenkundiger Wichtigkeit für den Einsender oder für den Buchhandel, so kann die Redaktion die achttägige Frist verkürzen oder vom Einholen der Erwiderung absehen.

§ 16.

Einwendungen gegen Nichtaufnahme von Aufsätzen oder Anzeigen sind an den Ausschuß für das Börsenblatt zu richten, der bei seinen Entscheidungen zur Angabe von Gründen nicht verpflichtet ist. Gegen seine Entscheidung steht die Berufung an den Vorstand und die Hauptversammlung frei.

Der Ausschuß für das Börsenblatt

§ 18.

Der Ausschuß für das Börsenblatt ist ein Organ des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (§ 13, Ziffer 3 der Satzungen).

Der Ausschuß besteht aus vier Mitgliedern (§ 29, Ziffer 7 der Satzungen), von denen eins zugleich Mitglied des Rechnungsausschusses sein muß.

Die Mitglieder werden vom Vorstande auf drei Jahre so gewählt (§§ 30 und 31 der Satzungen), daß womöglich die verschiedenen Hauptzweige des Buchhandels im Ausschuß vertreten sind.

§ 19.

Dem Ausschuß steht es zu, dem Vorstande Aenderungs- vorschläge zu machen, sowohl hinsichtlich der Förderung des Börsenblattes als Verlagsunternehmen des Börsenvereins, wie auch bezüglich der Anweisungen für Redaktion und Geschäftsstelle.

Des weiteren steht es ihm zu, in zweifelhaften Fällen über Aufnahme oder Zurückweisung von Artikeln, deren Bezahlung oder Nichtbezahlung, über Aufnahme oder Zurückweisung von Anzeigen, Vergünstigungen bei Aufnahme von Einsendungen und Anzeigen zu entscheiden.

Ueber jede Sitzung ist ein Verhandlungsbericht aufzunehmen, den die Geschäftsstelle aufbewahrt. Die Mitglieder des Ausschusses für das Börsenblatt erhalten Abschriften.

Den geschäftlichen Briefwechsel im äußeren Verkehre und die Aufbewahrung der Akten besorgt die Geschäftsstelle.

(Neu.)

Die Einsender sind auf den Unterstützungsverein der Deutschen Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen aufmerksam zu machen.

§ 16.

Einsendungen, die tadelnde Urteile über die Person oder das Geschäft eines Vereinsmitgliedes oder über einen anerkannten Verein enthalten, können, und zwar nur mit Hinzufügung des Namens oder der Firma des Verfassers, aufgenommen werden, sind aber von der Redaktion dem Betroffenen vor dem Drucke vorzulegen, damit diesem Gelegenheit geboten werde, im Anschlusse daran eine binnen acht Tagen einzusendende Entgegnung folgen zu lassen.

Weitere Vorlegungen von Entgegnungen unterbleiben.

Ebenso wird die abfällige Erwähnung eines Konkurrenzunternehmens in einer Geschäftsanzeige behandelt.

Ist die sofortige Veröffentlichung eines tadelnden Urteils von offenkundiger Wichtigkeit für den Einsender oder für den Buchhandel, so kann die Redaktion die achttägige Frist verkürzen oder vom Einholen der Erwiderung absehen.

§ 17.

Einwendungen gegen Nichtaufnahme von Aufsätzen oder Anzeigen sind an den Ausschuß für das Börsenblatt zu richten, der bei seinen Entscheidungen zur Angabe von Gründen nicht verpflichtet ist. Gegen seine Entscheidung steht die Berufung an den Vorstand und die Hauptversammlung frei.

Der Ausschuß für das Börsenblatt

§ 18.

Der Ausschuß für das Börsenblatt ist ein Organ des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (§ 13, Ziffer 3 der Satzungen).

Der Ausschuß besteht aus vier Mitgliedern (§ 29, Ziffer 7 der Satzungen), von denen eins zugleich Mitglied des Rechnungsausschusses sein muß.

Die Mitglieder werden vom Vorstande auf drei Jahre so gewählt (§ 30 und 31 der Satzungen), daß womöglich die verschiedenen Hauptzweige des Buchhandels im Ausschuß vertreten sind.

§ 19.

Dem Ausschuß steht es zu, dem Vorstande Aenderungs- vorschläge zu machen, sowohl hinsichtlich der Förderung des Börsenblattes als Verlagsunternehmen des Börsenvereins, wie auch bezüglich der Anweisungen für Redaktion und Geschäftsstelle.

Des weiteren steht es ihm zu, in zweifelhaften Fällen über Aufnahme oder Zurückweisung von Artikeln, deren Bezahlung oder Nichtbezahlung, über Aufnahme oder Zurückweisung von Anzeigen, Vergünstigungen bei Aufnahme von Einsendungen und Anzeigen zu entscheiden.

Der Ausschuß hat auf Grund seiner Geschäftsordnung die das Börsenblatt betreffenden Einnahmen und Ausgaben zu prüfen.

Ueber jede Sitzung ist ein Verhandlungsbericht aufzunehmen, den die Geschäftsstelle aufbewahrt. Die Mitglieder des Ausschusses für das Börsenblatt erhalten Abschriften.

Den geschäftlichen Briefwechsel im äußeren Verkehre und die Aufbewahrung der Akten besorgt die Geschäftsstelle.